

D

APP-Video-Türsprechstelle

Bei Android: Benachrichtigung über Pop Up und wählbaren Klingelton

Bei iOS: Benachrichtigung über Push-Nachricht und voreingestellten Klingelton

Bedienungsanleitung Seite 2

F

Interphone vidéo avec application

Pour Android : Notification pop-up et sonnerie au choix

Pour iOS : Notification push et sonnerie paramétrée au préalable

Mode d'emploi page 22

I

Videocitofono con app

Per Android: Notifica via pop-up e suoneria selezionabile

Per iOS: Notifica via messaggio push e suoneria preimpostata

Istruzioni per funzionamento pagina 40

Kostenlose App
"OMGuard HD"



Android



iOS

Videos für Einrichtung
und Bedienung:



Indexa-Kanal auf

You Tube



1. Einleitung

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung der Geräte sein, dann holen Sie den Rat eines Fachmannes ein.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Video-Türsprechstelle für Wechselsprechbetrieb ist ein App-basiertes System für die Anwendung im Privathaushalt.

Die Bedienung der Türsprechstelle und die Betrachtung des Kamerabildes erfolgt durch die App "OMGuard HD" auf einem Smartphone oder Tablet-PC (Mobilgerät) und ggf. zusätzlich durch die App "OMGuard SHC" (wenn Sie die Zentrale des Smart Security Systems ST700 bereits installiert haben). Die Apps sind kostenlos erhältlich für iOS und Android (durch Google lizenzierte Version); sie sind nicht geeignet für Windows und Blackberry Smartphones. Die Türsprechstelle wird über WLAN oder LAN an einem Router angeschlossen, der mit dem Internet verbunden ist. Die Verbindung zum Mobilgerät erfolgt lokal über den WLAN-Router oder global über die bestehende Internetverbindung.

Die Plug and Play-Technologie der AVT700 stellt automatisch eine Verbindung zwischen Ihrem Mobilgerät und der Türsprechstelle her. Um diesen P2P-Dienst zu ermöglichen, ist eine temporäre Speicherung Ihrer jeweiligen aktuellen IP-Adressen erforderlich. Eine feste IP-Adresse, Einrichtung einer DynDNS-Adresse und Port-Schaltung am Router sind nicht erforderlich.

Es können Bilder von bis zu acht Türsprechstellen pro Mobilgerät betrachtet werden. Bis zu drei Anwender können zeitgleich per App auf dieselbe Türsprechstelle zugreifen.

Die Kameraaufnahme erfolgt in HD720p Auflösung. Deswegen erfordert die Übertragung sowohl beim Router als auch beim Mobilgerät eine hohe Verbindungsgeschwindigkeit (DSL-Geschwindigkeit von mind. 1000 Kbps notwendig). Um die WLAN-Verbindung zwischen Türsprechstelle und Router zu verbessern, kann optional ein Access Point (z. B. ein WLAN-fähiger Powerline-Adapter) verwendet werden. Im Falle einer schlechten oder langsamen Verbindung kann die Betrachtungsauflösung reduziert werden, um die Übertragung zu verbessern.

Beim Drücken der Klingeltaste an der Türsprechstelle erfolgt ein Bestätigungston an der Türsprechstelle und ein Klingelton an den Mobilgeräten, an denen die AVT700 angemeldet ist. Eine Anrufmaske bzw. eine Push-Nachricht erscheint auf den Mobilgeräten. Eine in der Türsprechstelle eingebaute Recordersoftware ermöglicht automatische

Video- und Audioaufnahmen nach Drücken der Klingeltaste. Die Aufnahmen (dabei werden auch ca. 3 Sekunden vor dem Klingeln aufgenommen) werden auf einer micro-SD-Karte (nicht im Lieferumfang) gespeichert. Optional kann nach Drücken der Klingeltaste eine Email an eine gewünschte Adresse versendet werden. Nach Drücken des Annahme-Buttons am Mobilgerät erscheint das Kamerabild, es wird ein Gespräch im Halbduplexverfahren ermöglicht (Wechselsprechbetrieb). In die Türsprechstelle ist eine Freisprechanlage eingebaut.

Das Kamerabild erscheint in Farbe. Bei Dunkelheit wird die in der Türsprechstelle integrierte Infrarotausleuchtung aktiviert, um das Gesicht von einer vor der Kamera stehenden Person auszuleuchten. Hierbei erscheint das Bild in schwarz/weiß. Durch eine zusätzliche Beleuchtung kann die Bildqualität bei schlechten Lichtverhältnissen verbessert werden.

Zwei Relais in der Türsprechstelle können per App geschaltet werden, um z.B. elektrische Türöffner (an der Türsprechstelle angeschlossen) anzusteuern. Ein drittes Relais in der Türsprechstelle wird beim Drücken der Klingeltaste geschaltet, um z.B. einen externen Gong (an der Türsprechstelle angeschlossen) anzusteuern.

Am Mobilgerät ist jederzeit Folgendes möglich:

- Aktivierung des Kamerabildes zur optischen Kontrolle
- Starten eines Gespräches über die Türsprechstelle
- Aktivierung eines Schnappschusses
- Aktivierung einer manuellen Aufnahme
- Aktivierung des Standbildes
- Aktivierung des/der optional angeschlossenen Türöffner(s)

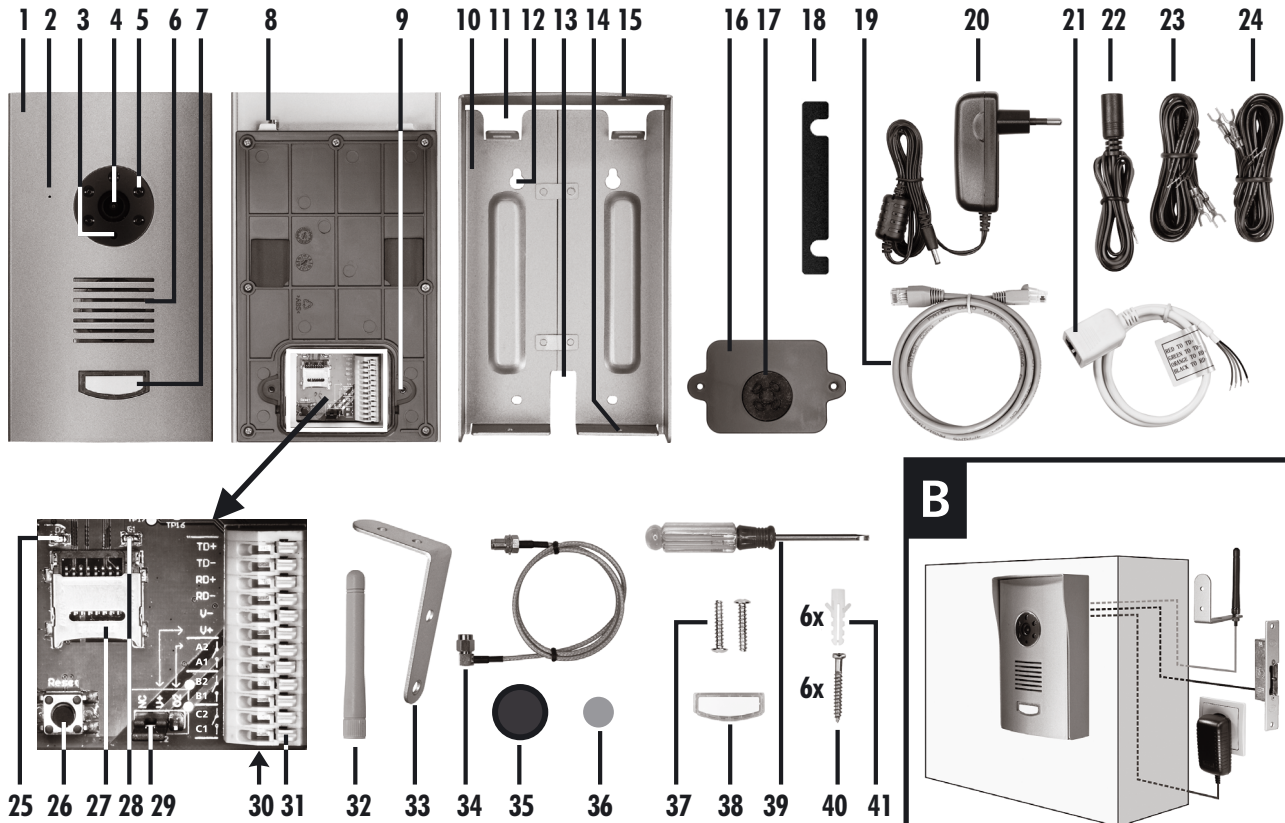
Es gibt drei Ebenen von Passwörtern: Den Sicherheitscode, um Verbindung mit der Türsprechstelle aufzubauen, den optionalen PIN-Code, um Zugriff zur App zu erhalten und das Admin-Kennwort, um Einstellungen vorzunehmen bzw. um die Türöffnerfunktion zu aktivieren. Die Spannungsversorgung der Türsprechstelle erfolgt über das mitgelieferte 12 VDC Netzgerät.

Beachten Sie die Vorschriften bezüglich Videoüberwachung und Tonaufnahme in gewerblichen und öffentlichen Bereichen. Eine Videoüberwachung ersetzt nicht Ihre Sorgfalts-, Vorsorge- oder Aufsichtspflicht.

Die Türsprechstelle ist für die Aufputz- oder die Unterputzmontage (mit optionalem Einbaurahmen) geeignet. Sie ist Spritzwassergeschützt (Schutzart IP44) und somit zur Montage an einer geschützten Stelle im Außenbereich geeignet, das Netzgerät muss jedoch vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt werden.

Jede andere Verwendung oder Veränderung des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

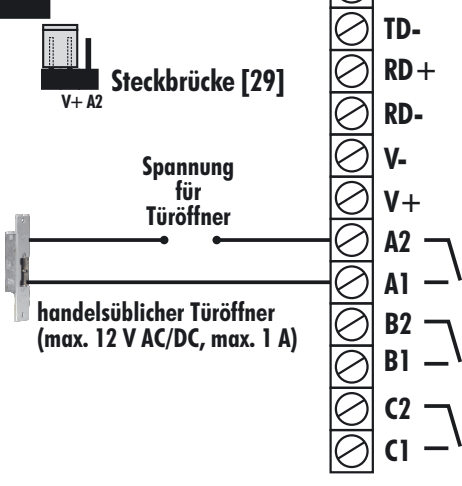
A



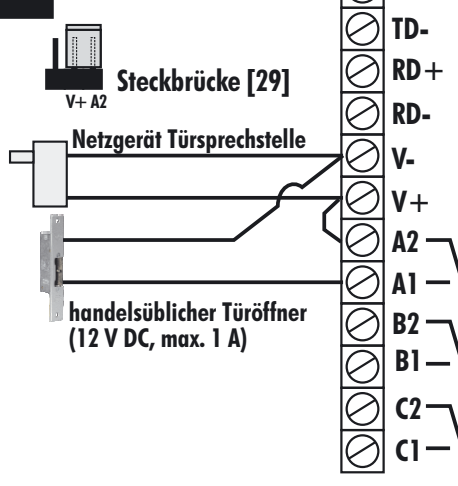
B



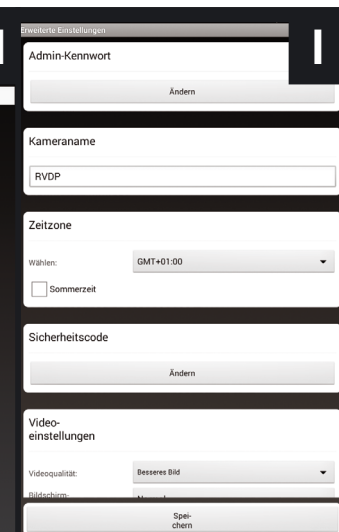
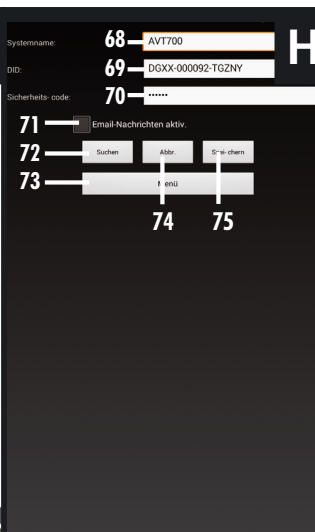
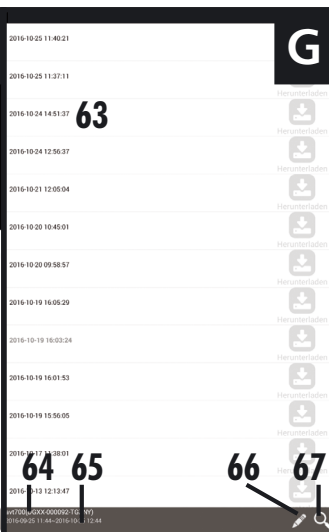
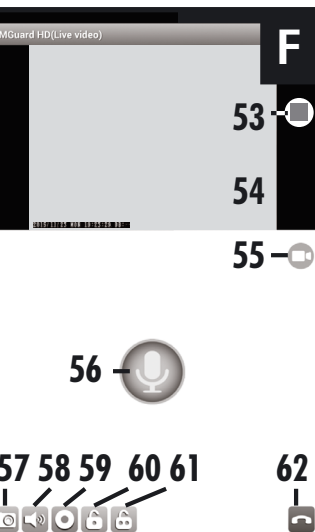
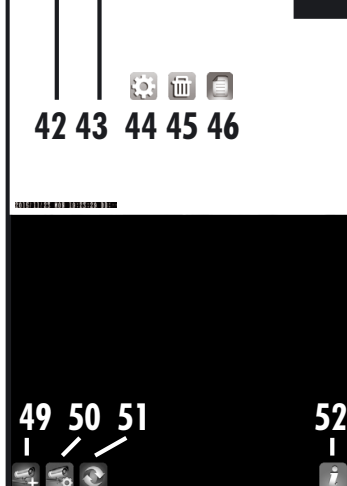
C



D



E



Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3. Lieferumfang (s. Abb. A)

- Türsprechstelle mit Schutzhaube
- Spannungsversorgungskabel mit zwei Litzen
- Netzgerät
- Antenne
- Antennenverlängerungskabel inkl. Halterung, 50 cm
- Ersatz- Gummidichtung für Antennenloch
- Netzwerk-Anschlusskabel
- 2 m Netzkabel
- 2x Litzenkabel (1x1 m/1x2 m)
- 2 Sicherheitsschrauben inkl. Sicherheitsschraubendreher
- Befestigungsmaterial
- Abstandsplatte
- Ersatz-Namensschild
- Ersatz-Kunststoffabdeckung für die Klingeltaste
- Bedienungsanleitung

4. Technische Daten

Türsprechstelle

Bildsensor	1/4" CMOS Farbe
Sensorauflösung	720 p
Liveüberwachung	VGA 240 bzw. 480 p/ HD 720 p wählbar
Erfassungswinkel	ca. 40° vertikal/ ca. 80° horizontal
Dämmerungssensor	aktiviert IR-LEDs bei 1-8 Lux
Ausleuchtung	5 Infrarot-LEDs
Infrarotfilter	automatischer Austausch
Weitsicht bei Dunkelheit	max. 1 m
Mikrofon/ Lautsprecher	eingebaut, vorne

Aufnahme

Aufnahmemedium	microSD-Karte bis 64 GB ( / UHS-I / )
Videokompression	H.264
Bildauflösung	HD 720 p
Aufnahmebildrate	max. 25 Bps
max. Speicherkapazität in Stunden (ca.)	26 (bei 8 GB) / 53 (bei 16 GB) / 106 (bei 32 GB) / 216 (bei 64 GB) ;dabei bedeutet 1 Aufnahme = 1 Minute, d. h. bei aktiviertem Ringspeicher wird bei normalem Hausgebrauch (4-5x Klingeln pro Tag) auf z. B. einer 8 GB-Karte erst nach ca. 1 Jahr die älteste Datei überschrieben

Netzwerk

WLAN	IEEE 802.11 b/g/n
LAN	Ethernet (10/100 Base-T/ Base-TX)
Protokoll	UDP, SMTP, NTP, DHCP, ARP, RTSP, RTP
Zugriffe	max. 3 Anwender gleichzeitig
Sicherheit	WPA/WPA2/WPA2-PSK (TKIP, 128 bit AES)

Mindestanforderungen der unterstützten

Mobilgeräte

Speicher	intern mind. 500 MB
IOS	7.0 oder höher
Android	4.4 oder höher
Hardware	Dual Core 1,5 GHz

Allgemein

Betriebsspannung	12 V  DC (Netzgerät)
Stromaufnahme	max. 300 mA
Schaltleistung Türöffner- bzw. Gongrelais	max. 12 V AC/DC/ 1 A
Schaltdauer Türöffnerrelais	1/3/5 Sekunden wählbar
Schaltdauer Gongrelais	AUS bzw 1/3/5 Sekunden wählbar
Schutzart	IP44
WLAN-Frequenz	2,4 GHz
Abmessungen (mm)	107 x 176 x 41
Betriebstemperatur	- 10° C bis + 40° C

Netzgerät

Betriebsspannung	230 V ~ 50 Hz
Ausgangsspannung	12 V  DC, 2 A

5. Ausstattung

- 1 Türsprechstelle
- 2 Mikrofon
- 3 Dämmerungssensor
- 4 Objektiv
- 5 Infrarot-LEDs
- 6 Lautsprecher
- 7 Klingeltaste mit Namensschild
- 8 Antennenanschluss
- 9 Loch für Schraube
- 10 Schutzhaube
- 11 Kabelaussparung für Montage mit Antennenkabel
- 12 Montageloch
- 13 Kabelaussparung für Montage ohne Antennenkabel
- 14 Loch für Sicherheitsschraube
- 15 Antennenloch
- 16 Abdeckung
- 17 Dichtung für Kabeldurchführung
- 18 Abstandhalter
- 19 Netzkabel
- 20 Netzgerät
- 21 Netzwerk-Anschlusskabel
- 22 Spannungsversorgungskabel

- 23 Litzenkabel 1 m
- 24 Litzenkabel 2 m
- 25 Power-LED
- 26 Reset-Taste
- 27 Halterung für microSD-Karte
- 28 Verbindungs-LED
- 29 Steckbrücke
- 30 Klemmenanschlüsse
 - TD+ / TD- / RD+ / RD- Anschluss für Netzwerk
 - Anschlusskabel [21]
 - V- / V+ Anschluss für Spannungsversorgungskabel [22]
 - A2 / A1 Anschluss Relais A : erster Tür-/Toröffner: 
 - B2 / B1 Anschluss Relais B : zweiter Tür-/Toröffner: 
 - C2 / C1 Anschluss Relais C : externer Gong
- 31 Klemme
- 32 Antenne
- 33 Halterung
- 34 Antennenverlängerungskabel
- 35 Ersatz-Dichtung für Abdeckung
- 36 Ersatz-Dichtung für Antennenloch
- 37 Sicherheitsschrauben
- 38 Ersatz-Namenschild und Ersatz-Abdeckung für Klingeltaste
- 39 Sicherheitsschraubendreher
- 40 Schraube
- 41 Dübel

Anschluss-Beispiele für ersten Türöffner

Abb. C: Anschluss des ersten Türöffners mit eigener Spannungsversorgung

Abb. D: Anschluss des ersten Türöffners mit Spannungsversorgung über das Netzgerät der Türsprechstelle

Android-Bildschirmanzeigen

Hauptseite (s. Abb. E)

- 42 Verbindungsangabe
- 43 Name der Türsprechstelle
- 44 Zur Systeminformation
- 45 Türsprechstelle abmelden
- 46 Zur Aufnahmenliste
- 47 Zeitstempel
- 48 Standbild
- 49 Weitere Türsprechstelle anmelden
- 50 Zu den Buttons [44/45/46]
- 51 Aktualisieren
- 52 Informationen

Kamerabildseite (s. Abb. F)

- 53 Anzeige, dass Kamera aufnimmt
- 54 Livebild der Kamera
- 55 Verbesserung der Audioübertragung
- 56 Zu einem Besucher an der Türsprechstelle sprechen
- 57 Schnappschuss
- 58 Ton an/aus
- 59 Manuelle Aufnahme

- 60 Ersten Türöffner aktivieren (: Klemmen A2/A1)
- 61 Zweiten Türöffner aktivieren (: Klemmen B2/B1)
- 62 Auflegen (schließt Kamerabildseite)

Aufnahmenliste (s. Abb. G)

- 63 Aufnahme
- 64 Name der Türsprechstelle
- 65 Zeitraum der gezeigten Aufnahmen
- 66 Bearbeiten (zum Löschen)
- 67 Search (Suchen)

Systeminformation (s. Abb. H)

- 68 Name der Türsprechstelle
- 69 Geräte-Kennnummer (DID)
- 70 Sicherheitscode
- 71 Email-Versendung nach Drücken der Klingeltaste aktivieren
- 72 DID wird gesucht
- 73 Zu den Erweiterten Einstellungen
- 74 Zurück zur Hauptseite ohne Speichern
- 75 Änderungen werden gespeichert und Rückkehr zur Hauptseite

Erweiterte Einstellungen (s. Abb. I)

6. Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führen kann.

 **Gefahr!** Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.

- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickten!
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Behandeln Sie die Zuleitungen vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden können und keine Stolpergefahr darstellen. Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Um Verletzungen vorzubeugen, befestigen Sie das Gerät zuverlässig gemäß den Montageanweisungen.
- Verhindern Sie, dass das Netzgerät mit Feuchtigkeit in Berührung kommt und tauchen Sie die Geräte nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit dem mitgelieferten Netzgerät. Vergewissern Sie sich vor dem Spannungsanschluss des Netzgerätes, dass die Spannung vorschriftsmäßig mit 230 V ~ AC, 50 Hz und mit einer vorschriftsmäßigen Sicherung ausgestattet ist. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand!
- Setzen Sie das Gerät nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder hoher Temperatureinwirkung aus!
- Schützen Sie das Gerät vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!

- Schützen Sie es vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Verwenden Sie das Gerät nur mit den gelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Ziehen Sie bei längerem Nichtbenutzen des Gerätes immer das Netzgerät aus der Netzsteckdose.
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundendienst. Reparaturen und Eingriffe am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Trennen Sie bei Beschädigungen sofort die Spannungsversorgung! Ziehen Sie das Netzgerät aus der Netzsteckdose. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand!
- Dieses System erzeugt und verwendet WLAN-Signale. Wenn die Geräte nicht in Übereinstimmung mit der Anleitung installiert und betrieben werden, kann dies eine Störung anderer Geräte zur Folge haben, bzw. können diese durch andere Geräte gestört werden. Versuchen Sie solche Störungen zu vermeiden, indem Sie die Lage der Geräte verändern.
- Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe eine Netzsteckdose befindet. Optional können Sie ein Verlängerungskabel VKD-6M verwenden (s. Kapitel 17 "Optionales Zubehör").
- Um die Türsprechstelle im Außenbereich zu montieren, sollte der Montageort nach Möglichkeit vor direktem Regeneinfall geschützt sein. Das Netzgerät muss im Innenbereich sein. Die Steckerverbindung zum Netzgerätkabel muss so geschützt werden, dass keine Nässe in die Verbindung gelangen kann.
- Die Steckerverbindungen und das Netzgerät müssen sich in einem vor unbefugtem Zugriff geschützten Bereich befinden, am besten an einer Wand-Innenseite.
- Zur Ansteuerung eines Türöffners steht über die Türsprechstelle eine 12 V DC Spannungsversorgung mit max. 1 A zur Verfügung.
- Achten Sie darauf, dass sich eine geeignete Durchführungsmöglichkeit für die Kabel am Montageort befindet.
- Bei drahtgebundener Verbindung zum Router über LAN verwenden Sie
 - Netzkabel (CAT5, 6, 7) mit RJ45-Stecker
 - oder eine Netzwerk-Verbindung über Powerline-Adapter.
- Bei drahtloser Verbindung zum Router über WLAN:
 - Achten Sie darauf, dass die Türsprechstelle eine gute Funkverbindung zum WLAN -Router hat. Montieren Sie die Antenne möglichst auf der Wandinnenseite mit Hilfe des mitgelieferten Antennenverlängerungskabels.
 - Um die Übertragung zu verbessern, wird nicht empfohlen, einen WLAN-Repeater zu verwenden, da es zu Abbrüchen kommen kann. Alternativ kann jedoch ein Access Point (z. B. ein WLAN-fähiger Powerline-Adapter) verwendet werden.
 - Die maximale Reichweite der WLAN-Übertragung ist abhängig von der Umgebung sowie vom WLAN-Router. Die Reichweite wird durch Wände (insbesondere Stahlbeton-Wände), Decken, Schnee und Regen deutlich verringert. Metallflächen, z.B. Jalousien, Rolläden, Kühlschränke, Blechregale und bedampfte Spiegelschirmen auch die Funkübertragung ab.
 - Die WLAN-Übertragung kann durch starke elektrische Felder und andere Funkgeräte beeinträchtigt werden. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu: Mikrowellenherden, Funktelefonen, Handys, Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz , elektrischen Motoren und Starkstromleitungen.

7. Platzierung

Bevor Sie die Türsprechstelle montieren, planen Sie zuerst deren Montagestelle. Überprüfen Sie von dort aus vor der Montage die Funktion der Türsprechstelle und die Verbindung. Achten Sie auf folgende Punkte:

- Montieren Sie die Türsprechstelle in solcher Höhe, dass Besucher die Klingeltaste bequem erreichen können und dass das Gesicht des Klingelnden von der Kamera erfasst wird. Achten Sie dabei auch auf die Größe von Kindern. Der vertikale Erfassungswinkel der Kamera beträgt ca. 40°.
- Die Türsprechstelle wird üblicherweise seitlich von der Eingangstür angebracht. Achten Sie darauf, dass das Gesicht des Besuchers, der vor der Tür steht, auf dem Bildschirm zu sehen ist. Der horizontale Erfassungswinkel der Kamera beträgt ca. 80°.
- Bringen Sie die Türsprechstelle so an, dass möglichst kein direktes Licht auf die Objektivöffnung fällt. Vermeiden Sie starkes Gegenlicht hinter dem Besucher: Hierbei erscheint die Person dunkler. Überprüfen Sie am Besten vor der Montage das Kamerabild. Nehmen Sie hierzu das Gerät in Betrieb und halten Sie die Türsprechstelle an die gewünschte Stelle. Verändern Sie bei Bedarf die Position, bis Sie den optimalen Bildausschnitt gefunden haben. Denken Sie daran, dass die Sonne nicht immer an derselben Stelle steht.
- Die Kamera der Türsprechstelle besitzt eine Infrarotausleuchtung für den Nahbereich. Diese wird über den Dämmerungssensor geschaltet. Durch eine zusätzliche Beleuchtung der Umgebung bei Nacht können Sie die Bildqualität der Kamera verbessern.
- Achten Sie darauf, dass der Montageort der Türsprechstelle möglichst staub- und vibrationsfrei ist.

8. Erstinbetriebnahme

Erklärung zur Vorgehensweise

- In der Nähe des Routers wird die Türsprechstelle über das mitgelieferte Netzkabel und das Netzwerk-Anschlusskabel mit dem Router verbunden.
- Die Türsprechstelle wird an die Spannungsversorgung angeschlossen.
- Nun kann mit einem Mobilgerät via App über den Router auf die Türsprechstelle zugegriffen werden.
- Die Einstellung für WLAN- bzw. LAN-Betrieb muss je nach gewünschtem weiteren Betrieb vorgenommen werden.
- Das Netzkabel wird entfernt, die Spannungsversorgung wird getrennt.
- An der gewünschten Montagestelle werden die Spannungsversorgung und bei LAN-Betrieb zusätzlich die LAN-Verbindung per Netzkabel wieder hergestellt.
- Der Kamerabild-Ausschnitt und bei WLAN-Betrieb die WLAN-Verbindung werden getestet und optimiert.
- Danach können Anschlüsse und Montage (Kapitel 9.) sowie die Erweiterten Einstellungen (Kapitel 10.) vorgenommen werden.

8.1 App herunterladen

- Laden Sie die App "OMGuard HD" aus dem Play Store / App Store auf Ihr Mobilgerät (siehe QR-Code auf der Titelseite).

8.2 Speicherkarte einsetzen

Ist eine Aufnahmefunktion erwünscht, legen Sie eine lesbare und ungesicherte microSD-Karte Class 10 bis UHS I (max. 64 GB - Markenkarte empfohlen) wie folgt in die Halterung [27] ein:

- Drehen Sie die zwei Schrauben aus den Löchern [9] auf der Rückseite der Türsprechstelle und heben Sie die Abdeckung [16] ab.
- Schieben Sie die silberfarbene Halterung nach oben.
- Klappen Sie die Halterung auf und legen Sie die microSD-Karte ein.
- Klappen Sie die Halterung zu und schieben Sie sie nach unten, bis sie fest einrastet.

Hinweis: Verwenden Sie keine Hilfsmittel, um die Kontakte nicht zu verbiegen / beschädigen.

8.3 Inbetriebnahme

- Platzieren Sie die Türsprechstelle in der Nähe Ihres Routers.
- Wenn nicht bereits geschehen, lösen Sie die zwei Schrauben auf der Rückseite der Türsprechstelle und heben die Abdeckung [16] ab.
- Schließen Sie die Litzen des mitgelieferten Netzwerk-Anschlusskabels [21] an den vier obersten Klemmenanschlüssen [30] wie folgt an:
 - Rot mit TD+
 - Grün mit TD-
 - Orange mit RD+
 - Schwarz mit RD-

Öffnen Sie dafür den entsprechenden Klemmenanschluss, indem Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Klemme [31] nach

unten gedrückt halten; Drücken Sie dann die Litze in den Klemmenanschluss und lassen Sie Klemme wieder los. Prüfen Sie, ob die Litze fest sitzt.

- Verbinden Sie Ihren Router und das Netzwerk-Anschlusskabel über das mitgelieferte 2 m - Netzkabel [19].
- Schließen Sie die Litzen des Spannungsversorgungskabels [22] an die Klemmenanschlüsse für die Spannungsversorgung an:
 - Schwarz auf V-
 - Rot auf V+.
- Verbinden Sie den Kleinspannungsstecker des Netzgerätes [20] mit der Buchse des Spannungsversorgungskabels.
- Stecken Sie das Netzgerät in eine geeignete Netzsteckdose. Die Power-LED [25] leuchtet rot, nach erfolgreicher Verbindung der Türsprechstelle mit dem Router leuchtet die Verbindungs-LED [28] grün.

8.4 Türsprechstelle in der App "OMGuard HD" anmelden

- Öffnen Sie die App "OMGuard HD".
- Drücken Sie den Button .
- Geben Sie für die Türsprechstelle einen Namen in dem Feld "Systemname" [68] ein.
- Für das Feld "DID" [69] drücken Sie den Button "Suchen" [72] und danach das Feld mit der erscheinenden vollständigen Türsprechstellen-DID (nur möglich bei WLAN-Verbindung des Mobilgerätes mit demselben Router). Alternativ können Sie die DID der Türsprechstelle auch manuell eingeben: Geben Sie die vollständige DID (einschließlich Bindestrichen, ohne Leerstellen - s. Oberseite der Türsprechstelle) ein, oder drücken Sie den Button "DID Label scannen" bzw. "DID-Etikett scannen" und halten Ihr Mobilgerät so auf den Strich-Code der DID (auf der Seite der Türsprechstelle), dass er erkannt wird (Bei iOS muss die App dafür Zugriff auf die im Mobilgerät eingebaute Kamera haben -s. in den Mobilgerät-Einstellungen unter OMGuard HD\ "ZUGRIFF ERLAUBEN").
- Geben Sie im Feld "Sicherheitscode" [70] den werkseitig eingestellten Sicherheitscode "123456" ein.
- Drücken Sie den Button "Speichern" [75] und bestätigen bei Android mit "Ja". Auf der Hauptseite (s. Abb. E) erscheint der Name der Türsprechstelle [43] und "Verbunden" [42].
- Drücken Sie auf das Standbild [48] der Türsprechstelle. Es erscheint eine Aufforderung, den Sicherheitscode zu ändern.
- Bestätigen Sie bei iOS mit "OK".
- Geben Sie zwei Mal den neuen Sicherheitscode ein und drücken Sie auf "OK" bzw. auf "bestätigen" (maximal 15 Klein- oder Großbuchstaben bzw. Ziffern sind möglich; Verwenden Sie keine Sonder- oder Leerzeichen).

Hinweis:

Notieren Sie sich **unbedingt** den neuen Sicherheitscode, denn ohne diesen bekommen Sie keine Verbindung zur Video-Türsprechstelle. Beachten Sie auch die anderen Hinweise zum Sicherheitscode im Kapitel 10.4.

Die Einstellungen und die Bedienung erfolgen am Mobilgerät über die App.

8.5 Auswahl: LAN- oder WLAN-Betrieb

- Drücken Sie auf der Hauptseite (s. Abb. E) zuerst den Button  [50] und danach den Button  [44]. Sie befinden sich nun in der Systeminformation (s. Abb. H).
- Drücken Sie "Menü" [73 bzw. "Erweitert", geben die Werkseinstellung "123456" des Administrationskennwortes (Hinweis: Dieses Admin-Kennwort ist nicht das gleiche wie der Sicherheitscode) ein und bestätigen mit "OK". Es erscheint eine Aufforderung, das Admin-Kennwort zu ändern.
- Geben Sie nun zwei Mal (Android) bzw. ein Mal (iOS) das neue Admin-Kennwort ein und bestätigen dies mit "OK" (maximal 15 Klein- oder Großbuchstaben bzw. Ziffern sind möglich; Verwenden Sie keine Sonder- oder Leerzeichen). Nach einigen Sekunden öffnen sich die Erweiterten Einstellungen (s. Abb. I).

Hinweis:

Ohne das gültige Admin-Kennwort gelangen Sie nicht in die Erweiterten Einstellungen. Beachten Sie auch die anderen Hinweise zum Admin-Kennwort im Kapitel 10.1.

- Bei eingesetzter microSD-Karte: Es öffnet sich automatisch eine "Formatierungsmeldung". Wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie "SD-Karte formatieren". Bestätigen Sie mit "OK" und warten Sie, bis die Formatierung beendet ist (ca. 2 Minuten).
- Wenn Sie die Türsprechstelle per LAN weiterbetreiben, schalten Sie in den Erweiterten Einstellungen das WLAN wie folgt aus:
 - Drücken Sie den Button neben "WLAN Einstellungen" bzw. deaktivieren Sie den grünen Button "WLAN ein/aus", und bestätigen zwei Mal mit "OK" (Android) bzw. mit "Ja" (iOS), das Gerät wird neu gestartet.
 - Bei Android: Nach einigen Sekunden wechselt der Bildschirm automatisch in die Systeminformation (s. Abb. H). Drücken Sie auf "Speichern" [75] und bestätigen zusätzlich mit "JA", es erscheint die Hauptseite. Drücken Sie den Button  [50], um die drei Buttons auf dem Standbild auszublenden und aktualisieren Sie ggf. die Verbindung mit dem Button  [51]. Nach einigen Sekunden erscheint "Verbunden" [42].
 - Bei iOS: Der Bildschirm wechselt auf die Hauptseite. Schließen Sie die App vollständig (auch im Hintergrund) und öffnen Sie sie erneut. Es erscheint "Verbunden" [42].
 - Sobald "Verbunden" erscheint, nehmen Sie das Netzgerät wieder aus der Steckdose.
 - Wenn Router und Türsprechstelle an der Montagestelle weiter als 2 m voneinander entfernt platziert werden, trennen Sie das 2 m Netzkabel [19] von Router und Netzwerk-Anschlusskabel [21] (Es wird für den weiteren Betrieb nicht mehr benötigt) und verbinden Sie Router und Netzwerk-Anschlusskabel wieder mit einem ausreichend langen RJ-45 Netzkabel (verwenden Sie ggf. einen Powerlan-Adapter).
- Wenn Sie die Türsprechstelle per WLAN weiterbetreiben, richten Sie die WLAN-Verbindung wie folgt ein:

- Drehen Sie die Antenne [32] so auf den Antennenanschluss [8], dass sie senkrecht nach oben steht.
- Drücken Sie bei Android unter "WLAN-Einstellungen" den Button "WLAN-Netzwerk verwalten" bzw. drücken Sie bei iOS "WLAN" und wählen Ihren WLAN-Router mit Eingabe des zugehörigen Passwortes aus.
- Sobald der Countdown beginnt, trennen Sie den Router vom Netzkabel. Nach 10 Sekunden (Android) bzw. 90 Sekunden (iOS) wird die Oberfläche "Erweiterte Einstellungen" geschlossen. Nachdem die erloschene grüne Verbindungs-LED [28] wieder dauerhaft leuchtet, hat die Türsprechstelle eine WLAN-Verbindung zum WLAN-Router aufgebaut.
Sollte keine WLAN-Verbindung aufgebaut werden:
 - Stellen Sie sicher, dass die SSID und das WLAN-Passwort Ihres Routers nicht mehr als 16 Zeichen enthalten.
 - Führen Sie ggf. einen Hardreset durch (Reset-Taste [26] eine Minute gedrückt halten), und bauen Sie die Verbindung erneut auf.
 - Gehen Sie vor, wie in Kapitel 15 im Abschnitt "Bei vorheriger und wieder gewünschter WLAN-Verbindung" beschrieben, und lernen Sie die Türsprechstelle ohne Netzkabel ein.
- Drücken Sie den Button  [50], um die drei Buttons auf dem Standbild auszublenden.
- Erneuern Sie die Verbindung zur Türsprechstelle durch Drücken des Buttons  "Aktualisieren" [51] auf der Hauptseite. Es erscheint wieder "Verbunden" [42].
- Nehmen Sie das Netzgerät wieder aus der Steckdose.
- Trennen Sie die Litzen des Netzwerk-Anschlusskabels [21] von den Klemmanschlüssen [30] und trennen Sie das Netzkabel [19] vom WLAN-Router (Beides wird für den WLAN-Betrieb nicht mehr benötigt).

8.6 Test der Verbindungsqualität (nur bei WLAN-Betrieb) und Optimierung des Bildausschnitts

Bevor Sie die Türsprechstelle montieren, testen Sie wie folgt:

- Platzieren Sie die Türsprechstelle an der Montagestelle.
- Schließen Sie das Netzgerät [20] an eine Steckdose an.
- Öffnen Sie die App "OMGuard HD".
- Warten Sie ca. 2 Minuten und drücken Sie den Button  "Aktualisieren" [51].
Wenn "Verbunden" [42] erscheint, steht die Verbindung.
Nur für WLAN-Betrieb: Wenn "Getrennt" erscheint, können Sie wie folgt die WLAN-Verbindung verbessern:
 - Setzen Sie das Antennenverlängerungskabel [34] zwischen Türsprechstelle und Antenne [32] und positionieren Sie die Antenne im Innenraum (empfohlen - s. Abb. B).
 - Es wird nicht empfohlen, einen WLAN-Repeater zu verwenden, da es zu Abbrüchen kommen kann. Alternativ kann jedoch ein Access Point (z. B. ein WLAN-fähiger Powerline-Adapter) verwendet werden.
 - Positionieren Sie den WLAN-Router um.
- Drücken Sie auf das Standbild [48] der Türsprechstelle. Es öffnet sich die Kamerabild-Seite (s. Abb. F).

- Bestimmen Sie die optimale Montagestelle für den gewünschten Bildausschnitt.
- Nehmen Sie das Netzgerät aus der Netzsteckdose.
- Trennen Sie alle vorhandenen Anschlüsse an den Klemmenanschlüssen [30] der Türsprechstelle.

9. Anschlüsse und Montage

9.1 Wandmontage der Schutzhaube

- Halten Sie die Schutzhaube [10] an die gewünschte Montagestelle, markieren Sie die vier zu bohrenden Montagelöcher [12] und bohren Sie 5 mm Ø Löcher. Setzen Sie vier Dübel [41] ein.
- Für die Kabeldurchführung durch die Wand markieren Sie eine bzw. zwei Bohrstellen an der Montagestelle, entweder direkt hinter der unteren Aussparung [13] oder/und hinter der oberen Aussparung [11]. Achten Sie ggf. auf die Länge des Antennenkabels.
- Bohren Sie ein bzw. zwei geeignete Löcher durch die Wand, die für alle gewünschten Kabelanschlüsse ausreichen.
- Trennen Sie ggf. das Antennenverlängerungskabel [34] von der Türsprechstelle. Führen Sie es so durch das entsprechende Loch, dass sich die 90° Buchse auf der Außenseite befindet.
- Führen Sie das Spannungsversorgungskabel [22] so durch das entsprechende Loch, dass sich die Litzen auf der Seite der Türsprechstelle befinden.
- Nur für LAN-Betrieb: Führen Sie das Netzwerk-Anschlusskabel [21] so durch das Loch, dass sich die Litzen auf der Seite der Türsprechstelle befinden.
- Werden ein oder zwei elektrische Tür- bzw. Toröffner (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen, so führen Sie das/die Litzenkabel [23/24] ebenfalls durch das entsprechende Loch.
- Wird ein externer Gong angeschlossen, führen Sie ein geeignetes Anschlusskabel ebenfalls durch das entsprechende Loch.
- Führen Sie ggf. das Antennenkabel durch die obere Aussparung in der Türsprechstelle [11].
- Fixieren Sie die Schutzhaube mit vier Schrauben [40] an der Wand.
- Hebeln Sie die Kunststoffabdeckung vorsichtig von der Klingeltaste [7] (eine Ersatz-Abdeckung und ein Ersatz-Namenschild [38] sind im Lieferumfang enthalten), entnehmen das Namenschild, beschriften es, setzen es in die Kunststoffabdeckung und drücken beides wieder auf die Klingeltaste.
- Wenn Sie die WLAN-Antenne direkt auf der Türsprechstelle montieren möchten, dann entfernen Sie die Dichtung aus dem Antennenloch [15] in der Schutzhaube.

9.2 Anschlüsse

- Durchbrechen Sie so viele Sollbruchstellen in der Dichtung [35] der Abdeckung [16], wie Sie Anschlusskabel haben und führen Sie diese Kabel durch diese Durchbrüche.
- Schließen Sie alle gewünschten Kabel an den entsprechenden Klemmanschlüssen [30] an:

- Nur für LAN-Betrieb:
 - rote Litze auf Klemme TD +
 - grüne Litze auf Klemme TD-
 - orange Litze auf Klemme RD +
 - schwarze Litze auf Klemme RD-
- Spannungsversorgung: Schwarze Litze auf Klemme V-, rote Litze auf Klemme V +
- Optional erster Tür-/Toröffner
 - mit eigener Spannungsversorgung (s. Abb. C): Klemmen A1 und A2 und Steckbrücke [29] auf V +
 - ohne eigene Spannungsversorgung (s. Abb. D): Klemmen A1 und V und Steckbrücke [29] auf V + und A2
- Optional zweiter Türöffner: Klemmen B1 und B2
- Optional externer Gong: Klemmen C1 und C2
- Bevor Sie die die Abdeckung wieder mit den zwei Schrauben auf der Türsprechstelle befestigen, empfiehlt es sich, die Spannungsversorgung mindestens 20 Minuten lang anzuschließen, um Feuchtigkeit im Gehäuse zu minimieren und dadurch Kondensationsbildung bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden.

9.3 Montage der Türsprechstelle

- Schrauben Sie ggf. das Antennenverlängerungskabel [34] auf die Türsprechstelle.
- Montieren Sie die Türsprechstelle wie folgt in der Schutzhaube [10]:
 - Schieben Sie ggf. die Antenne [32] schräg von unten durch das Antennenloch [15].
 - Schieben Sie die Türsprechstelle schräg von unten in die Schutzhaube, bis sie oben an die Schutzhaube anstößt.
 - Drücken Sie die Türsprechstelle in die Schutzhaube, ohne die Anschlusskabel abzuknicken.
 - Um den Abstand zwischen Türsprechstelle und dem oberen Rand der Schutzhaube möglichst gering zu halten, schieben Sie den Abstandhalter [18] so zwischen Türsprechstelle und den unteren Rand der Schutzhaube, dass sich die beiden Löcher für die Sicherheitsschrauben [14] in den Aussparungen der Abstandsplatte befinden.
 - Drücken Sie den unteren Bereich der Türsprechstelle an die Schutzhaube, drücken die zwei Sicherheitsschrauben [37] möglichst tief in die zwei Löcher und schrauben Sie sie mit dem mitgelieferten Sicherheitsschraubendreher [39] fest.

9.4 Endmontage und Wiederinbetriebnahme

- Wird das Antennenverlängerungskabel [34] verwendet, befestigen Sie die Halterung [33] an der Innenwand und schrauben das Antennenkabel so auf die Halterung, dass die Antenne nach dem Aufschrauben nach oben zeigt (siehe Abb. B). Das Antennenkabel kann optional durch ein weiteres Kabel verlängert werden (s. Kapitel 17 "Optionales Zuberhör").
- Bei Anschluss von Türöffnern schließen Sie die Litzenkabel [23/24] an dem/den elektrischen Türöffnern entsprechend der

Anschlussdiagramme (s. Abb. C und D) an (und ggf. eine eigene Spannungsversorgung). Beachten Sie dabei auch die Angaben in der Anleitung des/der Türöffner.

- Bei Anschluss eines externen Gongs schließen Sie den Gong mit eigener Spannungsversorgung fertig an. Beachten Sie dabei auch die Angaben in der Anleitung des Gongs.
- Stecken Sie alle notwendigen Netzgeräte in Steckdosen.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der Vorderseite der Türsprechstelle.
- Nach bis zu ca. 2 Minuten Wartezeit kann die Verbindung zur Türsprechstelle durch Drücken des Buttons  "Aktualisieren" [51] wieder hergestellt werden.

10. Erweiterte Einstellungen

- Öffnen Sie die App "OMGuard HD".
- Drücken Sie auf der Hauptseite (s. Abb. E) zuerst den Button  [50] und danach den Button  [44]. Sie befinden sich nun in der Systeminformation (s. Abb. H).
- Um zu den Erweiterten Einstellungen (s. Abb. I) zu gelangen, drücken Sie "Menü" (Android) bzw. "Erweitert" (iOS) [73], geben Ihr Admin-Kennwort ein (Werkseinstellung: 123456) und bestätigen mit "OK".
- Nun können die Einstellungen 10.1 bis 10.16 verändert werden, bei iOS müssen Sie zusätzlich nach jeder Einstellung jeweils mit "OK" bestätigen.
- Durch Drücken auf "Speichern" (Android) bzw. "Zurück" (iOS) gelangen Sie zurück zur Systeminformation.
- Um alle Einstellungen zu speichern, drücken Sie "Speichern" [75] und bestätigen bei Android zusätzlich mit "JA" bzw. "OK".

Beachten Sie, dass die Aktualisierung der Daten nach dem Abspeichern einige Minuten dauern kann.

10.1 Admin-Kennwort ändern (ADMIN-KENNWORT)

Um das Admin-Kennwort zu ändern, drücken Sie "Ändern" (Android) bzw. "Admin-Kennwort" (iOS), geben zuerst das alte Kennwort ein, dann zwei Mal das neue, danach bestätigen Sie mit "OK".

Werkseinstellung: 123456

Hinweise:

- Ohne das gültige Admin-Kennwort gelangen Sie nicht in die Einstellungen. Notieren Sie es deswegen und bewahren es an einem sicheren Ort auf. Bei Verlust des Kennwortes führen Sie ein Reset durch (Kapitel 15).
- Das Admin-Kennwort wird beim Tür- bzw. Toröffnen abgefragt, um ein versehentliches Türöffnen zu vermeiden. Um den Vorgang zu beschleunigen, sind auch weniger als sechs Zeichen als Kennwort möglich. Beachten Sie jedoch auch bei kurzen Kennwörtern die Sicherheit der Verwendung.
- Maximal 15 Klein- oder Großbuchstaben bzw. Ziffern sind möglich. Verwenden Sie keine Sonder- oder Leerzeichen.

10.2 Türsprechstellen-Namen ändern (KAMERANAME)

Der hier eingegebene Name erscheint im Betreff bei Versenden einer Email nach Drücken der Klingeltaste, sowie in einer Push-Nachricht zusätzlich hinter dem Namen, der unter "Systemname" [68] eingegeben wurde, und am Anfang des Zeitstempels [47].

Werkseinstellung: RVDP

Hinweis:

Maximal 15 Klein- oder Großbuchstaben bzw. Ziffern sind möglich. Verwenden Sie keine Sonder- oder Leerzeichen.

10.3 ZEITZONE und SOMMERZEIT einstellen

Wählen Sie die entsprechende Zeitzone für den Ort aus, an dem sich die Kamera befindet (Deutschland: GMT + 01:00). Um die Anpassung an die Zeitumstellung zu aktivieren, setzen Sie bei Android während der Sommerzeit einen Haken an "Sommerzeit" und löschen ihn während der Winterzeit, bzw. wählen Sie entsprechend bei iOS "Aktivieren" und "Deaktivieren" aus.

Werkseinstellungen: GMT+01:00 / Sommerzeit deaktiviert

10.4 SICHERHEITSCODE ändern (bzw. GERÄTESICHERHEITSCODE)

Um den Sicherheitscode zu ändern, drücken Sie bei Android "Ändern" bzw. bei iOS "Gerätesicherheitscode", geben zuerst den alten Sicherheitscode ein, dann zwei Mal den neuen, danach bestätigen Sie mit "OK".

Werkseinstellung: 123456

Hinweise:

- Ohne den gültigen Sicherheitscode erhalten Sie keine Verbindung zur Türsprechstelle. Notieren Sie ihn deswegen und bewahren ihn an einem sicheren Ort auf. Bei Verlust des Sicherheitscodes führen Sie ein Reset durch (Kapitel 15).
- Um wieder Verbindung zur Türsprechstelle zu erhalten, geben Sie den neuen Sicherheitscode in der Systeminformation in das Eingabefeld [70] ein.
- Maximal 15 Klein- oder Großbuchstaben bzw. Ziffern sind möglich. Verwenden Sie keine Sonder- oder Leerzeichen.
- Um die Türsprechstelle an einem anderen Mobilgerät in der App "OMGuard HD" integrieren zu können, benötigen Sie als erstes den Sicherheitscode.

10.5 VIDEOEINSTELLUNGEN

Qualität des Live-Kamerabildes (VIDEOQUALITÄT)

- **VGA-Qualität**
Wählen Sie entweder "Besseres Streaming" (am wenigsten Verzögerungen im Bild, geringste Auflösung; 320x240) oder "Besseres Bild" (höhere Auflösung, mehr Verzögerungen; 640x480) oder
- **HD-Qualität (720 p)**
bei "HD-Video" noch mehr Verzögerungen, dafür noch höhere Auflösung

Werkseinstellung: Besseres Streaming (VGA)

Hinweis:

Voraussetzung für die Übertragung hochauflösender Bilder ist eine gute und schnelle Internetverbindung (bei 720 p mind. 1000 Kbps). Falls die Internet-Bandbreite nicht ausreicht, um das Livebild [54] in der eingestellten Auflösung auf der Kamerabildseite (s. Abb. F) anzuzeigen, passt die Türsprechstelle automatisch die Qualität der Übertragung an. Dabei wird kurzzeitig kein Livebild gezeigt; Warten Sie kurz, bis sich das Bild wieder aufgebaut hat.

Info: Die eingestellte Qualität ist erst wieder bei erneutem Öffnen der Kamerabildseite möglich.

Kamera an Lichtverhältnisse anpassen (UMGEBUNGSMODUS)

Passen Sie unter "Umgebungsmodus" die Kamera an die Lichtverhältnisse an: Für die Anwendung im Innenbereich wählen Sie "Innen (50Hz)" (Netzfrequenz 50Hz für Europa), für den Außenbereich "Außen".

Werkseinstellung: Außen

Bild heller / dunkler stellen (VERBESSERTE NACHTSICHT)

Um das Bild heller zu stellen, wählen Sie bei "verbesserte Nachtsicht" bzw. "Nachtsicht verbessern" zwischen Stufe 1 bis 5 (Android) bzw. Level 1 bis 5 (iOS), wobei 5 die hellste Stufe ist.

Werkseinstellung: Stufe 1 / Level 1

10.6 Lautstärke des Klingeltons (Bestätigungston) an der Türsprechstelle ändern (MELODY EINSTELLUNG / KLINGELTON-LAUTSTÄRKE ANPASSEN)

Durch wiederholtes Drücken von "Melody Volume anpassen" (Android) bzw. "Klingelton Lautstärke ändern" (iOS) können Sie für die Türsprechstelle zwischen 3 Bestätigungston-Lautstärken wählen.

Werkseinstellung: mittellaut

10.7 LAUTSTÄRKE DES TÜRSPRECHSTELLEN-LAUTSPRECHERS ändern

Hier stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers [6] an der Türsprechstelle zwischen Level 1 (laut) bis Level 4 (leise) ein.

Werkseinstellung: Level 1 (laut)

10.8 Schaltdauer Relais C (EXTERNER GONG (RELAIS C))

Durch Drücken der Klingeltaste [7] wird das Relais (Klemmen C1/C2) für die eingestellte Schaltdauer ausgelöst. Wählbar sind 1 Sek., 3 Sek. oder 5 Sekunden Schaltdauer bzw. "Mute" (kein Gongton); So kann z. B. ein angeschlossener Gong für die eingestellte Schaltdauer ertönen bzw. bei "Mute" bzw. bei "Stumm" nicht ertönen.

Werkseinstellung: 3 Sekunden

10.9 SCHALTDAUER TÜRÖFFNER 1 und 2 (RELAIS A und B)

Durch Drücken von Button  [60] (Relais A. Klemmen A1/A2) in der App bzw. von Button  [61] (Relais B. Klemmen B1/B2) wird das entsprechende Relais für die ausgewählte Schaltdauer ausgelöst, nachdem zur Sicherheit das Admin-Kennwort abgefragt wurde.

Wählbar sind 1 Sek., 3 Sek. oder 5 Sekunden Schaltdauer; So öffnet z. B. ein Türöffner für die eingestellte Schaltdauer.

Werkseinstellung: Relais A  : 5 Sekunden / Relais B  : 1 Sekunde

10.10 Bestätigungston an der Türsprechstelle ein-/ausschalten (AUSSENKLINGEL AKTIVIEREN)

Hier können Sie den Klingelton (Bestätigungston) an der Türsprechstelle ausschalten, indem Sie bei Android den Haken entfernen oder bei iOS "Klingelton Türsprechstelle" deaktivieren. Push-Nachrichten bzw. Anrufmasken und Emails (falls aktiviert) werden bei ausgeschaltetem Bestätigungston dennoch versendet und Aufnahmen werden dennoch gespeichert.

Werkseinstellung: eingeschaltet (Haken vorhanden)

10.11 WLAN-EINSTELLUNGEN / WLAN

Wichtiger Hinweis:

Die Funktion des Buttons neben dem Text "WLAN-Einstellungen" bei Android bzw. der Button "WLAN ein/aus" bei iOS (automatische Suche der Türsprechstelle nach einem WLAN-Router) sollte nur bei LAN-Betrieb deaktiviert werden, um Energie zu sparen. Wird die Funktion im WLAN-Betrieb deaktiviert, kann auf die Türsprechstelle nicht mehr per WLAN zugegriffen werden, es müsste ein aufwändiges Reset durchgeführt oder ein LAN-Kabel angeschlossen werden.

10.11.1 Bei LAN-Betrieb können Sie die automatische Suche der Türsprechstelle nach einem WLAN-Router wie folgt deaktivieren ("Off"/weiß- um Energie zu sparen) bzw. aktivieren ("On"/grün):

- Drücken Sie den Button neben "WLAN Einstellungen" bei Android bzw. aktivieren /deaktivieren Sie den grünen Button "WLAN ein/aus", und bestätigen zwei Mal mit "OK" (Android) bzw. mit "Ja" (iOS), das Gerät wird neugestartet.
- Bei Android: Nach einigen Sekunden wechselt der Bildschirm automatisch in die Systeminformation (s. Abb. H). Drücken Sie auf "Speichern" [75] und bestätigen zusätzlich mit "JA", es erscheint die Hauptseite. Drücken Sie den Button  [50], um die drei Buttons auf dem Standbild auszublenden und aktualisieren Sie ggf. die Verbindung mit dem Button  [51]. Nach einigen Sekunden erscheint "Verbunden" [42].
- Bei iOS: Der Bildschirm wechselt auf die Hauptseite. Schließen Sie die App vollständig und öffnen Sie sie erneut. Es erscheint "Verbunden" [42].

10.11.2 Gehen Sie vor wie folgt, um vom LAN-Betrieb der Türsprechstelle zum WLAN-Betrieb zu wechseln bzw. um bei WLAN-Betrieb zu einem anderen WLAN-Router zu wechseln:

- Bei LAN-Betrieb: Aktivieren Sie, wenn nicht bereits aktiviert, den Button "WLAN aktiviert/deaktiviert" wie im vorigen Kapitel 10.11.1 beschrieben, um die automatische Suche der Türsprechstelle nach einem WLAN-Router einzuschalten ("On" = aktiviert / "Off" = deaktiviert).
- Drücken Sie "WLAN-Netzwerk verwalten" (Android) bzw. "WLAN"(iOS) und wählen den entsprechenden WLAN-Router mit Eingabe des zugehörigen Passwortes aus, das Gerät wird neugestartet.
- Sobald der Countdown beginnt, entfernen Sie, wenn noch angeschlossen, das Netzkabel und das Netzwerk-Anschlusskabel [21].

- Nach ca. 10 Sekunden wechselt das Mobilgerät automatisch zurück zur Hauptseite (s. Abb. E), nach ca. 90 weiteren Sekunden erscheint "Verbunden" [42].
- Drücken Sie den Button  [50], um die drei Buttons auf dem Standbild auszublenden.

10.11.3 Wechsel von WLAN-Betrieb zu LAN-Betrieb:

- Trennen Sie die Türsprechstelle von der Spannungsversorgung.
- Schließen Sie das Netzwerk-Anschlusskabel [21] an den folgenden Klemmanschlüssen [30] an:
 - rote Litze auf Klemme TD +
 - grüne Litze auf Klemme TD-
 - orange Litze auf Klemme RD +
 - schwarze Litze auf Klemme RD-
- Verbinden Sie Ihren Router und das Netzwerk-Anschlusskabel über ein geeignetes RJ-45 Netzwerkabel (verwenden Sie ggf. einen Powerlan-Adapter bzw. das mitgelieferte Netzwerkabel [19]).
- Verbinden Sie die Türsprechstelle wieder mit der Spannungsversorgung.
- Sobald "Verbunden" [42] auf der Hauptseite (s. Abb. E) erscheint, gehen Sie in die Erweiterten Einstellungen und deaktivieren die automatische Suche, wie in Kapitel 10.11.1 beschrieben.

10.12 Bewegungserkennung (ERKENNUNGSMODUS)

In der Software der Kamera ist eine Bewegungserkennung durch Pixeländerungen integriert. Ist die Bewegungserkennung in der App aktiviert ("Software") und Bewegung wird erfasst, wird eine Push-Nachricht bzw. eine Email versendet (sofern aktiviert) und eine Aufnahme wird ausgelöst.

Für eine produkttypische Anwendung wird empfohlen, die Bewegungserkennung ausgeschaltet zu lassen ("AUS"), um ständige Benachrichtigungen durch z. B. wechselnde Lichtverhältnisse, Hintergrundbewegungen oder durch Erfassung der Bewohner selbst zu vermeiden.

Hinweis:

Wenn Bewegung erfasst und eine Email versendet wird, wird innerhalb der nächsten 60 Sekunden keine weitere Email durch Bewegungserfassung oder durch Klingeln ausgelöst.

Werkseinstellung: AUS

10.13 Anzeige auf dem Kamerabild einstellen (Name der Türsprechstelle / Datum / Uhrzeit) einstellen (ZEITSTEMPEL)

Wenn der Zeitstempel [47] aktiviert ist, wird er auf dem Kamerabild gezeigt und bei Aufnahmen mit aufgenommen. Der Zeitstempel umfasst den Kameranamen, das Datum mit Angabe des Wochentags sowie die Uhrzeit. Um den Zeitstempel zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie auf die Mitte des angezeigten Kamerabildes. Zum Verschieben des Zeitstempels drücken Sie auf den Zeitstempel, halten ihn gedrückt, bis sich bei Android das Textfeld bewegt bzw. bis bei iOS die Schrift im Balken erlischt und ziehen ihn in die gewünschte Ecke des Kamerabildes. Zusätzlich sind die Farben schwarz, rot, grün, hell- und dunkelblau als Stempelfarbe durch Drücken der farbigen

Quadrate auswählbar. Zum Speichern der Einstellung drücken Sie "Speichern". Zum Laden des aktuellen Kamerabildes drücken Sie "Neu Laden".

Werkseinstellung: schwarz / Position: links unten

10.14 Anrufmasken bzw. Benachrichtigungen nach Drücken der Klingeltaste aktivieren (ALARM ERLAUBEN / BENACHRICHTIGUNGEN AKTIVIEREN)

- Setzen Sie einen Haken bei "Alarm erlauben" (Android) bzw. aktivieren Sie "Benachrichtigungen aktivieren" (iOS), damit:
 - es nach Drücken der Klingeltaste am Mobilgerät klingelt und
 - bei Android eine Anrufmaske zum direkten Annehmen des Gespräches erscheint bzw. bei iOS eine Push-Nachricht sowie
 - weitere Push-Nachrichten als Benachrichtigung, dass das Gespräch angenommen oder nicht angenommen wurde, erscheinen.

Werkseinstellung: Funktion aktiviert

Hinweise:

- Bei iOS kann es mehrere Stunden dauern, bis diese Funktion vom Betreiber aktiviert wird.
- Durch den Nachrichtenservice des Betreibers kann die Meldung unter Umständen zeitverzögert ankommen.
- Zusätzlich muss bei Android in der App unter  "Informationen" [52] unter "Benachrichtigungen" ein Haken bei "Benachricht. erlauben" gesetzt sein. An jedem Mobilgerät, das Anrufmasken bzw. Push-Nachrichten erhalten soll, muss außerdem das Erhalten von Nachrichten für die App erlaubt bzw. aktiviert sein (Android: Einstellungen / Anwendungsmanager / OMGuard HD; iOS: Einstellungen / OMGuard HD).
- Damit der Klingelton am Mobilgerät zu hören ist, muss bei Android in den Einstellungen des Mobilgerätes unter "Ton" die Lautstärke der "Benachrichtigungen" eingeschaltet sein. Bei iOS muss in den Einstellungen des Mobilgerätes unter "Töne" die Lautstärke der Klingel- und Hinweistöne eingeschaltet sein und unter "Mitteilungen" / "OMGuard HD" das Feld "Töne" aktiviert sein.

10.15 Email nach Drücken der Klingeltaste aktivieren (EMAIL-EINSTELLUNGEN / EMAIL)

Hinweise:

- Für eine optimale Funktion richten Sie (wenn nicht bereits vorhanden) einen kostenlosen email-Account bei gmail ein.
- Schalten Sie in Ihrem gmail-Account unter "Anmeldung und Sicherheit" / "Verbundene Apps und Websites" den Punkt "weniger sichere Apps zulassen" ein.
- Öffnen Sie in Ihrem gmail-Account unter dem Zahnrad-Symbol die "Einstellungen". Aktivieren Sie den Reiter "Weiterleitung und POP/IMAP" und aktivieren den IMAP-Zugriff (es muss angezeigt werden "Status: IMAP ist aktiviert").
- Drücken Sie "Set email" (Android) bzw. "eMail" (iOS).
- Setzen Sie einen Haken bei "use SSL" (Android) bzw. aktivieren Sie "SSL nutzen" (iOS).
- Geben Sie folgende Daten ein:
 - SMTP-Server: smtp.gmail.com

- SMTP-Port: 465 (fall dieser nicht funktioniert, geben Sie 587 ein)
- Benutzername: MaxMustermann@gmail.com (Email-Adresse zum Versenden der Email - Ihr gmail-Account)
- Kennwort: Passwort Ihrer gmail-Adresse
- Empfänger: Email-Adresse eingeben, welche die Benachrichtigung bekommen soll
- Bestätigen Sie mit "OK".

Als Bestätigung der erfolgreichen Dateneingabe erhält die Empfänger-Email-Adresse eine Email.

Wird an der Türsprechstelle geklingelt, wird an die gespeicherte Adresse sofort eine Email gesendet (vorausgesetzt, in der Systeminformation ist bei "Email-Nachrichten aktiv." [71] bzw. bei "eMail-Alarm aktivieren" ein Haken gesetzt (Android) bzw. bei iOS ist dies aktiviert - s. Kapitel 13.3).

Werkseinstellung: keine Daten vorhanden

Hinweis:

Es werden keine Videos oder Standbilder versendet, sondern nur eine Information, dass jemand geklingelt hat.

10.16 Speicherkarte: Formatieren / Ringspeicherfunktion (SD-EINSTELLUNGEN / SD KARTE ÜBERSCHREIBEN)

Für die Erstinbetriebnahme wird empfohlen, eine neue microSD-Karte einzusetzen bzw. eine gebrauchte, die vorher am PC formatiert wurde, damit die Türsprechstelle nicht durch Fremd-Daten beschädigt wird. Für den weiteren Gebrauch kann die microSD-Karte über die App formatiert werden, wobei alle gespeicherten Daten gelöscht werden:

- Drücken Sie auf "SD formatieren" und bestätigen Sie mit "OK".
- Um Video-Aufnahmen ohne Ton zu tätigen, setzen Sie einen Haken bei "Aufnahme ohne Ton" (Android) bzw. "Record without Audio" (iOS). Es wird so lange ohne Ton aufgenommen, bis der Haken wieder entfernt wird.

Um den Ringspeicher zu aktivieren (bei voller Speicherkarte werden die ältesten Daten auf der Karte automatisch überschrieben):

- setzen Sie einen Haken bei "SD Karte überschreiben".

Werkseinstellung: Ringspeicher aktiv

10.17 Informationen zur Türsprechstelle und zum Kartenspeicher (GERÄTEINFO / GERÄTEINFORMATIONEN)

Hier finden Sie Informationen zur Türsprechstelle und zum Speicher der eingesetzten microSD-Karte.

11. Zusätzliche Anmeldung in der "OMGuard SHC"-App

Hinweis:

Die Funktion Anrufmaske ist in der "OMGuard SHC"-App nicht vorhanden. Stattdessen erhalten Sie eine Push-Nachricht.

Wenn Sie bereits die Zentrale des Smart Security Systems ST700 installiert haben und Sie die Türsprechstelle erfolgreich in der App "OMGuard HD" angemeldet haben, können Sie sie wie folgt zusätzlich in der App OMGUARD SHC anmelden:

- Drücken Sie das "+" Symbol auf der Status-Seite.
- Drücken Sie das Komponentenfeld "Kamera" zur Anmeldung.
- Drücken Sie "Für existierende Kameras".
- Geben Sie unter "Kameraname" einen Namen ein.
- Für das Feld "DID" drücken Sie den Button "Suchen" und danach das Feld mit der erscheinenden vollständigen Türsprechstellen-DID (nur möglich bei WLAN-Verbindung des Mobilgerätes mit demselben Router). Alternativ können Sie die DID der Türsprechstelle auch manuell eingeben: Geben Sie die vollständige DID (einschließlich Bindestrichen, ohne Leerstellen - s. Oberseite der Türsprechstelle) ein.
- Geben Sie im Feld "Sicherheitscode" den aktuellen Sicherheitscode ein.
- Geben Sie unter "Position" ein, wo sich die Kamera befindet.
- Bestätigen Sie die Eingaben durch Drücken von .
- Bestätigen Sie mit "OK".

12. Zugriff zu einer Türsprechstelle von weiteren Mobilgeräten aus

- Laden Sie die App "OMGuard HD" aus dem Play Store / App Store auf das Mobilgerät (siehe QR-Code auf der Titelseite).
- Gehen Sie weiter vor, wie unter Kapitel 8.4 in den ersten sechs Punkten beschrieben. Geben Sie jedoch unter "Sicherheitscode" [70] den aktuellen Sicherheitscode ein.

Hinweis:

Bis zu drei Anwender können zeitgleich auf dieselbe Kamera zugreifen, jedoch nur ein Anwender, wenn dieser in den Erweiterten Einstellungen ist.

13. App-Bedienung

Hinweise:

- Bei WLAN-Verbindung zwischen Türsprechstelle und Router: Je weiter die Türsprechstelle vom WLAN-Router entfernt platziert wird, desto schlechter kann die Bildübertragung werden.
- Um per Internet auf die angemeldete Türsprechstelle zugreifen zu können, muss der Router, mit dem die Türsprechstelle verbunden ist, mit dem Internet verbunden sein.
- Damit eine Benachrichtigung oder eine Email nach dem Klingeln versendet wird, muss der Router, mit dem die Türsprechstelle verbunden ist, mit dem Internet verbunden sein. Damit das Mobilgerät eine Benachrichtigung empfängt / eine Anrufmaske anzeigt, muss es mit dem Internet verbunden sein.
- Bis zu drei Anwender können zeitgleich auf den Kamerabild-Modus derselben Türsprechstelle zugreifen, jedoch nur ein Anwender auf die Erweiterten Einstellungen.

- Bild und Audio-Übertragung können verzögert (je nach Qualität der Verbindungen) dargestellt werden.
- ❗ Wie bei allen Mobilgeräten können durch die Inanspruchnahme einer Internetverbindung erhebliche Kosten entstehen. Es wird daher empfohlen, einen passenden Vertrag mit Flatrate einzurichten.

13.1 Hauptseite mit Standbild (s. Abb. E)

- Öffnen Sie die App "OMGuard HD". Es erscheint nach kurzer Zeit "Verbunden" [42], und das letzte Kamerabild der letzten Anwendung ist als Standbild [48] (kein Livebild) zu sehen. Ist keine Verbindung vorhanden, ("Getrennt" erscheint als Verbindungsangabe), dann drücken Sie auf  "Aktualisieren" [51].

Hinweis:

- Wurde der "Sicherheitscode" geändert, erscheint in Android "Sicherheitscode falsch". Drücken Sie dann den Button  [50], danach den Button  [44] und geben unter "Sicherheitscode" [70] den aktuellen Sicherheitscode ein, bestätigen mit "Speichern" [75] und zusätzlich bei Android mit "Ja".
- Hinweis für iOS-Nutzer: Wenn "Getrennt" angezeigt wird, ist evtl. der eingegebene Sicherheitscode falsch.

Weitere Türsprechstelle anmelden

- Mit dem Button  ("Weitere Türsprechstelle anmelden") [49] können Sie insgesamt bis zu acht Türsprechstellen und/oder Kameras anmelden. Gehen Sie dabei vor wie ab Kapitel 8.2 beschrieben.

Alle angemeldeten Türsprechstellen werden untereinander dargestellt und sind durch Scrollen zu finden.

Es können bis zu insgesamt 8 Türsprechstellen oder Kameras an einem Mobilgerät in der App "OMGuard HD" angemeldet werden.

Zur Systeminformation und den Weiteren Einstellungen () / Türsprechstelle löschen () / Aufnahmenliste ()

- Durch Drücken von  erscheinen die drei Buttons  /  /  [44/45/46]

Die Beschreibung zu den Buttons finden Sie unter Kapitel 13.3.

Aktualisierung der Verbindung

- Durch Drücken von  ("Aktualisieren") [51] wird die Türsprechstellen-Verbindung aktualisiert.

PIN EINRICHTEN / Anrufmasken bzw. Benachrichtigungen nach Drücken der Klingeltaste (BENACHRICHTIGEN) / VIDEO-HARDWARE-BESCHLEUNIGUNG/ Informationen zur App (ÜBER)

- Drücken Sie den Button  ("Informationen") [52].
- PIN EINRICHTEN
Sie können wie folgt die Abfrage eines PIN-Codes nach dem Einschalten Ihres Mobilgerätes aktivieren:
 - Drücken Sie "PIN einrichten" bzw. "PIN-Sperre einrichten".
 - Geben Sie zwei Mal den gewünschten PIN ein (vier Ziffern) und setzen Sie einen Haken bei "Sperre beim Starten einrichten" bzw. aktivieren Sie "Sperre bei Start aktivieren".

Hinweis: Ohne den gültigen PIN-Code gelangen Sie nach Einschalten Ihres Mobilgerätes nicht mehr in die App. Notieren Sie deswegen das Passwort und bewahren es an einem sicheren Ort auf. Bei Verlust des Passwortes müssen Sie die App löschen, sie erneut herunterladen und die gewünschten Türsprechstellen erneut einrichten.

- BENACHRICHTIGEN (nur gültig für Android):
Damit nach dem Klingeln an einer in der App angemeldeten Türsprechstelle Anrufmasken an den Mobilgeräten erscheinen bzw. Push-Nachrichten versendet werden, setzen Sie einen Haken an "Benachricht. erlauben" und bestätigen mit "OK". (Zusätzlich muss in den Erweiterten Einstellungen der jeweiligen Türsprechstelle ein Haken an "Alarm erlauben" gesetzt sein (Kapitel 10.14), und an dem Mobilgerät, das Nachrichten und Anrufmasken erhalten soll, muss im Anwendungsmanager in den Einstellungen für die App "OMGuard HD" das Benachrichtigen zugelassen sein).
- VIDEO-HARDWARE-BESCHLEUNIGUNG (nur gültig für Android):
Damit die Video-Hardware-Beschleunigung aktiviert wird, die bei Bedarf die Livebild-Geschwindigkeits-Verarbeitung erhöht (dies ist nur bei einer DSL-Geschwindigkeit von mind. 1000 kbps möglich, ansonsten ist ein "Bildrauschen" zu sehen), setzen Sie einen Haken an "Video Hardware Beschleunigung" und bestätigen mit "OK". Empfohlen wird jedoch, diese Funktion deaktiviert zu lassen, da die Qualität der Internet-Verbindung schnell wechseln kann.
- ÜBER
Drücken Sie "Über", um Informationen über die App zu erhalten. Zum Verlassen drücken Sie "OK".

13.2 Kamerabildseite mit Livebild (s. Abb. F)

Hinweise:

- **Die Kamerabildseite sollte nicht dauerhaft geöffnet sein**, da sonst die Reaktionszeit der Livebilder sowie die akustische Übertragung immer langsamer wird.
- Die Kamerabild-Seite kann jederzeit geöffnet werden, ohne dass geklingelt wurde.
- Die im Folgenden beschriebenen Funktionen können jederzeit ausgeführt werden.
- Drücken Sie auf der Hauptseite auf das Standbild [48] der Türsprechstelle. Die Kamerabild-Seite erscheint auf dem Bildschirm und der Ton an der Türsprechstelle ist zu hören.
- Um die Kamerabildseite wieder zu verlassen, drücken Sie den Button  "Auflegen" [62] bei Android bzw. drücken Sie den Pfeil  bei iOS.

Schnappschuss

- Um einen Schnappschuss (ein Foto) der Kamerabildseite zu machen, drücken Sie den Button "Schnappschuss" [57]. Das Foto wird auf Ihrem Mobilgerät gespeichert (Android: In der "Galerie" / iOS: unter "Fotos")

Ton des Kamerabildes aus- bzw. einschalten

- Um die Tonübertragung des Livebildes ein- oder auszuschalten, drücken Sie den Button  /  "Ton an/aus" [58]. Ist die

Tonübertragung ausgeschaltet, wird dennoch der Ton bei einer manuellen Aufnahme oder einer Aufnahme nach Drücken der Klingeltaste aufgenommen (sofern er nicht in den Einstellungen deaktiviert wurde).

Nach dem Schließen und erneuten Öffnen der Kamerabildseite ist der Ton automatisch wieder eingeschaltet.

Manuelle Video- und Audio Aufnahme

- Um eine manuelle, 1-minütige Aufnahme zu starten, drücken Sie den Button  "Manuelle Aufnahme" [59]. Die Aufnahme wird auf der microSD-Karte in der Türsprechstelle gespeichert.

Hinweis: Erst nach Beendigung einer bereits laufenden Aufnahme kann eine neue Aufnahme gestartet werden und erst dann ist auch die Aufnahme in der Aufnahmenliste abgespeichert.

Relais schalten, um z.B. Tür bzw. Tor zu öffnen

- Durch Drücken eines Türöffner-Buttons  [60] bzw.  [61] erscheint zur Sicherheit eine Abfrage des Admin-Kennwortes. Nach der Eingabe des aktuellen Kennwortes und Drücken von "OK" wird das entsprechende Relais an der Türsprechstelle für die eingestellte Schaltdauer aktiviert; So hat z. B. ein Besucher die Möglichkeit, für die eingestellte Schaltdauer eine Tür zu öffnen.

Zu einem Besucher an der Türsprechstelle sprechen

- Um mit einem Besucher an der Türsprechstelle reden zu können, halten Sie den Button  [56] bzw.  "Sprechen" so lange gedrückt, während Sie sprechen.

Hinweis:

- Reden Sie deutlich und in einem Abstand von ca. 40 cm von der Türsprechstelle, damit der Besucher Sie optimal verstehen kann.
- Um zu verhindern, dass am Anfang und am Ende des Gesagten etwas abgeschnitten wird:
 - warten Sie ca. 2 Sekunden, bevor Sie beginnen zu reden und
 - halten Sie den Button noch ca. 2 Sekunden länger gedrückt als Sie sprechen.

Verbesserung der Audioübertragung

- Um die Audioübertragung bei geringer Internetgeschwindigkeit zu verbessern, drücken Sie den Button  "Video anhalten" [55], damit die Videoübertragung stoppt und ein Standbild gezeigt wird - der Button wird rot. Um die Videoübertragung weiterlaufen zu lassen, drücken Sie erneut den Button, er wird grün.

13.3 Systeminformation (Namen der Türsprechstelle ändern, Sicherheitscode anpassen, Email-Versendung aktivieren) / Türsprechstelle abmelden / Aufnahmenliste

- Drücken Sie auf der Hauptseite den Button  [50], es erscheinen die Buttons:
 -  (zur Systeminformation) [44]
 -  (Türsprechstelle abmelden) [45] und
 -  (zur Aufnahmenliste) [46] erscheinen.
- Um die Buttons wieder auszublenden, drücken Sie erneut den Button .

Namen der Türsprechstelle ändern, Sicherheitscode anpassen, Email-Versendung nach Drücken der Klingeltaste aktivieren

- Drücken Sie auf  [44]. Sie befinden sich nun in der Systeminformation (s. Abb. H). Hier kann der aktuelle "Sicherheitscode" eingegeben [70] sowie der Name der Türsprechstelle (erscheint auf der Hauptseite) geändert werden (unter "Systemname" [68]).
- Um die Versendung von Emails zu aktivieren, setzen Sie einen Haken bei "Email-Nachrichten aktiv." (Android) bzw. aktivieren Sie "eMail-Alarm aktivieren" (iOS) [71]. Dadurch sendet die Türsprechstelle nach Drücken der Klingeltaste eine Email an die in den Erweiterten Einstellungen gespeicherte Email-Adresse, sofern in den Erweiterten Einstellungen alle Daten korrekt unter "Email Einstellungen" (Android) bzw. unter "eMAIL" (iOS) eingegeben wurden.
Werkseinstellung: kein Haken gesetzt (keine Email)
- Um die Änderungen zu speichern, drücken Sie "Speichern" [75] und bestätigen bei Android zusätzlich mit "JA".

Türsprechstelle abmelden

- Um die Türsprechstelle abzumelden, drücken Sie  [45] und bestätigen dann mit "Ja". **Für den Betrieb der Türsprechstelle sollte sie jedoch immer angemeldet bleiben.**

Aufnahmenliste: Aufnahmen ansehen / löschen (s. Abb. G)

Hinweise:

- Alle Aufnahmen werden auf der eingesetzten micro-SD-Karte in 720 p HD Qualität gespeichert.
- Die Aufnahmedauer beträgt eine Minute. Eine Aufnahme beginnt ca. 3 Sekunden vor dem Klingeln.
- Wenn innerhalb einer laufenden Aufnahme erneut geklingelt wird, wird keine neue Aufnahme gestartet.
- Eine Aufnahme ist erst nach Ablauf der Aufnahmedauer in der Aufnahmenliste zu sehen.
- Wenn eine neue Aufnahme zur Wiedergabe angeklickt wird, wird sie wegen der großen Datenmenge (ca. 5-6 MB) automatisch auf Ihr Mobilgerät heruntergeladen.
- Neue Aufnahmen erscheinen schwarz, bereits herunter geladene Aufnahmen sind in der Aufnahmenliste rot markiert.
- Bei Android werden die herunter geladenen Aufnahmen auf Ihrem Mobilgerät unter Eigene Dateien/Alle Dateien bzw. Gerätespeicher/ storage/emulated/0 im Ordner "record" unter dem Namen "HD-XXXXXX" gespeichert.
- Bei Problemen mit dem Herunterladen einer Aufnahme führen Sie das Herunterladen durch, während das Mobilgerät über WLAN mit demselben Router wie die Türsprechstelle verbunden ist.
- Damit der Speicher Ihres Mobilgerätes nicht überlastet wird, empfehlen wir, die Aufnahmen, die auf Ihr Mobilgerät herunter geladen wurden, von Zeit zu Zeit zu löschen.
- Drücken Sie auf  "Aufnahmenliste" [46]. Es erscheint eine Suchmaske.

- Aufnahmen suchen und wiedergeben:
 - Geben Sie in der Suchmaske eine Start- und Endzeit für die Suche ein und bestätigen mit "OK". Es erscheint eine Liste der entsprechenden Aufnahmen (Voraussetzung für eine exakte Suche ist die richtig eingestellte Zeit / richtiges Datum, das auf dem Zeitstempel zu sehen ist; Der voreingestellte Suchzeitraum ist die aktuell letzte Stunde).
- Wiedergabe einer neuen Aufnahme:

Drücken Sie auf die schwarz markierte Aufnahme [63], die Sie betrachten möchten. Die Wiedergabe startet automatisch, sobald genügend Daten heruntergeladen sind.

Während der Wiedergabe ist Folgendes möglich:

 - Mit dem Button  ("Schnappschuss") können Sie einen Schnappschuss auslösen. Das Foto wird auf Ihrem Mobilgerät gespeichert (Android: In der "Galerie" / iOS: unter "Fotos")
 - Durch Drücken der Lautstärke-Buttons  /  ("Ton ein / aus") können Sie den Ton der Aufnahme ein- oder ausschalten
 - Durch Drücken des Buttons  ("Pause") können Sie die Wiedergabe anhalten, durch Drücken des Buttons  ("Wiedergabe" bzw. "Play") die Wiedergabe weiter abspielen.
 - Durch Drücken des Buttons  ("ganzer Monitor") erscheint die Wiedergabe im Vollbild-Modus, durch Drücken des Buttons  ("Normalbild") ist die vorherige Darstellung wieder aktiv.
 - Mit dem Button  ("Zurück") unterbrechen Sie die Wiedergabe bzw. das Herunterladen und gelangen zurück zur Aufnahmenliste.

Sobald die Wiedergabe beendet ist, wird bei Android automatisch wieder die Aufnahmenliste angezeigt, bei iOS gelangen Sie durch Drücken des Pfeils  zurück in die Aufnahmenliste.
- Wiedergabe einer bereits heruntergeladenen Aufnahme:

Um die Wiedergabe zu starten, drücken Sie auf die rot markierte Aufnahme [63], die Sie betrachten möchten, danach startet die Wiedergabe über den vorinstallierten Player auf Ihrem Mobilgerät.

Sobald die Wiedergabe beendet ist, wird automatisch wieder die Aufnahmenliste angezeigt.
- Aufnahmen löschen:

Um einzelne Aufnahmen löschen zu können, drücken Sie für Android:  "Bearbeiten" [66] und setzen dann an den entsprechenden Aufnahmen jeweils einen Haken. Um alle Aufnahmen, die nach der Suche angezeigt werden, löschen zu können, drücken Sie den Button . Drücken Sie nach der Auswahl den Button  ("Müll") und bestätigen mit "Ja". Für iOS wählen Sie "Alles löschen" (alle Aufnahmen löschen) und bestätigen mit "Ja", oder Sie wählen "Eines löschen" (eine Aufnahme löschen) und drücken auf das rote Feld "Delete".

Hinweis: Um alle Aufnahmen auf der microSD-Karte zu löschen, muss die Karte formatiert werden.

Wichtig: Heruntergeladene Aufnahmen sind nach dem Löschen in der App immer noch auf Ihrem Mobilgerät gespeichert.

Hinweise:

- Ist die Speicherkarte in der Türsprechstelle voll, werden keine Daten mehr gespeichert. Wurde jedoch die Ringspeicherfunktion aktiviert, werden automatisch die ältesten Daten überschrieben (s. Kapitel 10.16).
- Alternativ zur Betrachtung der Aufnahmen mit der App können Sie vorsichtig die microSD-Karte entnehmen und die Aufnahmen am PC betrachten (nicht empfehlenswert, denn dazu muss die Spannungsversorgung getrennt werden sowie ggf. die Türsprechstelle demontiert und geöffnet werden; Zusätzlich ist dazu ein geeignetes Videobetrachtungsprogramm/Player notwendig - z.B. der Standard Windows Media Player oder VLC genügen schon).

14. Es wird geklingelt

Wichtig:

Ist am Mobilgerät die App "OMGuard HD" geschlossen oder im Hintergrund geöffnet, klingelt es am Mobilgerät.

Ist die App aktuell auf dem Bildschirm geöffnet, klingelt es nicht (weitere Informationen s. Kapitel 14.5 "Hinweise").

14.1 Was passiert automatisch, wenn geklingelt wird?

Drückt ein Besucher die Klingeltaste [7], dann passiert folgendes:

- Es wird automatisch eine 1-minütige Video- und Tonaufnahme auf der microSD-Karte gespeichert, wenn eine microSD-Karte eingesetzt ist (der Ton wird nur aufgenommen, wenn er in den Einstellungen nicht deaktiviert wurde).
- An die gespeicherte Email-Adresse wird eine Email gesendet (Voraussetzungen: Haken gesetzt bei "eMail-Alarm aktivieren" [71] / Emailadresse wurde unter "Erweiterte Einstellungen" gespeichert).
- An den Mobilgeräten, die mit der Türsprechstelle über die App verbunden sind, ist ein Klingelton zu hören und es erscheint eine Anrufmaske (Android) bzw. eine Push-Nachricht, über die man zur Anrufmaske gelangt (iOS)

Hinweise:

- Voraussetzungen für Klingelton:

Bei Android muss in den Einstellungen des Mobilgerätes unter "Ton" die Lautstärke der "Benachrichtigungen" bzw. des "Klingeltons" eingeschaltet sein, bei iOS muss in den Einstellungen des Mobilgerätes unter "Töne" die Lautstärke der "Klingel- und Hinweistöne" eingeschaltet sein und unter "Mitteilungen" / "OMGuard HD" das Feld "Töne" aktiviert sein

- Voraussetzungen für Anrufmaske bzw. Push-Nachricht:

Direkt am Mobilgerät in den Einstellungen muss für die App das Erhalten von Push-Nachrichten aktiviert sein (bzw. Haken gesetzt). Außerdem muss in der App in den Erweiterten Einstellungen bei "Benachrichtigung aktivieren" ein Haken

gesetzt sein bzw. das Feld muss aktiviert sein. Bei Android muss zusätzlich in der App unter  "Informationen" [52] ein Haken bei "Benachrichtigung erlauben" gesetzt sein '.

14.2 Gespräch führen

- Gespräch annehmen: Um das Gespräch mit der Türsprechstelle anzunehmen, drücken Sie bei Android in der Anrufmaske den grünen Hörer-Button , bei iOS drücken Sie auf die Push-Nachricht, um in die Anrufmaske zu gelangen und drücken danach den grünen Hörer-Button . Es erscheint die Kamerabildseite (s. Abb. F)
- Mit Besucher sprechen (Wechselsprechbetrieb): Um mit einem Besucher an der Türsprechstelle reden zu können, halten Sie den Button  [56] bzw.  "Sprechen" so lange gedrückt, wie Sie sprechen.

Um zu verhindern, dass am Anfang und am Ende des Gesagten etwas fehlt:

- warten Sie ca. 2 Sekunden, bevor Sie beginnen zu reden und
- halten Sie die Sprechaste noch ca. 2 Sekunden länger gedrückt als Sie sprechen.
- Bessere Audioübertragung: Um die Audioübertragung bei geringer Internetgeschwindigkeit zu verbessern, drücken Sie den Button  "Video anhalten" [55].
- Tür öffnen: Um die Tür für den Besucher zu öffnen, drücken Sie den entsprechenden Türöffner-Button  [60] bzw.  [61], geben das angeforderte Admin-Kennwort ein und bestätigen mit "OK".
- Schnappschuss: Um einen Schnappschuss (ein Foto) der Kamerabildseite zu machen, drücken Sie den Button "Schnappschuss" [57]. Das Foto wird auf Ihrem Mobilgerät gespeichert (Android: In der "Galerie" / iOS: unter "Fotos").
- Ton ein-/ausschalten: Um die Tonübertragung des Livebildes ein- oder auszuschalten, drücken Sie den Button  /  "Ton an/aus" [58].
- Manuelle Aufnahme: Um eine manuelle, 1-minütige Aufnahme zu starten, drücken Sie den Button  "Manuelle Aufnahme" [59]. Die Aufnahme wird auf der microSD-Karte in der Türsprechstelle gespeichert.
- Gespräch beenden: Nach Beendigung des Gespräches schließen Sie die App, um eine korrekte Funktion der App nach Drücken der Klingeltaste zu gewährleisten.

Wird das Gespräch an einem Mobilgerät angenommen, erhalten die anderen Mobilgeräte, die mit der Kamera über die App verbunden sind, eine Push-Nachricht mit dem Text "Jemand beantwortet die Türklingel" und auf den anderen Geräten erlischt die Anrufmaske.

14.3 Gespräch abweisen

- Um das Gespräch abzuweisen, drücken Sie bei Android den roten Hörer-Button , bei iOS drücken Sie die Push-Nachricht und in der danach erscheinenden Anrufmaske den roten Hörer-Button . Die Anrufmaske verschwindet und der Klingelton erlischt.

14.4 Gespräch wird von keinem angenommen

Wird das Gespräch nicht angenommen, hört das Klingeln nach ca. 25 Sekunden bei iOS und bei Android nach ca. 1 Minute auf, die Anrufmaske bei Android verschwindet; Als Hinweis, dass das Gespräch nicht beantwortet wurde, erscheint ein Push-Nachricht mit dem Text "Keine Antwort auf Türklingel".

14.5 Hinweise

- Ist die App "OMGuard HD" aktuell auf dem Bildschirm geöffnet, erscheint an diesem Mobilgerät keine Anrufmaske und kein Klingelton ist zu hören, dafür erscheint für ca. drei Sekunden eine Push-Nachricht. Durch Drücken der Push-Nachricht gelangen Sie direkt auf die Kamerabild-Seite der Türsprechstelle
- Der Klingelton kann bei iOS nicht verändert werden, bei Android kann er in den Telefoneinstellungen des Mobilgerätes verändert werden (es wird der aktuell eingestellte Klingelton verwendet).
- Die Türsprechstelle löst bei Drücken der Klingeltaste automatisch eine Aufnahme aus. Diese Funktion erfordert den Einsatz einer microSD-Karte. Ist keine microSD-Karte eingesetzt, ist der App-Zugriff nur auf Livebilder möglich.
- Achten Sie bei der Internetverbindung Ihres Mobilgerätes darauf, dass die Reichweite des verwendeten Routers bzw. die Qualität der mobilen Verbindung ausreicht, damit das Mobilgerät nach dem Klingeln zeitgleich von der Türsprechstelle benachrichtigt werden kann.

15. Verlust von PIN-Code / Passwörtern (Reset)

15.1 Verlust des PIN-Codes:

- Löschen Sie die App und laden Sie sie erneut herunter.
- Drücken Sie den Button .
- Geben Sie für die Türsprechstelle einen Namen in dem Feld "Systemname" [68] ein.
- Für das Feld "DID" [69] drücken Sie den Button "Suchen" [72] und danach das Feld mit der erscheinenden vollständigen Türsprechstellen-DID (nur möglich bei WLAN-Verbindung des Mobilgerätes mit demselben Router). Alternativ können Sie die DID der Türsprechstelle auch manuell eingeben: Geben Sie die vollständige DID (einschließlich Bindestrichen, ohne Leerstellen - s. Oberseite der Türsprechstelle) ein, oder drücken Sie den Button "DID Label scannen" (Android) bzw. "DID-ETicket scannen" (iOS) und halten Ihr Mobilgerät so auf den Strich-Code der DID auf der Seite der Türsprechstelle, dass er erkannt wird (Bei iOS muss die App dafür Zugriff auf die im Mobilgerät eingebaute Kamera haben - s. in den Mobilgerät-Einstellungen unter OMGuard HD\ "ZUGRIFF ERLAUBEN").
- Geben Sie im Feld "Sicherheitscode" [70] Ihren aktuellen Sicherheitscode ein.
- Drücken Sie den Button "Speichern" [75] und bestätigen bei Android mit "Ja". Auf der Hauptseite (s. Abb. E) erscheint der Name der Türsprechstelle [43] und "Verbunden" [42].

Hinweis:

Aktuelles Admin-Kennwort, Sicherheitscode und alle Einstellungen bleiben erhalten, da sie auf der Türsprechstelle gespeichert sind.

15.2 Reset bei Rücksetzung aller Einstellungen sowie Rücksetzung von Sicherheitscode und Administrationskennwort auf die Werkseinstellungen ("123456")

Bei vorheriger und wieder gewünschter LAN-Verbindung:

- Halten Sie die Reset-Taste [26] so lange gedrückt, bis die rote Power-LED [25] anfängt zu blinken.
- Warten Sie nun, bis die Power-LED und die Verbindungs-LED [28] wieder durchgehend leuchten.
- Öffnen Sie die App "OMGuard HD". Es erscheint die Hauptseite, unter dem Türsprechstellen-Namen erscheint "Sicherheitscode falsch".
- Drücken Sie auf der Hauptseite zuerst  [50] und danach  [44].
- Geben Sie unter "Sicherheitscode" [70] die Werkseinstellung "123456" ein.
- Bestätigen Sie mit "Save" bzw. "Speichern" [75] und bei Android drücken Sie zusätzlich "JA", bei iOS bestätigen Sie zusätzlich mit "OK", nach kurzer Zeit erscheint "Verbunden" [42].
- Danach müssen Sie erneut alle gewünschten Einstellungen vornehmen. Beachten Sie dabei, dass noch die Werkseinstellungen von Sicherheitscode und des Admin-Kennwort "123456" aktuell sind.

Bei vorheriger und wieder gewünschter WLAN-Verbindung:

- Halten Sie die Reset-Taste [26] so lange gedrückt, bis die rote Power-LED [25] anfängt zu blinken.
- Warten Sie nun, bis die Power-LED wieder durchgehend leuchtet und die Verbindungs-LED grün blinkt.
- Gehen Sie in den Einstellungen Ihres Mobilgerätes in "WLAN". Aktivieren Sie bei iOS "Auf Netze hinweisen" bzw. drücken Sie bei Android auf "Suchen".
- Wenn nicht automatisch "HD-" und die sechs mittleren Ziffern zwischen den Bindestrichen der Türsprechstelle-DID (s. Oberseite der Türsprechstelle) als weiteres Netzwerk erscheinen (Bsp: HD-112233), dann drücken Sie auf "Netzwerk hinzufügen" (Android) bzw. auf "Netzwerk wählen" "Anderes...." (iOS), um ein weiteres Netzwerk einzugeben. Geben Sie dann unter "Name" (iOS) bzw. unter "Netz-SSID" (Android) "HD-" und die mittleren sechs Ziffern der Türsprechstelle-DID ein.
- Drücken Sie auf die Türsprechstelle-DID, um die Türsprechstelle als Netzwerk auszuwählen. Es erscheint ein Feld zur Eingabe des Passwortes.
- Geben Sie "12345678" ein, drücken auf "Verbinden" und warten ab, bis sich Ihr Mobilgerät mit der Türsprechstelle verbunden hat (wird angezeigt durch "Verbunden" (Android) oder durch einen Haken vor der Türsprechstelle-DID (iOS)).
- Öffnen Sie nun die App "OMGuard HD". Es erscheint die Hauptseite, unter dem Türsprechstellen-Namen erscheint

"Sicherheitscode falsch".

- Drücken Sie zuerst  [50] und danach  [44].
- Geben Sie unter "Sicherheitscode" [70] die Werkseinstellung "123456" ein.
- Bestätigen Sie mit "Speichern" [75] und bei Android drücken Sie zusätzlich "JA", bei iOS bestätigen Sie zusätzlich mit "OK", nach kurzer Zeit erscheint "Verbunden" [42].
- Gehen Sie in die Erweiterten Einstellungen (unter Eingabe der Werkseinstellung des Sicherheitscodes "123456" und Eingabe des neuen Sicherheitscodes) und verbinden Sie die Türsprechstelle mit dem WLAN-Router (s. Kapitel 10.11)
- Danach müssen Sie erneut alle gewünschten Einstellungen vornehmen.

16. Wartung und Reinigung

- Das Gerät ist wartungsfrei: Öffnen Sie es deshalb niemals.
- Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit und die Funktion.
- Ziehen Sie vor der Reinigung das Netzgerät aus der Steckdose.
- Äußerlich darf das Gerät nur mit einem weichen, nebelfeuchten Tuch oder Pinsel gereinigt werden.

17. Optionales Zubehör

- Antennenverlängerungskabel zum Verlängern einsetzen zwischen Antennenkabel und Antenne:
 - DFAK-2M, Länge 2 m, Dämpfung 1,6 dB, Art.Nr. 27224
 - DFAK-4M, Länge 4 m, Dämpfung 3,2 dB, Art.Nr. 27225
 - 7 dB Antenne mit 10 m Anschlusskabel, Kabeldämpfung 5 dB, ANT07-10M,, Art.Nr. 27247
- DC-Verlängerungskabel für Netzgerät, 6 m, VKD-6M, Art.Nr. 27315
- Einbaurahmen EBR01 für Unterputzmontage aus 2 mm gebürstetem Edelstahl, Art.Nr. 27072

18. Entsorgung



Entsorgen Sie Verpackungsmaterial oder Geräte nicht im Hausmüll, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

19. Vereinfachte EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt INDEXA GmbH, dass der Funkanlagentyp AVT700 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.indexa.de/w2/f_CE.htm.

20. Rechtliche Hinweise

Dieses Produkt oder diese Software kann Code unter der GNU General Public License v2, wie z.B. den linux kernel, unter der GNU Lesser General Public License v2.1 oder unter der Apache Lizenz v2.0 enthalten oder verwenden.

Wenn Sie weitere Informationen zu Lizenzbedingungen und – soweit von der Lizenz verlangt – Source Codes erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an copyrequest@indexa.de, um diese kostenlos zu erhalten. Einige Lizenzen verlangen jedoch die Bereitstellung von physikalischen Kopien des Source Codes. Auch in diesem Fall können Sie eine Kopie der Source Codes erhalten, indem Sie uns unter copyrequest@indexa.de kontaktieren. Für diese Leistung werden wir Ihnen die bei uns entstehenden nominellen Kosten berechnen (d.h. die Kosten für die physikalische Durchführung der Bereitstellung des Source Codes.

Hinweis: Ihre Kopie des Produktes enthält möglicherweise keinen Code unter einer oder mehrerer der Lizenzen, die hier aufgelistet sind, abhängig von dem exakten Produkt und der Version, die Sie gewählt haben.

Die entsprechenden Lizenztexte finden Sie am Ende der Anleitung.

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland
www.indexa.de
Änderungen vorbehalten

21. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Keine Verbindung ("Getrennt" [42])	Türsprechstelle wird nicht mit Spannung versorgt	Überprüfen Sie, ob die Power-LED [25] an der Türsprechstelle leuchtet. Wenn nicht, überprüfen Sie Netzgerät und Kabelverbindung.
	Sicherheitscode wurde geändert	Werkseinstellung ("123456") ausprobieren oder Reset vornehmen
	Die Türsprechstelle befindet sich außerhalb der WLAN-Reichweite (Verbindungs-LED [28] leuchtet nicht)	Verringern Sie den Abstand zwischen Türsprechstelle und WLAN-Router Verwenden Sie ein Antennen-Verlängerungskabel (s. Kapitel 17.) oder setzen Sie einen WLAN-Repeater ein
	WLAN-Verbindung wurde durch Objekte oder wetterbedingt unterbrochen	Entfernen Sie größere Objekte bzw. ändern Sie die Platzierung der Türsprechstelle oder deren Antenne
	Antenne nicht festgeschraubt oder nicht senkrecht	Schrauben Sie die Antenne fest und richten Sie sie senkrecht aus
	bei LAN-Nutzung: Litzen des Netzwerkanschlusskabels haben sich gelöst	Schließen Sie das Netzwerkanschlusskabel wieder an
	WLAN-Router nicht mit dem Internet verbunden bzw. nicht eingeschaltet	Schalten Sie den WLAN-Router ein und verbinden Sie ihn mit dem Internet, wenn Nutzung über Internet gewünscht ist.
	Internet-Bandbreite reicht für eingestellte Qualität der Bildübertragung nicht aus, Qualität wird automatisch von der Türsprechstelle herabgesetzt (nur für die aktuelle Kamerabildseite), währenddessen wird Verbindung unterbrochen	Warten Sie kurz, bis Verbindung aktualisiert ist und Livebild wieder erscheint
		Ändern Sie die Videoqualität in den Einstellungen (geringere Auflösung wählen), um wiederholte Trennungen zu vermeiden
		Lassen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit von Ihrem Provider erhöhen
	Smartphone / Tablet nicht mit WLAN / Internet verbunden	Verbinden Sie das Smartphone / Tablet mit WLAN / Internet
	SSID am Router ist nicht öffentlich	Machen Sie die SSID öffentlich
	SSID nicht lesbar	SSID darf keine Sonderzeichen enthalten
	DHCP am WLAN-Router nicht aktiviert	DHCP am WLAN-Router aktivieren
	WPA/WPA2/WPA2-PSK-Sicherheit am WLAN-Router nicht aktiviert	WPA/WPA2/WPA2-PSK-Sicherheit am WLAN-Router aktivieren
	UpnP am Router nicht aktiviert	Erlauben Sie UpnP
	App hat sich aufgehängt	Schließen Sie die App und öffnen Sie sie wieder
"Verbunden" [42] erscheint, es erscheint jedoch kein Bild	Falsches WLAN am Router eingestellt	Auf "b" / "g" / "n" oder "auto" einstellen
	Bei LAN-Verbindung: LAN-Kabel nicht oder nicht richtig angeschlossen	LAN-Verbindung korrekt vornehmen
	Schlechte WLAN-Verbindungsqualität	Verringern Sie den Abstand zwischen Türsprechstelle und WLAN-Router oder verwenden Sie einen Access Point (z. B. einen WLAN-fähigen Powerline-Adapter - ein WLAN-Repeater wird nicht empfohlen, da es zu Abbrüchen kommen kann)
Flackerndes Bild	Schlechte oder langsame Internetverbindung	Wählen Sie eine geringere Auflösung aus, z.B. "besseres Streaming"
	Video Hardware Beschleunigung ist aktiviert	Deaktivieren Sie die Video Hardware Beschleunigung
Ganz helles Bild	Langsame Internetverbindung	Ändern Sie Ihren Standort oder lassen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit von Ihrem Provider erhöhen
	Starke Lichtquelle im Erfassungsbereich der Kamera	Platzieren Sie die Türsprechstelle an einer anderen Stelle
	Übersteuerung durch starkes Gegenlicht	Ändern Sie die Ausrichtung der Türsprechstelle oder ändern Sie die Platzierung
	Türsprechstelle ist gegen die Sonne oder reflektierende Flächen platziert	Ändern Sie die Ausrichtung der Türsprechstelle oder ändern Sie die Platzierung, beachten Sie dabei den Stand der Sonne im Tagesverlauf
Türsprechstelle nimmt nicht auf	Keine microSD-Karte eingesetzt ("keine SD-Karte" erscheint)	Setzen Sie eine formatierte microSD-Karte ein
	Die microSD-Karte sitzt nicht richtig in der Halterung	Holen Sie die microSD-Karte aus der Halterung und setzen Sie sie erneut ein
	Die eingesetzte microSD-Karte ist nicht formatiert	Formatieren Sie die microSD-Karte
Die gerade ausgelöste Aufnahme ist nicht auffindbar	1-minütige Aufnahme ist noch nicht beendet	Warten Sie ab, bis die Aufnahme beendet ist
Aufnahmen sind nicht auffindbar	Zeitsuche war nicht korrekt	Suchen Sie über einen längeren Zeitraum (z. B. letzten Monat)
	Zeit / Datum nicht aktuell	Stellen Sie die richtige Start- und Endzeit ein
	Die Aufnahme ist noch nicht beendet	Warten Sie, bis die Aufnahme beendet wurde
	Ohne formatierte microSD-Karte nimmt Türsprechstelle nicht auf	Setzen Sie eine microSD-Karte ein und formatieren Sie sie
Schnappschuss ist nicht auffindbar	Bilder werden für Android automatisch im Ordner "Galerie" gespeichert, für iOS im Ordner "Fotos"	Suchen Sie im Ordner "Galerie" bzw. im Ordner "Fotos"
	Bilderinhalt im Ordner wurde noch nicht aktualisiert	Aktualisieren Sie den Ordner, führen Sie einen Medianscan durch oder führen Sie einen Neustart Ihres Gerätes durch

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Eine Funktion der App ist nicht mehr vorhanden	App wurde aktualisiert	Laden Sie die App erneut runter
Teile des Kamerabildes erscheinen schwarz / rosa	Infrarotfilter hängt	Halten Sie das Kameaobjektiv zu und warten Sie auf den Umschaltton / Klopfen Sie mit der Fingerkuppe auf den Objektivbereich des Türsprechstellengehäuses
Türsprechstelle reagiert unvorhersehbar / gar nicht	Software hat sich aufgehängt	Führen Sie ein Reset durch / Formatieren Sie die Speicherkarte
Es bildet sich Kondenswasser hinter der Front-scheibe des Kameraobjektivs	Im Inneren der Türsprechstelle hat sich Feuchtigkeit angesammelt	Lösen Sie die zwei Schrauben auf der Rückseite der Türsprechstelle und heben die Abdeckung ab; Lassen Sie die Kamera ca. 20 Minuten bei geöffnetem Gehäuse in Betrieb
Emails werden nicht versendet	Ihr Provider wird nicht unterstützt	Legen Sie ein gmail-Konto zum Versenden der Emails an
	Die fünf Eingaben in den Erweiterten Einstellungen sind nicht korrekt	Geben Sie die Daten korrekt ein. Versuchen Sie beide Ports
	Versendung der Emails ist in der App nicht aktiviert	Aktivieren Sie die Versendung der Emails ist in der App
Es erscheinen keine Push-Nachrichten /keine Anrufmasken am Mobilgerät	Nutzung des lokalen Netzwerkes ohne Internetzugang	Router mit dem Internet verbinden
	Mobilgerät nicht mit Internet verbunden	Mobilgerät mit Internet verbinden
	Bei iOS kann es mehrere Stunden dauern, bis die Funktion vom Betreiber aktiviert wird.	Warten Sie ab
	Durch den Nachrichtenservice des Betreibers kann die Meldung unter Umständen zeitverzögert ankommen.	Warten Sie ab
	Das Versenden und Erhalten der Push-Nachrichten bzw. das Erhalten der Anrufmasken muss aktiviert bzw. erlaubt sein	Grundsätzlich Funktionen für die Türsprechstelle aktivieren: ○ Haken setzen bei "Alarm erlauben" in den Erweiterten Einstellungen ○ nur bei Android zusätzlich: Haken setzen bei "Benachrichtigen erlauben" in den "Informationen" Funktion für das Mobilgerät, das Anrufmasken /Push-Nachrichten erhalten soll, direkt am Mobilgerät aktivieren (bzw. Haken setzen): ○ iOS: Einstellungen / App "OMGuard HD" ○ Android: Einstellungen/ Anwendungsmanager/ App "OMGuard HD"
Push-Nachricht erscheint, ohne dass geklingelt wurde /micro-SD-Karte ist sehr schnell voll	"Erkennungsmodus" in den Erweiterten Einstellungen steht auf "Software"	Schalten Sie die Bewegungserkennung auf "Aus"
Nach dem Klingeln erscheint eine Push-Nachricht bzw. die Anrufmaske am Mobilgerät, es ist jedoch kein Klingelton am Mobilgerät zu hören	Am Mobilgerät sind die Töne der Mitteilungen deaktiviert bzw. die Lautstärke der Klingeltöne ist ausgestellt	Android: In den Einstellungen des Mobilgerätes unter "Ton" die Lautstärke der "Benachrichtigungen" einschalten iOS: In den Einstellungen des Mobilgerätes unter "Töne" die Lautstärke der "Klingel- und Hinweistöne" einschalten sowie unter "Mitteilungen" / "OMGuard HD" das Feld "Töne" aktivieren
Nach dem Klingeln ertönt am Mobilgerät kein Klingelton und es erscheint eine Push-Nachricht für nur ca. 3 Sek.	Die App ist aktuell auf dem Bildschirm geöffnet	Schließen Sie die App - Um die korrekte Funktion der App zu gewährleisten, muss die App nach Gebrauch immer geschlossen werden
Ein optional angeschlossener Gong reagiert nicht	Nicht korrekt an Türsprechstelle angeschlossen	Überprüfen und korrigieren Sie den Anschluss (Klemmen C1 und C2)
	Er hat keine eigene Spannungsversorgung	Schließen Sie am Gong eine eigene Spannungsversorgung an
Türöffner reagiert nicht	Nicht korrekt an Türsprechstelle angeschlossen	Überprüfen und korrigieren Sie den Anschluss (mit eigener Spannungsversorgung: Klemmen A1 und A2 sowie Steckbrücke auf V+ / mit Spannungsversorgung über die Türsprechstelle: Klemmen A1 und V- sowie Steckbrücke auf V+ und A2 / : Klemmen B1 und B2)
	Türöffner hat keine eigene Spannungsversorgung	Schließen Sie am Türöffner eine eigene Spannungsversorgung an
	Bei Spannungsversorgung des ersten Türöffners () über das Netzgerät der Türsprechstelle (Anschluss Klemme A1 und V-) wurde vergessen, die Steckbrücke zu setzen	Setzen Sie die Steckbrücke auf "V+" und "A2"
Türsprechstelle sitzt nicht bündig in Schutzhaube	Mitgelieferte Abstandsplatte ist nicht eingesetzt	Bevor Sie Türsprechstelle und Schutzhaube miteinander verschrauben, setzen Sie die Abstandsplatte ein (s. "Montage")
Es ertönt kein Klingelton an der Türsprechstelle	Klingelton ist in App deaktiviert	Aktivieren Sie den Klingelton in den Erweiterten Einstellungen
Es wird kein WLAN-Router gefunden	Die automatische Suche der Türsprechstelle nach einem WLAN-Router ist deaktiviert	Aktivieren Sie die automatische Suche in den Erweiterten Einstellungen (Button "WLAN ein/aus")
	WLAN-Suche ist ausgeschaltet	Führen Sie ein Hard-Reset durch: Halten Sie ca. 1 min die Reset-Taste gedrückt
Aufnahmen sind ohne Ton	Die Audio-Aufnahme wurde ausgeschaltet.	Schalten Sie die Audio-Aufnahme wieder an (s. Kapitel 10.16).

1. Introduction

Veuillez lire intégralement et attentivement cette notice d'utilisation. Cette notice d'utilisation fait partie intégrante de ce produit et contient des informations importantes concernant la mise en service et la manipulation.

Respectez toujours les consignes de sécurité. Si vous avez des questions ou si vous avez un doute s'agissant de l'utilisation des appareils, veuillez demander conseil à un technicien professionnel. Conservez soigneusement ces instructions et remettez-les à toute personne utile.

2. Utilisation conforme aux instructions

L'interphone-vidéo pour mode vocal alterné est un système basé sur une application et destiné à une utilisation privée.

La commande de l'interphone et le visionnage de la vidéo s'effectuent sur un smartphone ou sur une tablette (appareil mobile), au moyen d'une application "OMGuard HD" ou, le cas échéant, en plus, via l'application "OMGuard SHC" (si vous avez déjà installé la centrale du système Smart Security ST700). Les applications sont disponibles gratuitement pour iOS et Android (version sous license Google); elles ne sont pas compatibles avec les smartphones Windows ou Blackberry. L'interphone est connecté par Wifi ou LAN à un routeur qui est connecté à Internet. La connexion à l'appareil mobile se fait localement via le routeur Wifi ou globalement via la connexion Internet existante.

La technologie Plug and Play de la AVT700 établit automatiquement une connexion entre votre smartphone/tablette et l'interphone.

Il est nécessaire de procéder à l'enregistrement temporaire de vos adresses IP momentanées pour permettre ce service P2P. Afin d'améliorer la connexion WLAN entre l'interphone vidéo et le routeur, un access point peut être utilisé (p.ex. un adaptateur Powerline WLAN). Une adresse IP fixe, une configuration d'une adresse DynDNS et une connexion de port sur le routeur ne sont pas nécessaires.

Un smartphone / une tablette permet de visionner les images vidéo de max. huit interphones. Jusqu'à trois utilisateurs par application peuvent accéder simultanément à la même interphone.

La prise de vue est réalisée avec une résolution de HD720p. Cela explique que la transmission, qu'elle soit établie via le router Wi-fi ou depuis un périphérique mobile, requiert une vitesse de transmission élevée (vitesse DSL minimale requise de 1000 Kbps). Si la connexion est de mauvaise qualité ou lente, vous pouvez réduire la résolution de visionnage afin d'améliorer la transmission.

En appuyant sur la touche de sonnette sur l'interphone, un signal de confirmation retentit à l'interphone et une sonnerie sur les appareils mobiles auxquels l'AVT700 est connectée. Une fenêtre d'appel ou un message push apparaît sur les appareils mobiles. Un logiciel d'enregistrement intégré dans l'interphone permet d'effectuer automatiquement des enregistrements vidéos ou sonores après avoir appuyé sur la touche de sonnette. Les enregistrements (ils sont effectués

env. 3 secondes avant la sonnerie) sont sauvegardés sur une carte micro SD (non fournie). En option, un e-mail peut être envoyé à une adresse au choix après avoir appuyé sur la touche de sonnette.

Après avoir appuyé sur le bouton d'acceptation sur l'appareil mobile, une image de caméra apparaît, une discussion est possible en semi-duplex (mode vocal alterné), dans l'interphone une fonction mains libres est intégrée.

L'image est en couleur. En cas d'obscurité, l'éclairage infrarouge intégré à l'interphone s'active pour éclairer le visage d'une personne se tenant face à la caméra. Dans ce cas, l'image apparaît en noir et blanc. Si la luminosité est insuffisante, un éclairage supplémentaire peut améliorer la qualité de l'image.

Deux relais dans l'interphone peuvent être commutés par l'application par exemple, pour commander les ouvertures électriques de porte (connectées à l'interphone). Un troisième relais dans l'interphone est commuté en appuyant sur la touche de sonnette afin de commander un gong externe (connecté à l'interphone).

Les fonctions suivantes sont disponibles à tout moment sur l'appareil mobile :

- Activation de l'image de caméra pour le contrôle visuel
- Démarrer une conversation via l'interphone
- Activation d'une capture d'écran
- Activation d'un enregistrement manuel
- Activation de l'image
- Activation de/des ouverture(s) de porte connectée(s) en option

Il existe trois niveaux de mot de passe : Le code de sécurité pour établir une connexion avec l'interphone, le code PIN en option afin d'accéder à l'application et le mot de passe d'admin pour effectuer des réglages ou activer la fonction d'ouverture de porte.

L'alimentation en tension de l'interphone se fait via l'appareil fourni.

Observez les directives de surveillance vidéo dans les domaines commerciaux et publics. Une surveillance vidéo ne remplace pas votre obligation de soin, de prévoyance ou de surveillance.

L'interphone est conçu pour une montage sur ou sous crépis (avec cadre d'incorporation en option). Il est protégé contre les projections d'eau (type de protection IP44) et convient ainsi à un montage en extérieur dans un endroit protégé, l'alimentation doit être cependant protégée de l'humidité.

Toute autre utilisation ou toute modification des appareils est considérée non conforme et présente des risques d'accidents considérables. Le fabricant ne pourra nullement être tenu responsable des dommages résultant d'une mauvaise utilisation.

Cette caméra n'est pas prévu pour être utilisé par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ni par des personnes inexpérimentées ou ne connaissant par son fonctionnement, ni par des enfants, à moins que ces personnes soient sous la surveillance d'une personne répondant de leur sécurité ou qu'elles aient reçu des instructions sur le fonctionnement de l'appareil. Les enfants doivent être surveillés pour qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

3. Pièces fournies à la livraison

(voir figures A)

- Interphone avec capot de protection
- Câble d'alimentation avec deux torons
- Alimentation
- Antenne
- Câble de rallonge pour l'antenne avec support
- Joint en caoutchouc de rechange pour le trou de l'antenne
- Cordon d'alimentation réseau
- Câble réseau 2 m
- 2 câbles toronnés (1 x 1 m, 1 x 2 m)
- 2 vis de sécurité avec tournevis de sécurité
- Accessoires de fixation
- Plaque d'écartement
- Plaque patronymique de rechange
- Couvercle en plastique de rechange pour la sonnette
- Instructions d'utilisation

4. Caractéristiques techniques

Interphone-vidéo

Capteur d'image	1/4" CMOS Farbe
Résolution du capteur	720 p
Surveillance en direct	VGA 240 ou 480 p / HD 720 p, au choix
Angle de saisie	ca. 40° vertical / ca. 80° horizontale
Capteur de crépuscule	active les LED IR à 1-8 Lux
Illumination	5 diodes DEL infrarouges
Filtre infrarouge	changement automatique
Vision de loin dans l'obscurité max.	1 m
Microphone / Haut-parleur	Intégré, devant

Enregistrement

Media d'enregistrement	carte micro SD à 64 Go ( / UHSI / )
Format compression vidéo	H.264
Résolution de l'image	HD 720 p
Max. Débit d'images	max. 25 Bps
Capacité max. de mémoire en heures	26 (pour une carte SD avec 8 Go) / 53 (pour 16 Go) / 106 (pour 32 Go) / 216 (pour 64 Go); Cela signifie 1 enregistrement = 1 minute, autrement dit, en tant que mémoire en boucle activée, dans le cadre d'une utilisation normale (4-5x sonneries par jour), le fichier le plus ancien est écrasé uniquement après env. 1 an par ex. sur une carte de 8 Go

Réseau

WLAN	IEEE 802.11 b/g/n
LAN	Ethernet (10/100 Base-T / Base-TX)
Protocole	UDP, SMTP, NTP, DHCP, ARP, RTSP, RTP
Nombre max. d'accès	3 utilisateurs en même temps

Sécurité

WPA / WPA2/WPA2-PSK (TKIP, 128 bit AES)

Exigences minimales des appareils annexes

Mémoire interne	min. 500 MB
IOS	7.0 ou plus
Android	4.4 ou plus
Hardware	Dual Core 1,5 GHz

Informations générales

Tension d'alimentation	12 V  DC (adaptateur)
Consommation de courant	max. 300 mA
Puissance de commutation	
Relais d'ouverture de porte ou de gong	max. 12 V AC/DC / 1 A
Durée de commutation Relais d'ouverture de porte	1/3/5 secondes au choix
Durée de commutation Relais de gong	OFF ou 1/3/5 secondes au choix
Typ de protection	IP44
Fréquence Wifi	2,4 GHz
Dimensions (mm)	107 x 176 x 41
Température de fonctionnement	- 10° C à + 40° C

Adaptateur

Tension d'alimentation	230 V ~ 50 Hz
Tension de sortie	12 V  DC, 2 A

5. Équipement

- 1 L'interphone
- 2 Microphone
- 3 Capteur de luminosité
- 4 Objectif
- 5 LEDs infrarouges
- 6 Haut-parleur
- 7 Sonnette avec plaque patronymique
- 8 Connexion antenne
- 9 Trou pour vis
- 10 Cache de protection
- 11 Passage de câble pour montage avec câble d'antenne
- 12 Trou de montage
- 13 Passage de câble pour montage sans câble d'antenne
- 14 Trou pour vis de sécurité
- 15 Trou d'antenne
- 16 Couvercle
- 17 Joint pour le passage du câble
- 18 Cales
- 19 Câble réseau
- 20 Chargeur secteur
- 21 Cordon d'alimentation réseau
- 22 Câble d'alimentation
- 23 Câble toronné de 1 m
- 24 Câble toronné de 2 m
- 25 Power-LED

- 26 Touche de réinitialisation
- 27 Support pour carte microSD
- 28 LED de connexion
- 29 Port enfichable
- 30 Touche d'appariement
 - TD + /TD- /RD + /RD- Raccordement pour câble Réseau [21]
 - V- / V+ Raccordement pour câble d'alimentation réseau [22]
 - A2 / A1 Raccordement Relais A : première ouverture de porte/de portail : 
 - B2 / B1 Raccordement Relais B : seconde ouverture de porte/de portail : 
 - C2 / C1 Raccordement Relais C : gong externe
- 31 Borne
- 32 Antenne
- 33 Socle
- 34 Câble d'antenne
- 35 Joint de rechange pour couvercle
- 36 Joint de rechange pour trou d'antenne
- 37 Vis de sécurité
- 38 Plaque de rechange pour le nom de remplacement et couvercle de rechange de rechange pour sonnette
- 39 Tournevis de sécurité
- 40 Vis
- 41 Cheville

Exemples de raccordement pour la première ouverture de porte

- III. C.: Raccordement de la première ouverture de porte avec alimentation électrique propre
- III. D.: Raccordement de la première ouverture de porte avec alimentation électrique via le boîtier de l'interphone

Affichages écran Android

Page principale (cf. image E)

- 42 Données de connexion
- 43 Nom de l'interphone
- 44 Vers l'information système
- 45 Déconnecter l'interphone
- 46 Enregistrements
- 47 Horodatage
- 48 Image fixe
- 49 Connecter une interphone supplémentaire
- 50 Vers les boutons [44/45/46]
- 51 Mise à jour
- 52 Informations

Page Image de caméra (cf. image F)

- 53 Voyant indiquant que la caméra est en train d'enregistrer
- 54 Photo en live de la caméra
- 55 Amélioration de la transmission audio
- 56 Parler à un autre visiteur à l'interphone
- 57 Capture d'écran
- 58 Son on/off
- 59 Enregistrement manuel

- 60 Activer la première ouverture de porte ( : bornes A2/A1)
- 61 Activer la seconde ouverture de porte ( : bornes B2/B1)
- 62 Raccrocher (ferme la page de l'image de la caméra)

Liste des enregistrements (cf. image G)

- 63 Enregistrement
- 64 Nom de l'interphone
- 65 Durée des vidéos affichées
- 66 Modifier (pour supprimer)
- 67 Recherche (chercher)

Information système (cf. image H)

- 68 Nom de l'interphone
- 69 Numéro d'identification de l'appareil (DID)
- 70 Code de sécurité de l'appareil
- 71 Activer l'envoi par e-mail après avoir appuyé sur la touche de sonnette
- 72 DID recherché
- 73 Vers les paramètres avancés
- 74 Retour à la page principale sans enregistrer
- 75 Les modifications sont enregistrées et retour à la page principale

Paramètres avancés (voir ill. I)

6. Consignes de sécurité

Les informations suivantes ont pour but d'assurer votre sécurité et votre satisfaction lorsque vous utilisez l'interphone. Attention : si vous ne respectez pas ces consignes de sécurité, vous vous exposez à un risque considérable d'accident.

 Danger ! Le non respect de cette consigne peut mettre votre vie ou votre santé en danger ou peut engendrer des dégâts matériels.

- Ne laissez pas l'appareil, ni le matériel d'emballage, ni les petites pièces sans surveillance en présence de petits enfants ! Danger de mort par étouffement !
- Veillez à ne pas abîmer les conduites de gaz ou d'eau, ni les fils de courant électrique ou de télécommunications lors des opérations de perçage et de fixation ! Risque de blessure ou danger de mort !
- Manipulez avec précaution les câbles d'alimentation électrique ! Posez-les de sorte qu'ils ne soient pas abîmés et que personne ne trébuche. Ne tirez pas les câbles sur des arêtes vives, et veillez à ne pas les écraser et à ne pas les pincer. Risque de blessure, voire danger de mort !
- Pour prévenir tout risque de blessure, fixez l'appareil de manière sûre en vous conformant aux instructions de montage.
- Veillez à ce que le bloc d'alimentation n'entre pas en contact avec de l'humidité et ne plongez pas les appareils dans l'eau ! Danger de mort!!
- Ne faites fonctionner l'appareil qu'avec l'adaptateur fournie. Avant de brancher l'appareil sur le secteur, assurez-vous que les prescriptions soient respectées, donc que le courant d'alimentation est de 230 V ~ AC, 50 Hz et est équipé d'un fusible adéquat.
- N'exposez pas l'appareil au feu, ni à la chaleur, ni à des

températures longtemps élevées!

- Protégez l'appareil des secousses et des sollicitations mécaniques importantes!
- Protégez l'appareil des champs magnétiques ou électriques importants!
- N'utilisez l'appareil qu'avec les pièces livrées d'origine ou les accessoires de la même marque!
- Vérifiez, avant l'assemblage et la mise en service, que la livraison est complète et qu'elle ne présente pas de détérioration!
- Lorsque vous n'utilisez pas la caméra pendant un certain temps, débranchez toujours l'adaptateur de la prise de courant.
- Ne branchez pas l'appareil s'il est abîmé (par exemple suite à des dégâts de transport). En cas de doute, demandez au service après-vente. Les interventions et les réparations sur l'appareil ne doivent être effectuées que par du personnel spécialisé. En cas de détérioration, coupez immédiatement l'alimentation au secteur ! Retirez le bloc d'alimentation de la prise.
- Ce système envoie et utilise un signal WI-FI. Si les appareils ne sont pas installés et utilisés en conformité avec les instructions, ils peuvent provoquer des interférences avec d'autres appareils ou leur fonctionnement peut être perturbé. Essayez d'éviter ces interférences en changeant par exemple les appareils de place.

7. Placement

Avant de monter l'interphone, étudiez l'emplacement de montage.

Vérifiez à partir de là, avant le montage, le fonctionnement de l'interphone et le raccordement.

Respectez les points suivants :

- Placez l'interphone à une hauteur telle que les visiteurs peuvent atteindre sans problèmes la touche de sonnerie et que leurs visages soient dans le champ de la caméra. Faites particulièrement attention à la taille des enfants, L'angle de vision vertical de la caméra est d'environ 40°.
- L'interphone est en général montée sur le coté par rapport à la porte d'entrée. Veillez à ce que le visage du visiteur qui se trouve devant la porte soit visible sur l'écran. L'angle de vision horizontal de la caméra est d'environ 80°.
- Installez l'interphone de telle sorte qu'aucune lumière directe ne vienne frapper l'ouverture de l'objectif. Évitez les contre jours derrière le visiteur : dans ce cas apparait-elle plus sombre. Testez la qualité de l'image de la camera avant le montage. Pour cela, allumez l'appareil et placez l'interphone à l'emplacement souhaité. Changez si besoin la position, jusqu'à obtenir une image optimale. N'oubliez pas que le soleil ne se trouve pas toujours au même endroit.
- La caméra dispose d'une éclairage infrarouge pour les zones rapprochées. Celui-ci est déclenché par le capteur de crépuscule. Vous pouvez améliorer la qualité de l'image de la caméra avec un éclairage supplémentaire pour la nuit.
- Veillez à ce que l'emplacement de montage de la caméra soit si possible exempt de poussière et de vibration.
- Veillez à ce qu'il y ait une prise de courant à proximité. Vous pouvez

utiliser, en option, le câble prolongateur VKD-6M (voir chapitre 17.).

- Afin de monter l'interphone en extérieur, le lieu de montage doit être protégé si possible de la pluie directe. La prise de connexion au chargeur secteur doit être protégée de telle sorte que l'eau n'entre pas en contact avec la connexion.
- Les connecteurs et le bloc d'alimentation doivent se trouver dans une zone inaccessible aux personnes non-autorisées, de préférence du côté intérieur d'un mur.
- Pour commander une ouverture de porte, une alimentation en tension de 12 V DC avec max. 1 A est disponible via l'interphone.
- Veillez à ce qu'il y ait sur le lieu de montage un espace adapté pour le passage des câbles.
- En cas de connexion câblée au routeur par LAN, vous utilisez
 - un câble réseau (CAT5, 6, 7) avec fiche RJ45
 - ou une connexion au réseau via un adaptateur Powerline.
- En cas de connexion sans fil au routeur via Wifi :
 - Veillez à ce que la connexion radio entre l'interphone et le routeur WI-FI soit de bonne qualité. Montez l'antenne si possible sur la partie intérieure du mur à l'aide de la rallonge d'antenne fournie.
 - Afin d'améliorer la transmission, il n'est pas recommandé d'utiliser un répéteur WLAN, car celui-ci pourrait causer des interruptions. Alternativement, il est possible d'utiliser un access point (p.ex. un adaptateur Powerline WLAN).
 - La portée de la transmission WI-FI dépend de l'environnement et du routeur WI-FI. La portée est sensiblement réduite par les murs (en particulier par les murs en béton armé), les plafonds, la neige, la pluie. Les surfaces métalliques, par exemple, les volets roulants, les frigidaire, les étagères en tôle et les miroirs métallisés rendent elles aussi plus difficile la transmission sans fil.
 - La transmission WI-FI o peut être altérée par les champs électriques forts et d'autres appareils radio. Veillez à ce que les appareils suivants soient suffisamment éloignés : Fours à micro-ondes, téléphones radio, appareils à la même fréquence radio ou à une fréquence radio avoisinante, moteurs électriques et câbles à courant fort.

8. Première mise en service

Déclaration de procédure

- À proximité du routeur, l'interphone est connecté via le câble réseau fourni et le cordon d'alimentation réseau au routeur.
- L'interphone est raccordé à l'alimentation en tension.
- Il est possible d'accéder maintenant avec un appareil mobile et une applicable, via le routeur, à l'interphone.
- Le réglage pour le mode Wifi ou LAN doit être effectué en fonction du mode suivant désiré.
- Le câble d'alimentation est retiré, la tension d'alimentation est coupée.
- Sur le point de montage désiré, la tension d'alimentation et pour le

mode LAN, la connexion LAN, sont restaurées via le câble réseau.

- o La section d'image de la caméra et pour le mode Wifi, la connexion Wifi, sont testées et optimisées.
- o Ensuite, les raccordements et le montage (chap. 9) et les paramètres avancés (chap. 10) sont effectués.

8.1 Télécharger l'application

- Téléchargez l'application "OMGuard HD" du Play Store / App Store et chargez-la sur votre smartphone ou tablette (cf. code QR sur la page de couverture).

8.2 Insérer la carte mémoire

Si vous souhaitez une fonction d'enregistrement, insérez une microcarte SD classe 10 à UHS lisible et non-sécurisée (max. 64 Go - carte de marque recommandée) comme suit dans le support [27] :

- Tournez les deux vis en dehors des trous [9] sur la partie arrière de l'interphone et soulevez le cache [16].
- Glissez le support argenté vers le haut.
- Dépliez le support et insérez la carte microSD.
- Rabattez le support et poussez-le vers le bas jusqu'à ce qu'il s'enclenche.

Remarque : N'utilisez pas d'outils pour ne pas plier les contacts.

8.3 Mise en service

- Placez l'interphone à proximité de votre routeur.
- Si cela n'est pas déjà fait, desserrez les deux vis sur la partie arrière de l'interphone et soulevez le cache [16].
- Fermez les torons du câble de raccordement secteur fourni [21] sur les quatre bornes supérieures [30] comme suit :
 - o Rouge avec TD +
 - o Vert avec TD-
 - o Orange avec RD +
 - o Noir avec RD-
- Pour cela, ouvrez les raccords correspondants des bornes en maintenant avec un petit tournevis la borne [31] vers le bas ; appuyez ensuite le toron dans la borne de raccordement et relâchez la borne. Vérifiez si le toron est fixe.
- Connectez votre routeur et le câble d'alimentation réseau via le câble réseau 2 m fourni [19].
- Fermez les torons du câble d'alimentation en tension [22] aux bornes de raccordement pour l'alimentation en tension :
 - o Noir sur V-
 - o Rouge sur V+.
- Reliez la prise à basse tension de l'adaptateur secteur [20] à la douille du câble d'alimentation en tension.
- Branchez l'adaptateur secteur sur une prise secteur adéquate. La Power-LED [25] s'allume en rouge, après une connexion réussie de l'interphone au routeur, la LED de connexion [28] s'allume en vert.

8.4 Interphone dans l'application "OMGuard HD" se connecter

- Ouvrez l'application "OMGuard HD".
- Appuyez sur le bouton .
- Saisissez pour l'interphone un nom dans le champ "Nom du système" [68].
- Pour le champ "DID" [69], appuyez sur le bouton "Rechercher" [72] et ensuite sur le champ avec le DID d'interphone complète qui apparaît (uniquement possible pour la connexion Wifi de l'appareil mobile avec le même routeur). Alternativement, vous pouvez également saisir manuellement le DID de l'interphone : Saisissez le DID complet (avec tirets, sans espace - voir partie supérieure de l'interphone) ou appuyez sur le bouton "Scanner étiquette DID" et maintenez votre appareil mobile sur le code barre du DID (sur le côté de l'interphone) de sorte à ce qu'il soit détecté (pour iOS, l'application doit avoir accès à la caméra installée sur l'appareil mobile (voir dans les paramètres de l'appareil mobile sous OMGuard HD\ "AUTORISER L'ACCES").
- Saisissez dans le champ "Code de sécurité" [70] les paramètres d'usine "123456".
- Appuyez sur le bouton "Enregistrer" [75] et confirmer sur Android avec "Oui". Sur la page principale (voir ill. E), le nom de l'interphone apparaît [43] et "Connecté" [42].
- Appuyez sur l'image [48] de l'interphone. Vous êtes alors invité à modifier le code de sécurité.
- Dans le cas d'iOS, confirmez avec "OK".
- Saisissez deux fois le nouveau code de sécurité et appuyez sur "OK" ou sur "Confirmer".

Remarque :

Notez absolument le nouveau code de sécurité, car sans celui-ci vous n'obtiendrez aucune connexion avec l'interphone-véo. Observez également les autres remarques sur le code de sécurité dans le chapitre 10.4.

Les paramètres et la commande se font sur l'appareil mobile via l'application.

8.5 Sélection : Mode LAN ou Wifi

- Appuyez sur la page principale (voir ill. E) pour commencer sur le bouton  [50] et ensuite sur le bouton  [44]. Vous êtes maintenant dans l'Information système (voir ill. H).
- Appuyez sur "Avancé" [73] ou "Menu", saisissez les paramètres d'usine "123456" du mot de passe admin (remarque : ce mot de passe admin n'est pas le même que le code de sécurité) et confirmez avec "OK". Vous êtes alors invité à modifier le mot de passe admin.
- Saisissez maintenant deux fois (Android) ou une fois (iOS) le nouveau mot de passe admin et confirmez avec "OK". Après quelques secondes, les paramètres avancés s'ouvrent (voir ill. I).

Remarque :

Sans le mot de passe admin correct, vous n'avez pas accès aux paramètres avancés. Observez également les autres remarques sur le mot de passe admin dans le chapitre 10.1.

- Lorsqu'elle est insérée la carte microSD: Il ouvre automatiquement un "message de formatage". Si cela n'est pas le cas, appuyez sur "Formater la carte SD". Confirmez avec "OK" et attendez que le formatage est terminé (environ 2 minutes).
- Si vous continuez d'utiliser l'interphone par LAN, désactivez le Wifi comme suit dans les paramètres avancés :
 - Appuyez sur le bouton à côté de "Paramètres Wifi" et désactivez le bouton vert "Wifi activé/désactivé" et confirmez deux fois avec "OK" (Android) et avec "Oui", l'appareil redémarre.
 - Pour Android : Après quelques secondes, l'écran bascule automatiquement dans l'information système (voir ill. H). Appuyez sur "Enregistrer" [75] et confirmez en plus avec "OUI", la page principale apparaît. Appuyez sur le bouton  [50] pour cacher les trois boutons sur l'image et actualisez si nécessaire la connexion avec le bouton  [51]. Après quelques secondes, "Connecté" [42] apparaît.
 - Pour iOS : L'écran bascule sur la page principale. Fermez entièrement l'application (également en arrière-plan) et ouvrez-la à nouveau. "Connecté" [42] apparaît.
 - Dès que "Connecté" [42] apparaît, débranchez à nouveau le boîtier de la prise.
 - Lorsque le routeur et l'interphone sont placés sur le point de montage à plus de 2 m de distance l'un de l'autre, débranchez le câble réseau de 2 m [19] du routeur et le câble d'alimentation réseau [21] (Il n'est plus nécessaire pour la suite de l'exploitation) et connectez le routeur et le câble d'alimentation réseau à un câble réseau suffisamment long RJ-45 (le cas échéant, utilisez un adaptateur Powerlan).
- Si vous continuez d'utiliser l'interphone par Wifi, configurez la connexion Wifi comme suit :
 - Tournez l'antenne [32] sur le raccordement [8] de manière à l'orienter verticalement vers le haut.
 - Dans "Paramètres Wifi", appuyez sur le bouton "Gérer le réseau Wifi" et appuyez sur iOS sur "Wifi" et sélectionnez votre routeur Wifi en saisissant le mot de passe correspondant.
 - Dès que le compte à rebours commence, débranchez le routeur du câble réseau. Après 10 secondes (Android) ou 90 secondes (iOS), l'interface "Paramètres avancés" se ferme. Après que la LED de connexion verte [28] éteinte se rallume, l'interphone a établi une connexion Wifi au routeur.
 Si aucune connexion Wifi n'est établie:
 - Assurez-vous que le SSID et le mot de passe Wifi de votre routeur ne contient pas plus de 16 caractères.
 - Si nécessaire, effectuez une réinitialisation dure (maintenez la touche de réinitialisation [26] enfoncé pendant une minute) et rétablissez la connexion.
 - Procédez comme décrit au chapitre 15 "En cas de connexion WLAN précédente et désirée à nouveau" et connectez l'interphone vidéo sans câble réseau.
- Appuyez sur le bouton  [50] pour cacher les trois boutons sur l'image.

- Renouvelez la connexion vers l'interphone en appuyant sur le bouton  "Actualiser" [51] sur la page principale. "Connecté" [42] apparaît à nouveau.
- Débranchez à nouveau le boîtier de la prise.
- Débranchez les torons du câble d'alimentation réseau [21] des bornes [30] et débranchez le câble réseau [19] du routeur Wifi (ils ne sont plus nécessaires pour le Wifi).

8.6 Test de la qualité de connexion (uniquement dans le mode Wifi) et optimisation de la section d'image

Avant de monter l'interphone, testez-le comme suit :

- Placez l'interphone sur le point de montage.
 - Branchez le boîtier [20] à une prise.
 - Ouvrez l'application "OMGuard HD".
 - Attendez env. 2 minutes et appuyez sur le bouton  "Actualiser" [51].
- Lorsque "Connecté" [42], le connexion apparaît.
- Uniquement pour le mode Wifi : Si "Déconnecté" apparaît, vous pouvez améliorer la connexion Wifi comme suit :
- Placez la rallonge d'antenne [34] entre l'interphone et l'antenne [32] et positionnez l'antenne dans l'espace intérieur (recommandé - voir ill. B).
 - Il n'est pas recommandé d'utiliser un répéteur WLAN, car celui-ci pourrait causer des interruptions. Alternativement, il est possible d'utiliser un access point (p.ex. un adaptateur Powerline WLAN).
 - Repositionnez le routeur Wifi.
 - Appuyez sur l'image [48] de l'interphone. La page d'affichage de la caméra (voir ill. F) s'ouvre.
 - Définissez le lieu de montage optimal pour la section d'image désirée.
 - Retirez le bloc d'alimentation de la prise.
 - Débranchez tous les raccordements présents sur les bornes [30] de l'interphone.

9. Raccordements et montage

9.1 Montage mural du capot de protection

- Placez le capot de protection [10] à l'endroit de montage choisi, marquez les quatre trous [12] à percer et percez avec un foret de 5 mm de diamètre. Installez les quatre chevilles [41].
- Marquez un ou deux points de perçage pour la traversée de câbles à travers le mur: soit directement derrière l'encoche en bas [13] ou/et derrière l'encoche en haut [11]. Faites attention à la longueur du câble d'antenne.
- Percez un ou deux trous adaptés à travers le mur qui suffisent pour tous les raccords de câbles désirés.
- Le cas échéant, débranchez le câble de rallonge de l'antenne [34] de l'interphone. Introduisez-le dans le trou de manière à ce que la douille d'angle à 90° se trouve sur le côté externe.

- Introduisez le câble d'alimentation [22] dans le trou de manière à ce que les torons se trouvent sur le côté de l'interphone.
- Uniquement pour le mode LAN : Introduisez le câble d'alimentation réseau [21] dans le trou de manière à ce que les torons se trouvent sur le côté de l'interphone.
- Si vous raccordez un ou deux dispositifs électriques d'ouverture de porte ou de portail (non inclus dans les éléments livrés), introduisez également le ou les câbles [23/24] dans le trou.
- Si un gong externe est raccordé, conduisez un câble de raccordement adapté également à travers le trou correspondant.
- Conduisez le cas échéant le câble d'antenne à travers le logement supérieur dans l'interphone [11].
- Fixez le capot de protection sur le mur à l'aide de quatre vis [40].
- Détachez précautionneusement le couvercle en plastique de la sonnette [7] (un couvercle de rechange et une plaquette patronymique de rechange [38] sont inclus dans les éléments livrés), retirez la plaquette patronymique, ajoutez l'inscription puis remplacez le couvercle en plastique sur la sonnette et remplacez-les sur la sonnette.
- Si vous souhaitez monter l'antenne Wifi directement sur l'interphone, retirez le joint du trou de l'antenne [15] dans le capot de protection.

9.2 Raccordements

- Percez autant de points de rupture dans le joint [35] dans le cache [16] que de câbles et guidez ces câbles à travers ces points de rupture.
- Raccordez tous les câbles désirés sur les bornes correspondantes [30]:
 - Uniquement pour le mode LAN :
 - Toron rouge sur borne TD+
 - Toron vert sur borne TD-
 - Toron orange sur borne RD+
 - Toron noir sur borne RD-
 - Alimentation en tension : Toron noir sur borne V-, toron rouge sur borne V+
 - En option, première ouverture de porte/de portail
 - avec alimentation électrique propre (voir ill. C) : Bornes A1 et A2 et pont à douille [29] sur V+
 - sans alimentation électrique propre (voir ill. D) : Bornes A1 et V et pont à douille [29] sur V+ et A2
 - Seconde ouverture de porte en option : Bornes B1 et B2
 - Gong externe en option : Bornes C1 et C2
- Avant que vous fixiez le cache à nouveau avec les deux vis sur l'interphone, il est recommandé de raccorder l'alimentation en tension pendant au moins 20 minutes afin de minimiser l'humidité dans le boîtier et d'éviter la formation de condensation à faibles températures.

9.3 Montage de l'interphone

- Vissez le cas échéant la rallonge d'antenne [34] sur l'interphone.
- Montez l'interphone e dans le capot de protection [10] de la manière suivante :

- Faites passer l'antenne [32] en biais par le bas dans le trou d'antenne [15].
- Engagez l'interphone dans le capot de protection en biais jusqu'à ce qu'elle vienne en butée contre le capot.
- Enfoncez l'interphone dans le capot de protection sans plier le câble de raccordement.
- Pour garder la distance entre l'interphone et le bord supérieur de la cache de protection, poussez l'entretoise [18] entre l'interphone et le bord inférieur de la cache de protection, si bien que les deux trous [14] se trouvent dans les blancs de l'entretoise.
- Appliquez la partie inférieure de l'interphone dans le capot de protection, engagez les deux vis de sécurité [37] aussi profondément que possible dans les deux trous et vissez-les à l'aide du tournevis [37] fourni.

9.4 Montage final et remise en service

- Si vous utilisez le câble d'antenne [34], montez le support [33] sur le mur intérieur et vissez le câble sur le support de manière à ce que l'antenne pointe vers le haut après montage (voir la fig. B). Le câble d'antenne peut être prolongé en option par un autre câble (voir chapitre 17 "Accessoires en option").
- En présence de dispositifs d'ouverture de porte, raccordez les câbles toronnés [23/24] sur les dispositifs électriques d'ouverture en respect des diagrammes de raccordement (voir ill. C et D) (et si nécessaire, une alimentation électrique propre). Lors du montage, veuillez respecter les instructions figurant dans la notice des appareils.
- En cas de raccordement d'un gong externe, branchez le gong avec une alimentation électrique propre. Lors du montage, veuillez respecter les instructions figurant dans la notice du gong.
- Branchez tous les appareils nécessaires dans les prises.
- Retirez le film protecteur de la face avant de l'interphone.
- Après env. 2 minutes d'attente, restaurez la connexion vers l'interphone en appuyant sur le bouton  "Actualiser" [51].

10. Paramètres avancés

- Ouvrez l'application "OMGuard HD".
- Appuyez sur la page principale (voir ill. E) pour commencer sur le bouton  [50] et ensuite sur le bouton  [44]. Vous êtes maintenant dans l'Information système (voir ill. H).
- Afin d'accéder aux Paramètres avancés (voir ill. I), appuyez sur "Menu" (Android) ou "Avancé" (iOS) [73], saisissez votre mot de passe admin (paramètres d'usine : 123456) et confirmez avec "OK".
- Vous pouvez maintenant modifier les paramètres 10.1 à 10.16, pour iOS, vous devez confirmer en plus après chaque réglage avec "OK".
- En appuyant sur "Sauvegarder" ou "Retour", vous retournez sur Information système.
- Pour enregistrer les paramètres, appuyez sur "Sauvegarder" ou "Enregistrer" [75] et confirmez (Android) en outre avec "Oui".

Sachez que la mise à jour des données après la sauvegarde peut durer quelques minutes.

10.1 Modifier le mot de passe admin (MOT DE PASSE ADMIN)

Pour modifier le mot de passe des paramètres, appuyez sur "Modifier" / "Mot de passe", saisissez d'abord l'ancien mot de passe, puis deux fois le nouveau, puis confirmez avec "OK".

Paramètres par défaut : 123456

Remarque :

- Sans le mot de passe des paramètres correct, vous n'avez pas accès aux paramètres. Pour cette raison, nous vous recommandons de consigner le mot de passe par écrit et de le conserver dans un endroit sûr. En cas de perte du mot de passe, effectuez une réinitialisation (chapitre 15).
- Le mot de passe admin est demandé lors de l'ouverture de la porte ou du portail pour éviter que cela ne soit fait par erreur. Afin d'accélérer la procédure, il est possible de régler un mot de passe avec moins de six caractères. Cependant, même pour les mots de passe courts, veillez à la sécurité d'utilisation.
- Maximum 15 minuscules ou minuscules et chiffres sont possibles. N'utilisez pas de caractères spéciaux ou d'espaces.

10.2 Modifier le nom de l'interphone (NOM DE LA CAMÉRA)

Le nom saisi ici apparaîtra comme sujet dans tout e-mail envoyé en cas de reconnaissance de mouvement et, dans le cas d'une notification Push, derrière le nom saisi dans "Nom système" [68] et au début de l'horodatage [47].

Paramètres par défaut : RVDP

Remarque :

Maximum 15 minuscules ou minuscules et chiffres sont possibles. N'utilisez pas de caractères spéciaux ou d'espaces.

10.3 Régler la ZONE HORAIRE et l'HEURE D'ÉTÉ

Sélectionnez le fuseau horaire correspondant au lieu où se trouve la caméra (Allemagne : GMT +01:00). Pour activer la mise à jour lors du changement horaire, cochez la case "heure d'été" / "Economie d'énergie"; en Temps d'été et l'effacent pendant le temps d'hiver, ou, dans le cas d'iOS, sélectionnez "Activée" ou "Désactivée".

Paramètres par défaut : GMT+01:00 / heure d'été désactivée

10.4 Modifier le code de sécurité

Pour modifier le code de sécurité, appuyez sur "Modifier" (Android) ou sur "Code de sécurité de l'appareil" (iOS) ; saisissez d'abord l'ancien code de sécurité, ensuite deux fois le nouveau, puis confirmez avec "OK".

Paramètres par défaut : 123456

Remarques :

- Sans le code de sécurité de l'appareil correct, vous ne pouvez pas vous connecter à l'interphone. Pour cette raison, nous vous recommandons de consigner le code par écrit et de le conserver

dans un endroit sûr. En cas de perte du le code, effectuez une réinitialisation (chapitre 15).

- Pour établir à nouveau une connexion avec l'interphone, saisissez le nouveau code de sécurité dans l'Information système.
- Maximum 15 minuscules ou minuscules et chiffres sont possibles. N'utilisez pas de caractères spéciaux ou d'espaces.
- Afin de pouvoir intégrer l'interphone à un autre appareil mobile dans l'application "OMGuard HD", vous avez besoin pour commencer d'un code de sécurité.

10.5 PARAMÈTRES VIDÉO

Qualité de l'image de caméra en live (QUALITÉ VIDÉO)

- Qualité VGA
soit "Meilleur flux vidéo" (le moins possible de retards dans l'image, la plus faible résolution; 320x240), soit "Meilleure image" (plus grande résolution, plus de retards; 640x480) ou
- Qualité HD (720p)
encore plus de retards mais plus grande résolution

Paramètres par défaut : Meilleur flux vidéo (VGA)

Remarque :

Il faut une connexion Internet stable et rapide pour pouvoir transmettre des images à très grande résolution (pour 720 p min. 1000 Kbps). Si la bande passante Internet ne suffit pas pour afficher l'image en live [54] dans la résolution réglée sur la page d'affichage de la caméra (voir il. F), l'interphone adapte automatiquement la qualité de la transmission. Dans ce cas, aucune image en live n'apparaît ; attendez brièvement que l'image se rétablisse.

Info : La qualité réglée est uniquement possible lors de la nouvelle ouverture de la page d'affichage de la caméra.

Ajuster la caméra à la luminosité (MODE ENVIRONS))

Adaptez la caméra aux conditions de luminosité de l'environnement : pour une utilisation à l'intérieur, sélectionnez "Intérieur" (fréquence du réseau 50 Hz pour l'Europe), pour l'extérieur "Extérieur".

Paramètres par défaut : iExtérieur

Régler l'image plus claire / plus foncée (VISION NOCTURNE AMÉLIORÉE)

Pour rendre l'image plus claire, choisissez dans "luminosité" ou "Amélioration faible éclairage" entre Niveau 1 à 5 (Android) ou Level 1 à 5 (iOS), 5 étant le niveau plus clair.

Niveau 1 / Level 1

10.6 Modifier le VOLUME DE LA SONNERIE (son de confirmation) SUR L'INTERPHONE

En appuyant plusieurs fois sur "Régler volume sonnerie", vous pouvez choisir entre 3 volumes de son de confirmation pour l'interphone.

Réglage d'usine : volume moyen

10.7 Modifier le VOLUME DU HAUT-PARLEUR DE L'INTERPHONE

Ici, vous réglez le volume du haut-parleur [6] sur l'interphone entre le niveau 1 (fort) à 4 (faible).

10.8 Durée de commutation Relais C - GONG EXTERNE

En appuyant sur la touche de sonnette [7], le relais (bornes C1/C2) se déclenche pour la durée de commutation réglée. Il est possible de choisir entre 1 sec., 3 sec. ou 5 sec. de durée de commutation et " Mute " (aucune sonnerie de gong) ; Ainsi, un gong branché par exemple, peut sonner pour la durée de commutation réglée ou ne pas retentir avec " Mute ".

Réglage d'usine : 3 secondes

10.9 DURÉE DE COMMUTATION RELAIS A et B - Ouverture de porte ou de portail

En appuyant sur le bouton  [60] (Relais A. Bornes A1/A2) dans l'application ou sur le bouton  [61] (Relais B : bornes B1/B2), le relais correspondant se déclenche pour la durée de commutation sélectionnée après que le mot de passe admin ait été demandé par sécurité.

Il est possible de choisir entre 1 sec., 3 sec. ou 5 sec. de durée de commutation ; Ainsi, par ex. une ouverture de porte s'ouvre pour la durée de commutation réglée.

Réglage d'usine : Relais A  : 5 secondes / Relais B  : 1 seconde

10.10 Activer /désactiver Son de confirmation sur l'interphone (ACTIVER SONNETTE)

Ici, vous pouvez désactiver la sonnerie (son de confirmation) sur l'interphone en retirant dans Android la case cochée ou en désactivant " Outdoor Bell Enable " dans iOS. Les messages push et les fenêtres d'appel et e-mails (si activés) sont quand même envoyés en cas de son de confirmation désactivé et les enregistrements sont quand même sauvegardés.

Paramètres d'usine : activé (case cochée)

10.11 PARAMÈTRES LAN / WIFI

Important :

La fonction du bouton " Wifi activé/désactivé " (recherche automatique de l'interphone après un routeur Wifi) doit être uniquement désactivée avec le mode LAN pour économiser de l'énergie. Si la fonction est désactivée dans le mode Wifi, il n'est plus possible d'accéder à l'interphone par Wifi, il faut effectuer une réinitialisation complexe ou brancher un câble LAN.

10.11.1 Pour le mode LAN, vous pouvez désactiver la recherche automatique d'un routeur Wifi sur l'interphone comme suit (" Off " - afin d'économiser de l'énergie) ou l'activer (" On ") :

- Appuyez sur le bouton à côté de " Paramètres Wifi " et désactivez le bouton vert " Wifi activé/désactivé " et confirmez deux fois avec " OK " (Android) et avec " Oui ", l'appareil redémarre.
- Pour Android : Après quelques secondes, l'écran bascule automatiquement dans l'information système (voir ill. H). Appuyez sur " Enregistrer " [75] et confirmez en plus avec " OUI ", la page principale apparaît. Appuyez sur le bouton  [50] pour cacher les trois boutons sur l'image et actualisez si nécessaire la connexion

avec le bouton  [51]. Après quelques secondes, " Connecté " [42] apparaît.

- Pour iOS : L'écran bascule sur la page principale. Fermez entièrement l'application et ouvrez-la à nouveau. " Connecté " [42] apparaît.

10.11.2 Procédez comme suit pour passer du mode LAN de l'interphone au mode Wifi ou pour passer dans le mode Wifi à un autre routeur Wifi :

- Pour le mode LAN : Si ce n'est pas déjà le cas, activez le bouton " Wifi activé/désactivé " comme décrit dans le chapitre précédent 10.11.1 afin d'allumer la recherche automatique de routeur Wifi sur l'interphone (" On " = activé / " Off " = désactivé).
- Appuyez sur " Gérer le réseau Wifi " (Android) ou " Wifi " (iOS) et sélectionnez le routeur Wifi correspondant en saisissant le mot de passe, l'appareil redémarre.
- Dès que le compte à rebours commence, débranchez le câble réseau et le câble d'alimentation réseau [21].
- Après env. 10 secondes, l'appareil mobile repasse automatiquement à la page principale (voir ill. E), après env. 90 secondes supplémentaires " Connecté " [42] apparaît.
- Appuyez sur le bouton  [50] pour cacher les trois boutons sur l'image.

10.11.3 Passage du mode Wifi au mode LAN :

- Coupez l'alimentation en tension de l'interphone.
- Connectez le câble d'alimentation réseau [21] aux bornes suivantes [30] :
 - Toron rouge sur borne TD +
 - Toron vert sur borne TD -
 - Toron orange sur borne RD +
 - Toron noir sur borne RD -
- Connectez votre routeur et le câble d'alimentation réseau via un câble réseau RJ-45 adapté (utilisez si nécessaire un adaptateur Powerlan et le câble réseau fourni [19]).
- Reconnectez l'interphone à l'alimentation en tension.
- Dès que " Connecté " [42] apparaît sur la page principale (voir ill. E), allez dans les Paramètres avancés et désactivez la recherche automatique tel que écrit au chapitre 10.11.1.

10.12 Détection de mouvement (MODE DE DÉTECTION)

La fonction „détection de mouvement“ basée sur le changement de pixels est intégrée dans le logiciel de la caméra. Si cette fonction est activée dans l'application („logiciel“) et si un mouvement est détecté, une notification push/ un courrier électronique est envoyé (d'autant que „courriel“ est activé) et la caméra démarre un enregistrement.

Il est recommandé de désactiver la détection de mouvement en vue d'éviter des notifications multiples suite à des changements de lumière, des mouvements à l'arrière-plan ou suite à la détection des habitants.

Remarque:

Lorsqu'un mouvement est détecté et envoyez un email, pas plus de courrier est déclenché par détection de mouvement ou par une sonnerie dans les 60 secondes suivantes.

Réglage d'usine : désactivé

10.13 Régler l'affichage sur l'image de caméra (nom de l'interphone / date / heure) (HORODATAGE)

Lorsque l'horodatage [47] est activé, il apparaît sur l'image de la caméra et est sauvegardé en cas d'enregistrement. L'horodate comprend le nom de la caméra, la date avec indication du jour de la semaine et l'heure. Afin d'activer ou de désactiver l'horodatage, appuyez au milieu de l'image de caméra affichée. Pour décaler l'horodatage, appuyez sur l'horodatage en le maintenant appuyé jusqu'à ce qu'Android déplace le champ de texte et jusqu'à ce qu'iOS supprime l'inscription dans la barre et tirez-le dans le coin désiré de l'image de la caméra. De plus, les couleurs noir, rouge, vert, bleu clair et bleu foncé sont disponibles au choix en tant que couleur d'horodatage après pression. Appuyez sur " Enregistrer " pour sauvegarder le réglage. Pour charger l'image actuelle de la caméra, appuyez sur " Rafraîchir " (Android) ou " Refresh " (iOS).

Paramètres d'usine : noir / position : en bas à gauche

10.14 Activer les fenêtres d'appel ou notifications après Appui sur la touche de sonne (ACTIVER ALARME)

- Cochez " Activer alarme " (Android) ou activez " Activer notifications " (iOS) pour que :
 - après que quelqu'un appuie sur la touche de sonnette,
 - une sonnerie retentisse sur l'appareil mobile et sur An, une fenêtre d'appel apparaisse pour prendre directement l'appel et sur iOS un message push apparaisse
 - et d'autres messages push indiquant que l'appel a été pris ou non.

Réglage d'usine : Fonction activée

Remarque:

- Pour iOS, l'activation de cette fonction peut durer plusieurs heures.
- Lorsque le message passe par la messagerie électronique de l'exploitant, il peut arriver qu'il arrive avec un certain retard.
- De plus, pour Android, il faut cocher dans l'application dans **i** "Informations " [52] dans " Notifications " la case " Activer notifications ". Sur chaque appareil mobile qui doit recevoir les fenêtres d'appel ou les messages push, il faut en plus autoriser la réception des messages pour l'application ou l'activer (Android : Paramètres / gestionnaire d'applications / OMGuard HD ; iOS : paramètres/OMGuard HD).
- Pour que l'on entende la sonnerie sur l'appareil mobile, il faut activer sur Android dans les paramètres de l'appareil mobile dans " Volume " le volume des " notifications ". Pour iOS, il faut activer dans les paramètres de l'appareil mobile dans " Sons " le volume des sonneries et notifications et dans " Notifications " / " OMGuard HD " activer le champ " Sons ".

10.15 Activer l'envoi par e-mail après avoir appuyé sur la touche de sonnette (PARAMÈTRES D'E-MAIL)

Note:

- Pour un fonctionnement optimale, créez (si ce n'est pas déjà le cas) un compte gratuit d'e-mail sur gmail.

- Activez dans votre compte gmail dans " Connexion et sécurité " / " Applications et sites connectés " le pont " accepter les applications moins sûres ".
- Ouvrez dans votre compte gmail sous le symbole d'engrenage les " Paramètres ". Activez l'onglet " Transmission et POP/IMAP " et activez l'accès IMAP (il faut voir : " Statut : IMAP activé ").
- Appuyez dans l'application OMGuard sur " Set email " (Android) ou " eMail " (iOS).
- Cochez " use SSL " (Android) ou activez " Utiliser SSL " (iOS).
- Saisissez les données suivantes :
 - Serveur SMTP : smtp.gmail.com
 - Port SMTP : 465 (s'il ne fonctionne pas, saisissez 587)
 - Nom de l'utilisateur : MaxMustermann@gmail.com (Adresse pour l'envoi de l'e-mail - Votre compte gmail)
 - Mot de passe : Mot de passe de votre adresse gmail
 - Destinataire : Saisir l'adresse e-mail qui doit recevoir la notification
- Confirmez en appuyant sur la touche " OK ".

Pour confirmer la saisie des données, l'adresse e-mail du destinataire reçoit un e-mail.

Si on sonne à l'interphone, un e-mail est envoyé immédiatement à l'adresse enregistrée (à condition que dans l'information système, " activer alarme e-mail " [71] soit coché (Android ou que cela soit activé sur iOS - voir chapitre 13.3).

Réglage par défaut : absence de données

Remarque :

Aucune vidéo ou image n'est envoyée, seulement l'information que quelqu'un a sonné.

10.16 Carte mémoire : Formater / Fonction de mémoire circulaire (ÉCRASER LES PARAMÈTRES SD / SD)

Pour la première mise en service, il est recommandé d'insérer une nouvelle carte microSD ou une carte microSD usagée qui a été formatée au préalable sur le PC pour que l'interrupteur ne soit pas endommagé par des données externes.

Pour la suite de l'utilisation, la carte microSD peut être formatée via l'application, toutes les données enregistrées sont alors supprimées :

- Appuyez sur " Formatage carte SD " et confirmez avec " OK ".

Pour activer la mémoire circulaire (lorsque la carte mémoire est pleine, les données les plus anciennes sont écrasées automatiquement par les données les plus récentes):

- Cochez " Réécriture carte SD ".

Paramètres par défaut : Mémoire circulaire activée

10.17 Informations sur l'interphone et sur la mémoire avec carte (INFO APPAREIL)

Vous trouverez ici les informations relatives à l'interphone et à la mémoire de la microcarte SD insérée.

11. Connexion supplémentaires dans l'application "OMGuard SHC"

Remarque :

La fonction Fenêtre d'appel n'est pas présente dans l'application "OMGuard SHC". Au lieu de cela, vous recevez un message push.

Si vous avez déjà installé la centrale du système Smart Security ST700 et si vous avez connecté l'interphone avec succès dans l'application "OMGuard HD", vous pouvez vous connecter en plus comme suit à l'application OMGuard SHC :

- Appuyez sur le symbole "+" sur la page de statut.
- Appuyez dans le champ de composant "Caméra" pour vous connecter.
- Appuyez sur "Pour caméras déjà existantes".
- Saisissez un nom sous "Nom de la caméra".
- Pour le champ "DID", appuyez sur le bouton "Rechercher" et ensuite sur le champ avec le DID d'interphone complète qui apparaît (uniquement possible pour la connexion Wifi de l'appareil mobile avec le même routeur). Alternativement, vous pouvez également saisir manuellement le DID de l'interphone : Saisissez le DID complet (avec tirets, sans espace - voir partie supérieure de l'interphone).
- Saisissez dans le champ "Code de sécurité" le code de sécurité actuel.
- Saisissez sous "Position" l'emplacement de la caméra.
- Validez les entrées/saisies en appuyant sur .
- Confirmez en appuyant sur la touche "OK".

12. Accès à un interphone depuis d'autres appareils mobiles

- Téléchargez l'application "OMGuard HD" du Play Store / App Store et chargez-la sur votre appareil mobile (voir code QR sur la page de couverture).
- Procédez tel que décrit au chapitre 8.4 dans les six premiers points. Saisissez cependant dans "Code de sécurité" [70] le code actuel de sécurité.

Remarque :

Jusqu'à trois utilisateurs peuvent accéder simultanément à la même caméra, cependant, un seul utilisateur peut y accéder lorsqu'il est dans les Paramètres avancés.

13. Commande de l'application

Remarques :

- Pour la connexion Wifi entre l'interphone et le routeur : Plus la distance entre l'interphone et le routeur WI-FI est grande, plus la transmission d'image risque d'être mauvaise.
- Pour accéder à l'interphone connecté via Internet, le routeur auquel l'interphone est connecté doit être connecté à Internet.
- Pour qu'une notification ou un e-mail soit envoyé après le déclenchement de la sonnette, le routeur auquel l'interphone est connecté doit être connecté à Internet. Pour que l'appareil mobile

reçoit une notification / pour qu'une fenêtre d'appel apparaisse, il doit être connecté à Internet.

- Jusqu'à trois utilisateurs peuvent accéder simultanément au mode d'image de caméra du même interphone, cependant, un seul utilisateur peut y accéder aux Paramètres avancés.
- La vidéo et l'audio sont transmis en différé (selon la qualité de la connexion).

- ❗ Comme pour tous les Smartphones et tablettes, l'utilisation d'une connexion Internet peut occasionner des coûts substantiels. Nous vous recommandons donc de contracter un abonnement approprié avec taux forfaitaire.

13.1 Page principale (voir ill. E)

- Ouvrez l'application "OMGuard HD". Après quelques instants, la mention "Connecté" [42] apparaît et la dernière image vidéo du dernier enregistrement en date est visible comme image fixe [48] (pas d'image en direct). Lorsqu'aucune connexion n'est établie, (la donnée de connexion "Disconnecté" s'affiche), appuyez sur  "Mise à jour" [51].

Remarques :

- Lorsque le code de sécurité de l'appareil a été modifié, "Code de sécurité éronné" s'affiche. Appuyez sur le bouton  [50] et ensuite sur le bouton  [44] et saisissez dans "Code de sécurité" [70] le code de sécurité actuel de l'appareil, confirmez avec "Sauvegarder" ou "Enregistrer" [75] et, dans le cas d'Android, avec "Oui".
- Remarque pour iOS: Si le mot „déconnecté“ est affiché, un mauvais code de sécurité a été entré.

Connecter une interphone supplémentaire

- Avec le bouton  ("Se connecter à un autre interphone") [49], vous pouvez vous connecter au total jusqu'à huit interphones et/ou caméras. Procédez tel que décrit à partir du chapitre 8.2.

Tous les interlocuteurs connectés sont regroupés ; pour les retrouver, faire défiler la liste.

Il est possible de connecter au total 8 interphones ou caméras à un appareil mobile dans l'application "OMGuard HD".

Vers l'information système et les autres paramètres ()/supprimer l'interphone ()/Liste des enregistrements ()

- En appuyant sur  les trois boutons apparaissent  /  /  [44/45/46]

Vous trouverez la description des boutons au chapitre 13.3.

Mise à jour de la connexion

- En appuyant sur  "Mise à jour" [51], vous mettez à jour la connexion de l'interphone..

CONFIGURER PIN / Fenêtres d'appel et informations après avoir appuyé sur la touche de sonnerie (NOTIFICATION) / (ACCÉLÉRATION DU PÉRIPHÉRIQUE VIDÉO) / Informations sur l'application (À PROPOS DE)

- Appuyez sur  "Informations" [52].
- CODE PIN
Pour activer la demande du code PIN après avoir allumé votre smartphone/ tablette, procédez comme suit :

- Appuyez sur " Paramétrer verrouillage PIN " / "Créez le verrouillage PIN".
- Saisissez deux fois le PIN requis (quatre chiffres) puis cochez " Verrouiller au démarrage " et activez " Activer verrouillage au démarrage ".

Remarque : Sans code PIN valide, vous ne pouvez plus accéder à l'application après avoir allumé votre appareil. Pour cette raison, nous vous recommandons de consigner le mot de passe par écrit et de le conserver dans un endroit sûr. En cas de perte du mot de passe, vous devez supprimer l'application, la télécharger à nouveau et paramétrer à nouveau les interphones souhaitées.

- **NOTIFIER (uniquement pour Android):**
Pour qu'après le déclenchement de la sonnette sur un interphone connecté dans l'application, des fenêtres d'appel apparaissent sur les appareils mobiles ou des messages push soient envoyés, cochez " Notifier " et confirmez avec " OK ". (De plus, il faut cocher dans les paramètres de l'interphone correspond " Activer notifications " (chapitre 10.14) et sur l'appareil mobile qui doit recevoir les messages et les fenêtres d'appel, il faut autoriser les notifications dans le gestionnaire d'applications dans les paramètres de " OMGuard HD ").
- **ACCELERATION PÉRIPHÉRIQUE VIDÉO (uniquement pour Android):**
Pour que l'accélération du périphérique vidéo soit activée, qui augmente en cas de besoin la vitesse de traitement de l'image en live (uniquement possible pour une vitesse DSL de min. 1000 kbps, sinon, on voit des " interférences "), cochez " Video Hardware Acceleration " et confirmez avec " OK ". Il est cependant recommandé de laisser la fonction désactivée car la qualité de la connexion Internet peut varier rapidement.
- **APROPOS**
Appuyez sur " A propos " pour obtenir des informations sur l'application. Pour quitter, appuyez sur " OK ".

13.2 Page Image de caméra avec image live (voir ill. F)

Note :

- **La page d'image de la caméra ne doit pas être ouverte durablement** car sinon le temps de réaction des images en live et la transmission acoustique ralentissent de plus en plus.
- La page d'image de la caméra peut être ouverte à tout moment sans que la sonnette ne soit déclenchée.
- Les fonctions décrites ci-après peuvent être exécutées à tout moment.
- Appuyez sur la page principale sur l'image [48] de l'interphone. La page d'image de la caméra apparaît sur l'écran et on entend le son de l'interphone.
- Pour quitter à nouveau la page d'image de la caméra, appuyez sur le bouton  " Raccrocher " [62] sur Android ou sur la flèche ↵ sur iOS.

Capture d'écran

- Pour faire une capture d'écran (photo) de la page Image de la caméra, appuyez sur " Capture d'écran " [57]. La photo est enregistrée sur votre appareil mobile (Android : dans la " Galerie " / iOS : dans " Photos ").

Désactiver ou activer le son de l'image de la caméra

- Pour allumer / éteindre la transmission audio de l'image en direct, appuyez sur le bouton  " Son marche/arrêt " [58]. Lorsque la transmission audio est éteinte, le son est tout de même enregistré, qu'il s'agisse d'un enregistrement manuel ou d'un enregistrement après avoir appuyé sur la touche de sonnette.

Après la fermeture et la réouverture de la page d'image de la caméra, le son est réactivé automatiquement.

Enregistrement vidéo et audio manuels

- Pour démarrer un enregistrement manuel de 1 minutes, appuyez sur le bouton  " Enregistrement manuel " [59]. L'enregistrement est sauvegardé sur la microcarte SD se trouvant dans l'interphone.

Remarque: Il est uniquement possible de démarrer un nouvel enregistrement et d'enregistrer celui-ci dans la liste des enregistrements après la fin d'un enregistrement en cours.

Commuter le relais pour ouvrir par ex. la porte ou le portail

- En appuyant sur le bouton d'ouverture de porte  [60] ou  [61], le mot de passe admin est demandé pour des raisons de sécurité. Après la saisie du mot de passe actuel et après avoir appuyé sur " OK ", le relais correspondant sur l'interphone est activé pour la durée de commutation réglée ; ainsi, par ex. un visiteur a la possibilité d'ouvrir une porte pour la durée de commutation réglée.

Parler à un autre visiteur à l'interphone

- Afin de pouvoir parler à un visiteur à l'interphone, maintenez le bouton  [56] enfoncé ou  " Parler " tant que vous parlez.

Remarque :

- Parlez clairement et à une distance d'env. 40 cm de l'interphone pour que le visiteur puisse vous comprendre parfaitement.
- Pour éviter des blancs au début et à la fin de la transmission vocale :
 - attendez env. 2 secondes avant de commencer à parler et
 - maintenez le bouton pendant env. 2 secondes de plus lorsque vous parlez.

Amélioration de la transmission audio

- Afin d'améliorer la transmission audio avec une vitesse Internet faible, appuyez sur le bouton  " Mettre vidéo sur pause " [55] pour que la transmission vidéo s'arrête et qu'une image fixe apparaisse - le bouton devient rouge. Pour reprendre la lecture de la vidéo, réappuyez sur le bouton, il devient vert.

13.3 Information système (modifier le nom de l'interphone, modifier le code de sécurité, activer l'envoi par e-mail) / Interphone se déconnecter / Liste des enregistrements

- Appuyez sur la page principale sur le bouton  [50], les boutons suivants apparaissent :
 -  (vers l'information système) [44]
 -  (Déconnecter l'interphone) [45] et
 -  (vers la liste des enregistrements) [46].
- Pour cacher à nouveau les boutons, appuyez à nouveau sur le bouton .

Modifier le nom de l'interphone, modifier le code de sécurité, activer l'envoi par e-mail après avoir appuyé sur la touche de sonnette

- Appuyez sur  [44]. Vous êtes maintenant dans l'Information système (voir ill. H). Ici, il est possible de saisir le "code de sécurité" actuel [70] et de modifier le nom de l'interphone (apparaît sur la page principale) (dans "nom système" [68]).
- Pour activer l'envoi des e-mails, cochez "Messages e-mail actifs" (Android) ou activez "activer alarme e-mail" (iOS) [71]. Ainsi, l'interphone envoie après avoir appuyé sur la touche de sonnette un e-mail à l'adresse enregistrée dans les Paramètres avancés si, dans les paramètres avancés, toutes les données ont été correctement saisies dans les PARAMÈTRES D'E-MAIL.
Paramètres par défaut : Rien de coché (pas d'e-mail)
- Pour enregistrer les modifications, appuyez sur "Sauvegarder" [75] ou "Enregistrer" et confirmez (Android) en outre avec "Oui".

Déconnecter l'interphone

- Pour déconnecter l'interphone, appuyez sur  "Déconnecter la caméra" [45] puis confirmez avec "Oui". **Pour que la caméra puisse être utilisée, il faut toutefois qu'elle reste connectée en permanence.**

Liste des enregistrements : Visionner / supprimer les enregistrements (voir ill. G)

Remarques :

- Tous les enregistrements sont enregistrés sur la carte microSD en qualité 720 p HD.
- La durée d'enregistrement est d'une minute. Une enregistrement commence env. 3 secondes avant la sonnerie.
- Lorsque l'on sonne à nouveau pendant un enregistrement en cours, aucun nouvel enregistrement ne peut être démarré.
- Un enregistrement est uniquement visible après écoulement de la durée d'enregistrement dans la liste des enregistrements.
- Lorsque l'on clique sur une nouvelle enregistrement pour le lancer, il est automatiquement téléchargé sur votre appareil mobile en raison de la taille des données (env. 5-6 Mo).
- Les nouveaux enregistrements apparaissent en noir, les enregistrements déjà téléchargés sont surlignés en rouge dans la liste.
- Dans le cas d'Android, les enregistrements téléchargés sont mémorisés sur votre appareil mobile dans "Dossiers/Tous les

fichiers et Mémoire/ storage/emulated/0 dans le dossier "record" sous le nom "HD-XXXXXX".

- En cas de problème avec le téléchargement d'un enregistrement, effectuez le téléchargement pendant que l'appareil mobile est connecté par Wifi au même routeur que l'interphone.
- Pour que la mémoire de votre appareil mobile ne soit pas surchargée, nous recommandons de supprimer de temps en temps les enregistrements qui ont été téléchargés sur votre appareil mobile.

- Appuyez sur  "Liste des enregistrements" [46]. Une nouvelle fenêtre de recherche apparaît.

- Chercher et visionner des enregistrements :

- Saisissez une heure de début et une heure de fin dans le masque de recherche et confirmez avec "OK". Une liste des enregistrements correspondants apparaît (la condition pour une recherche exacte est l'heure correctement réglée / la bonne date qui est visible sur l'horodatage ; la période de recherche configurée est la dernière heure actuelle).

- Lecture d'un nouvel enregistrement :

Appuyez sur l'enregistrement surligné en noir [63] que vous souhaitez consulter. La lecture démarre automatiquement dès que suffisamment de données sont téléchargées.

Pendant la lecture, les fonctions suivantes sont possibles :

- Avec le bouton  ("Capture d'écran"), vous pouvez déclencher une capture d'écran. La photo est enregistrée sur votre appareil mobile (Android : dans la "Galerie" / iOS : dans "Photos").
- En appuyant sur le bouton volume  /  ("Sonnerie/marche/arrêt"), vous pouvez activer ou désactiver le son de l'enregistrement
- En appuyant sur le bouton II ("Pause") vous pouvez mettre la lecture sur pause, en appuyant sur le bouton  ("Lecture" ou "Play"), vous pouvez relancer la lecture.
- En appuyant sur le bouton  ("Plein écran"), la lecture se fait en mode plein écran, en appuyant sur le bouton  ("Image normale"), l'affichage précédent est à nouveau actif.
- Avec le bouton  ("Retour"), vous interrompez la lecture ou le téléchargement et vous revenez à la liste des enregistrements.

Dès que la lecture est terminée, la liste des enregistrements réapparaît automatiquement sur Android, sur iOS, vous retournez à la liste des enregistrements en appuyant sur la flèche .

- Lecture d'un enregistrement déjà téléchargé :

Pour démarrer la lecture, appuyez sur l'enregistrement surligné en noir [63] que vous souhaitez consulter, ensuite la lecture commence à travers le lecteur pré-installé sur votre appareil mobile.

Dès que la lecture est terminée, la liste des enregistrements réapparaît automatiquement.

• Supprimer les enregistrements

Pour supprimer les enregistrements individuellement, appuyez sur Android:  "Modifier" [66], puis cochez les enregistrements correspondants. Afin de supprimer tous les enregistrements qui apparaissent après la recherche, appuyez sur le bouton  . Appuyez ensuite sur l'icône panier  puis confirmez avec "Oui". Pour iOS, sélectionnez "Tout supp..." (supprimer tous les enregistrements) puis confirmez avec "Oui", ou sélectionnez "Supprimer un" (supprimer un enregistrement) et appuyez sur le champ rouge "Delete".

Remarque: Pour supprimer tous les enregistrements sur la carte microSD, il faut formater la carte.

Important: Après la suppression de l'application, les enregistrements téléchargés restent enregistrés sur votre appareil mobile.

Remarques:

- Lorsque la carte mémoire de l'interphone est pleine, les données ne sont plus enregistrées. Toutefois, lorsque la fonction mémoire circulaire est activée, les données les plus anciennes sont écrasées au profit des données plus récentes (cf. chapitre 10.16).
- Pour visionner les enregistrements autrement qu'au moyen de l'application, vous pouvez retirer la microcarte SD de la caméra et les regarder sur votre ordinateur (non recommandé, car il faut couper l'alimentation pour cela et démonter et ouvrir éventuellement l'interphone ; pour cela, il faut un programme de lecture de vidéos - par exemple le Windows Media Player standard ou VLC suffisent).

14. On sonne

Important:

Si l'application „OMGuard HD” est fermée ou si elle est ouverte à l'arrière-plan, votre appareil mobile sonne.

Si l'application est ouverte sur l'écran, votre appareil mobile ne sonne pas (plus d'informations: chapitre 14.5 „Remarques”).

14.1 Que se passe-t-il lorsque l'on sonne ?

Lorsqu'un visiteur appuie sur la touche de sonnette [7], il se passe ce qui suit :

- Si une carte microSD est insérée, un enregistrement vidéo et audio d'1 minute est effectué automatiquement sur la microcarte SD (le son est toujours enregistré, même lorsque le son est éteint.)
- Un e-mail est envoyé à l'adresse e-mail enregistrée (conditions : case cachée " Activer alarme e-mail " [71] / l'adresse e-mail a été enregistrée dans " Paramètres avancés ").
- Sur les appareils mobiles qui sont connectés via l'application à l'interphone, on entend une sonnerie et une fenêtre d'appel apparaît (Android) ou un message push qui permet de basculer vers la fenêtre d'appel (iOS).

Remarque:

- Conditions pour la sonnerie ::

Pour Android, il faut activer dans les paramètres de l'appareil mobile dans " Son " le volume des " Notifications " / de la sonnerie, pour iOS, il faut activer dans les paramètres de l'appareil mobile dans " Sons " le volume des sonneries et notifications et dans " Notifications " / " OMGuard HD " activer le champ " Sons ".

- Conditions pour la fenêtre d'appel ou le message push :

Directement sur l'appareil mobile, dans les paramètres, il faut activer pour l'application la réception des messages push (ou cocher la case). De plus, il faut cocher " Activer notification " dans l'application dans les Paramètres avancés. De plus, pour Android, il faut cocher dans l'application sous  " Informations " [52] " Activer notification ".

14.2 S'entretenir

- Accepter l'appel : Afin d'accepter l'appel avec l'interphone, appuyez sur Android dans la fenêtre d'appel sur le bouton du combiné vert , su iOS, appuyez sur le message push pour arriver à la fenêtre d'appel et ensuite, appuyez également sur le bouton du combiné vert . La page de l'image de la caméra (voir ill. F) apparaît.
- Parler avec le visiteur (mode vocal alterné): Afin de pouvoir parler à un visiteur à l'interphone, maintenez le bouton  [56] enfoncé ou  " Parler " tant que vous parlez.

Pour éviter des blancs au début et à la fin de la transmission vocale :

- attendez env. 2 secondes avant de commencer à parler et
- maintenez la touche vocale encore appuyée env. 2 secondes après la transmission/liaison vocale.
- Meilleure transmission audio : Afin d'améliorer la transmission audio avec une vitesse Internet faible, appuyez sur le bouton  " Mettre vidéo sur pause " [55].
- Ouvrir la porte : Pour ouvrir la porte au visiteur, appuyez sur le bouton correspondant d'ouverture de porte  [60] ou  [61], saisissez le mot de passe admin demandé et confirmez avec " OK ".
- Capture d'écran : Pour faire une capture d'écran (photo) de la page Image de la caméra, appuyez sur " Capture d'écran " [57]. La photo est enregistrée sur votre appareil mobile (Android : dans la " Galerie " / iOS : dans " Photos ").
- Activer/désactiver le son : Pour allumer / éteindre la transmission audio de l'image en direct, appuyez sur le bouton  /  " Son marche/arrêt " [58].
- Enregistrement manuel : Pour démarrer un enregistrement manuel de 1 minutes, appuyez sur le bouton  " Enregistrement manuel " [59]. L'enregistrement est sauvegardé sur la microcarte SD se trouvant dans l'interphone.
- Terminer l'appel : Après la fin de l'appel, fermez l'application pour garantir un fonctionnement correctement de l'application après avoir appuyé sur la touche de sonnette.

Si l'appel est pris sur un appareil mobile, les autres appareils mobiles qui sont connectés à la caméra via l'application reçoivent un message

push avec le texte " Quelqu'un répond à la sonnette " et la fenêtre d'appel disparaît sur les autres appareils.

14.3 Rejeter l'appel

- Pour rejeter l'appel, appuyez sur Android sur le bouton du combiné rouge ; sur iOS, appuyez sur le message push et ensuite le bouton du combiné rouge  apparaît dans la fenêtre d'appel. La fenêtre d'appel disparaît et la sonnerie s'arrête.

14.4 L'appel n'est pris par personne

Si l'on ne prend pas l'appel, la sonnerie s'arrête après env. 25 secondes sur iOS et après env. 1 minute sur Android, la fenêtre d'appel disparaît; un message push avec le message " Pas de réponse à la sonnette " apparaît pour indiquer que personne n'a répondu à la sonnette.

14.5 Note

- Android : Si l'application " OMGuard HD " est actuellement ouverte à l'écran, aucune fenêtre d'appel n'apparaît sur cet appareil mobile et aucune sonnerie ne retentit, un message push apparaît pendant env. 3 secondes. En appuyant sur le message push, vous arrivez directement à la page d'image de la caméra de l'application.
- La sonnerie ne peut pas être modifiée sur iOS, sur An, il est possible de la modifier dans les paramètres de l'appareil mobile.
- L'interphone déclenche automatiquement un enregistrement lorsque quelqu'un appuie sur la touche de sonnette. Cette fonction nécessite l'utilisation d'une microcarte SD. Lorsqu'aucune microcarte SD n'est insérée, vous ne pouvez accéder qu'aux images en direct via l'application.
- Pour la connexion Internet de votre appareil mobile, veillez à ce que la portée du routeur utilisée ou la qualité de la connexion mobile suffise pour que l'appareil mobile puisse être notifié en même temps par l'interphone après la sonnerie.

15. Perte du code PIN / des mots de passe (Reset)

15.1 Perte du code PIN :

- Supprimez l'application et téléchargez-la à nouveau.
- Appuyez sur le bouton .
- Saisissez pour l'interphone un nom dans le champ " Nom du système " [68].
- Pour le champ " DID " [69], appuyez sur le bouton " Rechercher " [72] et ensuite sur le champ avec le DID d'interphone complète qui apparaît (uniquement possible pour la connexion Wifi de l'appareil mobile avec le même routeur). Alternativement, vous pouvez également saisir manuellement le DID de l'interphone : Saisissez le DID complet (avec tirets, sans espace - voir partie supérieure de l'interphone) ou appuyez sur le bouton " Scanner étiquette DID " et maintenez votre appareil mobile sur le code barre du DID (sur le côté de l'interphone) de sorte à ce qu'il soit détecté (pour iOS, l'application doit avoir accès à la caméra installée sur l'appareil

mobile (voir dans les paramètres de l'appareil mobile sous OMGuard HD\ " AUTORISER L'ACCES ").

- Saisissez dans le champ " Code de sécurité " [70] votre code de sécurité actuel.
- Appuyez sur le bouton " Enregistrer " [75] et confirmer sur Android avec " Oui ". Sur la page principale (voir ill. E), le nom de l'interphone apparaît [43] et " Connecté " [42].

Note:

Mode de passe admin actuel, code de sécurité et tous les paramètres sont conservés car ils sont enregistrés sur l'interphone.

15.2 Reset avec réinitialisation de tous les paramètres et réinitialisation du code de sécurité et du mot de passe admin aux paramètres d'usine (" 123456 ")

En cas de connexion LAN précédente et désirée à nouveau :

- Maintenez la touche Reset [26] jusqu'à ce que la Power-LED rouge [25] commence à clignoter.
- Attendez maintenant que la Power-LED et la LED de connexion [28] soient à nouveau allumées en continu.
- Ouvrez l'application " OMGuard HD ". La page principale s'affiche, sous le nom de l'interphone apparaît " Code de sécurité incorrect ".
- Appuyez d'abord sur la page principale sur  [50] et puis  [44].
- Saisissez dans " Code de sécurité " [70] les paramètres d'usine " 123456 ".
- Confirmez avec " Save " ou " Enregistrer " [75] et, dans le cas d'Android, appuyez en outre sur " OUI ", dans le cas d'iOS, confirmez en outre avec " OK ", après quelques instants, " Connecté " [42] apparaît.
- Ensuite, vous devez effectuer tous les réglages nécessaires. Pour cela, observez que les paramètres d'usine du code de sécurité et du mot de passe admin " 123456 " sont encore actuels.

En cas de connexion Wifi précédente et désirée à nouveau :

- Maintenez la touche Reset [26] jusqu'à ce que la Power-LED rouge [25] commence à clignoter.
- Attendez maintenant que la Power-LED soient à nouveau allumée en continu et que la LED de connexion clignote en vert.
- Allez dans les paramètres de votre appareil mobile, dans " Wi-Fi ". Activez avec iOS " Signaler les réseaux " ou appuyez avec Android sur " Rechercher ".
- Si " HD " et les six chiffres moyens entre les tirets du IDD de l'interphone (voir partie supérieure de l'interphone) n'apparaissent pas automatiquement en tant qu'autre réseau (ex. HD-112233), appuyez ensuite sur " Ajouter réseau " (Android) et sur " Choisir réseau ". " Autres... " (iOS) pour saisir un autre réseau. Saisissez ensuite dans " Nom " (iOS) " et dans " Réseau SSID " (Android) " HD- " et les six chiffres du milieu du DID de l'interphone.
- Appuyez sur le DID de l'interphone afin de sélectionner l'interphone en tant que réseau. Un champ s'affiche pour saisir le mot de passe.
- Saisissez "12345678", appuyez sur " Connexion " et attendez que votre appareil mobile se connecte à l'interphone (signalé par "

- Connecté " (Android) ou en cochant le DID de l'interphone (iOS).
- Ouvrez l'application " OMGuard HD". La page principale s'affiche, sous le nom de l'interphone apparaît " Code de sécurité incorrect ".
- Appuyez d'abord sur  [50] et puis  [44].
- Saisissez dans " Code de sécurité " [70] les paramètres d'usine " 123456 ".
- Confirmez avec " Save " ou " Enregistrer " [75] et, dans le cas d'Android, appuyez en outre sur " OUI ", dans le cas d'iOS, confirmez en outre avec " OK ", après quelques instants, " Connecté " [42] apparaît.
- Allez dans les Paramètres avancés (en saisissant du code de sécurité d'usine " 123456 " et en saisissant le nouveau code de sécurité) et connectez l'interphone au routeur Wifi (voir chapitre 10.11).
- Ensuite, vous devez effectuer tous les réglages nécessaires.

16. Entretien et nettoyage

- L'appareil ne demand aucun entretien: C'est pourquoi, vous ne devez jamais lui ouvrir.
- Vérifiez régulièrement la sécurité technique et le fonctionnement de l'appareil.
- Avant le nettoyage, débranchez l'adaptateur de la prise de courant.
- Extérieurement, l'appareil ne doit être nettoyée qu'avec un pinceau ou un chiffon doux légèrement humide.

17. Accessoires optionnels

- Câble de rallonge pour l'antenne
DFAK-2M, 2 m, affaiblissement 1,6 dB, Art.Nr. 27224
DFAK-4M, 4 m, affaiblissement 3,2 dB, Art.Nr. 27225
- 7 dB Antenne avec 10 m câble de branchement, affaiblissement 5 dB, ANT07-10M, , Art.Nr. 27247
- DC-Câble de rallonge pour l'adaptateur, 6 m, VKD-6M, Art.Nr. 27315
- Cadre d'incorporation EBR01 pour le montage sous crépi fait d'inox brossé de 2 mm, réf. 27072

18. Élimination



Ne jetez pas le matériel d'emballage et les appareils eux-mêmes, mais amenez-les à des emplacements de récupération. La déchetterie ou l'emplacement de recyclage le plus proche vous seront communiqués par votre administration communale.

19. Simplifié Déclaration de conformité



Le soussigné, INDEXA GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type AVT700 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

http://www.indexa.de/w2/f_CE.htm.

20. Mentions légales

Ce produit ou ce logiciel peut contenir ou utiliser des codes sous la licence GNU General Public License v2, comme par exemple le noyau Linux (Linux kernel), sous la licence GNU Lesser General Public License v2.1 ou sous la licence Apache v2.0.

Si vous souhaitez recevoir de plus amples informations sur les conditions applicables à la licence et - si celle-ci l'exige - sur les codes sources, nous vous prions d'envoyer un e-mail à l'adresse copyrequest@indexa.de, pour les recevoir gratuitement. Quelques licences exigent toutefois la mise à disposition de copies matérielles des codes sources. Dans ce cas, vous pouvez également recevoir une copie des codes sources en nous contactant à l'adresse e-mail copyrequest@indexa.de. Pour cette prestation, nous vous facturerons les frais nominaux générés auprès de nous (c'est-à-dire les frais d'exécution matérielle de mise à disposition des codes sources).

Remarque : Votre copie du produit ne contient peut-être pas de code, que ce soit sous une ou plusieurs des licences listées ici, indépendamment du produit exact et de la version que vous avez choisie.

Vous trouverez les textes relatifs à la licence en fin de notice explicative.

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Allemagne
www.indexa.de
Sous réserve de modifications

21. Recherche d'erreurs

Anomalies	Cause possible	Élimination des anomalies
Pas de connexion ("Disconnecté" [42])	L'interphone n'est pas alimentée en courant	Vérifiez que la DEL Power [25] de l'interphone correspondante est allumée. Si ce n'est pas le cas, veuillez contrôler l'alimentation et le raccordement par câble.
	Le code de sécurité a été modifié	Essayez le mot de passe par défaut "123456" ou lancez une réinitialisation
	L'interphone se trouve hors de WI-FI-portée (La LED de réseau [28] n'est pas allumée)	Réduisez la distance entre l'interphone et le routeur WI-FI
		Utiliser une rallonge d'antenne (voir chapitre 17.) ou bien utilisez un répéteur WI-FI
	La Connexion WI-FI a été interrompue par des objets ou pour des raisons météorologiques	Retirez les objets relativement importante ou modifiez le placement de l'interphone ou de son antenne
	L'antenne n'est pas vissée correctement ou n'est pas verticale	Revissiez l'antenne ou redressez-la
	Pour l'utilisation LAN : Les torons du câble d'alimentation réseau se sont déconnectés	Rebranchez le câble d'alimentation réseau
	Le routeur WI-FI n'est pas connecté à Internet ou n'est pas allumé	Si vous souhaitez utiliser la caméra via Internet, allumez le routeur WI-FI et connectez-le à Internet.
	La bande passante Internet ne suffit pas pour la qualité réglée de la transmission d'image, la qualité est réduite automatiquement par l'interphone (uniquement pour la page actuelle d'image de la caméra) pendant que la connexion est interrompue	Attendez brièvement que la connexion soit actualisée et que l'image live apparaisse à nouveau.
		Modifiez la qualité vidéo dans les paramètres (choisir une résolution inférieure) pour éviter les coupures répétées
		Demandez à votre fournisseur d'accès d'augmenter la vitesse de connexion
	Le smartphone / la tablette n'est pas connecté(e) au WI-FI / à Internet	Connectez le smartphone / la tablette au WI-FI / Internet
	SSID au routeur n'est pas public	Rendez SSID public
	SSID non lisible	SSID ne doit pas contenir de caractères spéciaux
	Le DHCP du routeur WI-FI n'est pas activé.	Activez le DHCP du routeur WI-FI
"Connecté" [42] apparaît mais il n'y a pas d'image	La sécurité WPA/WPA2/WPA2-PSK du routeur WI-FI n'est pas activée.	Activez la sécurité WPA/WPA2/WPA2-PSK2 au niveau du routeur WI-FI
	UpnP non activé au routeur	Autorisez UpnP
	L'application s'est bloquée	Fermez l'application et ouvrez-la à nouveau.
	Erreur de réglage du WLAN sur le routeur	Choisissez " b " / " g " / " n " ou " auto "
	En cas de connexion LAN : Le câble LAN n'est pas ou pas correctement branché	Effectuer correctement la connexion LAN
Image vacillante	Connexion Internet de mauvaise qualité	Réduisez la distance entre l'interphone et le routeur WI-FI OU utilisez un access point (p.ex. un adaptateur Powerline WLAN — un répéteur WLAN n'est pas recommandé, car celui-ci pourrait causer des interruptions).
Image complètement claire		n'est pas recommandé, car celui-ci pourrait causer des interruptions).
	Connexion Internet de mauvaise qualité ou lente	Sélectionnez une résolution inférieure, p. ex. "Meilleur flux vidéo"
	L'accélération du périphérique vidéo est activée	Désactivez l'accélération périphérique vidéo
L'interphon n'enregistre pas	Connexion Internet lente	Changez de site ou demandez à votre fournisseur d'accès d'augmenter la vitesse de connexion.
	Source lumineuse forte dans la zone de saisie de la caméra	Placez l'interphone à un autre endroit
	Mauvaise commande du fait d'un contre-jour important	Modifiez l'orientation ou l'emplacement de l'interphone
	L'interphone est placé contre le soleil ou des zones réfléchissantes	Modifiez l'orientation de l'interphone ou modifiez le placement, observez l'ensoleillement au fur et à mesure de la journée
L'enregistrement à peine déclenché est introuvable Les enregistrements sont introuvables	Aucune carte microSD insérée (" aucune carte SD " apparaît)	Insérez une carte microSD formatée
	La carte microSD ne tient pas bien dans le support	Retirez la carte microSD du support et remettez-la en place
	La carte microSD insérée n'est pas formatée	Formatez la carte microSD
	L'enregistrement d'une minute n'est pas encore terminé	Attendez que l'enregistrement soit terminé
La capture d'écran est introuvable	La recherche selon l'heure était incorrecte	Élargissez votre recherche à une période plus longue (par exemple, le mois passé)
	Heure / Date non actuelle	Sélectionnez le bon fuseau horaire
	L'enregistrement n'est pas encore terminé	Attendez que l'enregistrement soit terminé
	Aucune microcarte SD n'a été insérée	Insérez une microcarte SD et formatez-la
Une fonction de l'application a disparu Certaines parties de l'image de	Les images sont enregistrées automatiquement dans le dossier "Galerie" sous "snapshot" (Android), ou dans le dossier "Photos" (iOS)	Cherchez dans le dossier " Snapshot " ou " Photos "
	Le contenu des images dans le dossier n'a pas encore été mis à jour	Mettez à jour le dossier, effectuez un scan des médias ou redémarrez votre appareil

Anomalies	Cause possible	Élimination des anomalies
caméra s'affichent en noir ou en rose	L'application a été mise à jour	Téléchargez à nouveau l'application
L'interphone réagit de manière totalement imprévisible ou ne réagit pas du tout	Le filtre infrarouge est bloqué	Maintenez fermé l'objectif de la caméra et attendez le son de commutation / Tapez avec le bout du doigt sur la zone de l'objectif du boîtier de l'interphone
De la condensation se forme derrière le filtre frontal de l'objectif de la caméra.	Le logiciel est bloqué	Effectuez une réinitialisation / Formatez la carte mémoire
Les e-mails ne sont pas envoyés	De l'humidité s'est formée à l'intérieur de l'interphone	Si cela n'est pas déjà fait, desserrez les deux vis sur la partie arrière de l'interphone et soulevez le cache ; laissez la caméra en service avec le boîtier ouvert pendant env. 20 minutes
Aucun message push / aucune fenêtre d'appareil n'apparaît sur l'appareil mobile	Votre fournisseur d'accès n'est pas pris en charge	Créez un compte gmail pour envoyer des e-mails
	Les cinq saisies des Paramètres avancés ne sont pas corrects	Saisissez correctement les données. Essayez les deux ports
	L'envoi des e-mails n'est pas activé dans l'application	Activez l'envoi des e-mails dans l'application
	Utilisation du réseau local sans accès Internet	Connecter le routeur à Internet
	Appareil mobile non connecté à Internet	Connectez l'appareil mobile à Internet
	Pour iOS, l'activation de cette fonction peut durer plusieurs heures.	Attendez
Un message push apparaît, bien que personne n'ait sonné/ carte micro SD est vite pleine	Lorsque le message passe par la messagerie électronique de l'exploitant, il peut arriver qu'il arrive avec un certain retard.	Attendez
	L'envoi et la réception des messages push et la réception des fenêtres d'appel doivent être activés ou autorisés.	En principe, activer les fonctions pour l'interphone : ○ Cocher " Activer alarme " dans les Paramètres avancés ○ Uniquement pour Android en plus : Cocher " Activer notifications " dans les " Informations " Activer la fonction pour l'appareil mobile qui doit recevoir la fenêtre d'appel /les messages push directement sur l'appareil mobile (ou cocher): ○ iOS : Paramètres / application " OMGuard HD " ○ Android: Paramètres/Gestionnaires des applications/Application "OMGuard HD"
Après la sonnerie, un message push ou une fenêtre d'appareil apparaît sur l'appareil mobile,	Dans le mode de détection dans les Paramètres avancés "Software" est activé	Désactivez la détection de mouvement
on n'entend cependant aucun son sur l'appareil mobile Après la sonnerie, aucune sonnerie ne retentit sur l'appareil mobile et un message	Sur l'appareil mobile, les sons des notifications sont désactivés et le volume des sonneries est éteint	Android: Dans les paramètres de l'appareil mobile dans " Son " Activer le volume des " notifications " iOS: Dans les paramètres de l'appareil mobile, dans " Sons ", activer le volume " Sonneries et notifications " et dans " Notifications " / "OMGuard HD" Activer le champ " sons "
push reste affiché pendant env. 3 secondes seulement Un gong connecté en option ne réagit pas L'ouverture de porte ne réagit pas	L'application est actuellement ouverte à l'écran	Fermez l'application - Afin de garantir le fonctionnement correct de l'application, l'application doit être toujours fermée après utilisation
L'interphone n'est pas monté à fleur dans le capot de protection Aucune sonnerie ne retentit sur l'interphone Aucun routeur Wifi n'est trouvé	Non correctement branché à l'interphone	Vérifiez et corrigez le raccordement (bornes C1 et C2)
	Il n'a pas d'alimentation électrique propre	Raccordez une alimentation électrique propre sur le gong
	Non correctement branché à l'interphone	Vérifiez et corrigez le raccordement (⚡ avec une alimentation électrique propre : Bornes A1 et A2 et ponts à fiche sur V+ / ⚡ avec l'alimentation électrique via l'interphone : Bornes A1 et V- et ponts à fiche sur V+ et A2 / ⚡ : Bornes B1 et B2)
	L'ouverture de porte n'a pas d'alimentation électrique propre	Raccordez une alimentation électrique propre sur l'ouverture de porte
	Lors de l'alimentation électrique de la première ouverture de porte (⚡) via le boîtier de l'interphone (raccordement bornes A1 et V-), on a oublié de brancher le pont à fiche	Placez les ponts à fiche sur " V+ " et " A2 "
	La plaque d'écartement fournie n'est pas mise en place	Avant de visser l'interphone et le capot de protection ensemble, mettez la plaque d'écartement en place (voir " Montage ")
	La sonnerie est désactivée dans l'application	Activez la sonnerie dans les Paramètres avancés
	La recherche automatique de l'interphone après un routeur Wifi est désactivée	Activez la recherche automatique dans les Paramètres avancés (bouton " Wifi activé/désactivé ")
	La recherche réseau Wifi est désactivée	Effectuez un "hard reset": Maintenez la touche "reset" enfoncée pour une minute

1. Introduzione

Leggere attentamente e completamente il presente manuale di istruzioni. Il manuale delle istruzioni fa parte di questo prodotto e contiene indicazioni importanti per la messa in funzione e la manipolazione. Osservare sempre tutte le indicazioni di sicurezza. In caso di dubbi sull'utilizzo dell'apparecchio, consultare un tecnico specializzato. Conservare questo manuale con cura e passarlo eventualmente a terzi.

2. Utilizzo conforme

Il videocitofono per funzionamento alternato è un sistema basato su app per l'uso in abitazioni private.

Il controllo del citofono e la visione dell'immagine trasmessa dalla telecamera avvengono tramite l'app "OMGuard HD" o eventualmente tramite l'app aggiuntiva "OMGuard SHC" (se è stata già installata la centralina dello Smart Security System ST700) su uno smartphone o un tablet PC (dispositivo mobile). L'app è disponibile gratuitamente per iOS e Android (versione con licenza Google); non è adatta a smartphone Windows e Blackberry. Il controllo del citofono viene collegato mediante connessione WLAN oppure LAN con un router connesso a Internet. La connessione con il dispositivo mobile ha luogo localmente tramite il router WLAN oppure globalmente tramite la connessione Internet esistente.

La tecnologia Plug and Play dell'AVT700 stabilisce automaticamente una connessione tra lo smartphone/tablet e lo citofono. Per attivare questo servizio di P2P, è necessaria una memorizzazione temporanea degli indirizzi IP correnti dell'utilizzatore. Non si richiedono indirizzo IP fisso, configurazione di un indirizzo DynDNS e attivazione della porta sul router.

È possibile osservare le immagini di otto telecamere per ciascuno smartphone / tablet. Fino a tre utenti possono accedere contemporaneamente via app alla stessa il citofono.

La ripresa della telecamera presenta una risoluzione HD720p, che rende necessaria, sia per il router che per il dispositivo mobile, un'elevata velocità di connessione (velocità DSL di almeno 1000 Kbps). Per migliorare il collegamento senza fili tra il posto esterno e il router, un punto di accesso opzionale (ad es. un adattatore powerline WLAN-grado) sono utilizzati. In caso di connessione limitata o lenta, è possibile ridurre la risoluzione di visualizzazione, in modo da migliorare la trasmissione.

Quando si preme il pulsante campanello del citofono, sarà emesso un segnale acustico di conferma al citofono e un segnale di chiamata per i dispositivi mobili su cui è connesso AVT700. Sui dispositivi mobili, sarà visualizzata una maschera delle chiamate o un messaggio push. Un software di registrazione installato sul citofono consente registrazioni video e audio automatiche quando si preme il pulsante campanello. Le

registrazioni (che iniziano circa 3 secondi prima della chiamata) sono salvate su una scheda SD (non inclusa nella fornitura). Opzionalmente, quando si preme il pulsante campanello, potrà essere inviata un'e-mail ad un indirizzo desiderato.

Dopo aver premuto il pulsante di risposta sul dispositivo mobile, sarà visualizzata l'immagine della telecamera, sarà consentita una conversazione in modalità semi-duplex (funzionamento alternato); nel citofono è installato un impianto vivavoce.

L'immagine della telecamera compare a colori. In caso di buio viene attivata l'illuminazione a infrarossi integrata nel citofono, per illuminare il viso di una persona che si trovi eventualmente davanti alla telecamera. L'immagine è in bianco e nero. Con un'ulteriore illuminazione, la qualità dell'immagine può essere migliorata in caso di cattive condizioni di illuminazione.

Due relè nel citofono sono attivabili tramite app, ad esempio per comandare l'apriporta elettrico (collegato al citofono). Un terzo relè installato nel citofono si aziona quando si preme il pulsante campanello per comandare, ad esempio, un gong esterno (collegato al citofono).

Sul dispositivo mobile sono sempre possibili le seguenti opzioni:

- Attivazione dell'immagine della telecamera ai fini del controllo visivo
- Inizio della conversazione attraverso il citofono
- Esecuzione di una fotografia istantanea
- Attivazione di una registrazione manuale
- Attivazione dell'immagine fissa
- Attivazione di uno o più apriporta collegato(i) opzionalmente

Sono disponibili tre livelli di password: Il codice di sicurezza, per stabilire la connessione con il citofono, il codice PIN opzionale, per ottenere l'accesso all'app e la password di amministratore, per effettuare impostazioni o per attivare la funzione apriporta.

L'alimentazione del citofono avviene tramite l'alimentatore di fornitura.

Si raccomanda di osservare le norme in materia di videosorveglianza nelle aree commerciali e pubbliche. La videosorveglianza non sostituisce il dovere di diligenza, di prevenzione e di vigilanza.

Il citofono è adatto sia per il montaggio sopra intonaco che per il montaggio a incasso (con telaio di montaggio opzionale). È protetto contro gli spruzzi d'acqua (IP44) e quindi adatto per l'installazione in una zona protetta all'aperto; l'alimentatore deve essere protetto contro pioggia e umidità.

Ogni altro utilizzo o modifica all'apparecchio è da ritenersi non conforme e comporta notevoli pericoli di incidente. Il produttore non risponde per i danni derivanti da utilizzo non conforme o non corretto.

Questo apparecchio non è adatto per persone (compresi i bambini), con limitate facoltà fisiche, sensoriali o psicologiche o senza esperienza e/o senza conoscenza, a meno che non siano seguite da una persona responsabile della loro sicurezza o non ricevano da essa indicazioni su come utilizzare l'apparecchio. I bambini devono essere controllati onde evitare che giochino con l'utensile.

3. Dotazione di serie (v. fig. A)

- Citofono con calotta di protezione
- Cavo di alimentazione a due trefoli
- Alimentatore
- Antenna
- Prolunga cavo antenna, incluso supporto
- Guarnizione di ricambio in gomma per il foro antenna
- Cavo di collegamento alla rete
- Cavo di rete da 2 m
- 2 cavi a trefoli (1 di 1 m / 1 di 2 m)
- 2 viti di sicurezza, con cacciavite di sicurezza incluso
- Materiale di fissaggio
- Piastra distanziale
- Targhetta portanome di ricambio
- Copertura in plastica di ricambio per il pulsante campanello
- Manuale di istruzioni

4. Specifiche tecniche

Videocitofono

Sensore d'immagine	1/4" CMOS Farbe
Risoluzione del sensore	720 p
Monitoraggio in tempo reale	VGA 240 bzw. 480 p / HD 720 p a scelta
Angolo di immagine telecamera	ca. 40° verticale / ca. 80° orizzontale
Il sensore crepuscolare	attiva LED IR a 1-8 Lux
Illuminazione	5 LED a infrarossi
Filtro infrarossi	sostituzione automatica
Filtro infrarossi	sostituzione automatica
Visibilità con oscurità	fino a 1 m
Microfono / Altoparlante	Integrato, davanti

Registrazione

Supporto di registrazione	scheda microSD a 64 GB ( / UHS-I / )
Compressione video	H.264
Risoluzione dello schermo	HD 720 p
Frame rate di registrazione	max. 25 Bps
max. capacità di registrazione in ore (ca.)	26 (con scheda SD da 8 GB) / 53 (da 16 GB) / 106 (da 32 GB) / 216 (da 64 GB) ; laddove la registrazione = 1 minuto, vale a dire che a memoria circolare attivata, per un funzionamento normale (il campanello suona 4-5 volte al giorno) e, ad esempio, una scheda da 8 GB, il file più vecchio sarà sovrascritto solo dopo circa 1 anno

Protocollo	
WLAN	IEEE 802.11 b/g/n
LAN	Ethernet (10/100 Base-T / Base-TX)
Protocollo	UDP, SMTP, NTP, DHCP, ARP, RTSP, RTP
Accessi	max. 3 utenti contemporaneamente

Sicurezza	WPA / WPA2/WPA2-PSK (TKIP, 128 bit AES)
-----------	--

Requisiti minimi dei dispositivi di supporto

Memoria	interna almeno 500 MB
IOS	7.0 o superiore
Android	4.4 o superiore
Hardware	Dual Core 1,5 GHz

Generalità

Tensione di esercizio	12 V  CC (alimentatore)
Assorbimento di corrente	max. 300 mA
Capacità di attivazione relè apriporta o gong	max. 12 V AC/DC / 1 A
Tempo di attivazione relè apriporta	selezionabile 1/3/5 secondi
Tempo di attivazione relè gong	OFF oppure selezionabile 1/3/5 secondi
Zipo di protezione	IP44
Frequenza WLAN	2,4 GHz
Dimensioni senza antenna (mm)	107 x 176 x 41
Temperatura di esercizio	da -10°C a +40°C

Alimentatore

Tensione di esercizio	230 V ~ 50 Hz
Tensione di uscita	12 V  CC, 2 A

5. Dotazione

- 1 Citofono
- 2 Microfono
- 3 Sensore di oscuramento
- 4 Obiettivo
- 5 LED a infrarossi
- 6 Altoparlante
- 7 Pulsante campanello con targhetta per nome
- 8 Attacco antenna
- 9 Foro per la vite
- 10 Calotta di protezione
- 11 Rientranza cavo per il montaggio con cavo antenna
- 12 Foro di montaggio
- 13 Rientranza cavo per il montaggio senza cavo antenna
- 14 Foro per la vite di sicurezza
- 15 Foro per l'antenna
- 16 Copertura
- 17 Guarnizione per ingresso cavo
- 18 Distanziatore
- 19 Cavo di rete
- 20 Alimentatore 12 V DC
- 21 Cavo di collegamento alla rete
- 22 Cavo di alimentazione
- 23 Cavo a treccia 1 m
- 24 Cavo a treccia 2 m
- 25 LED di alimentazione
- 26 Tasto reset

- 27 Supporto per scheda microSD
- 28 LED di collegamento
- 29 Jumper
- 30 Accoppiamento e collegamenti a morsetto
 - TD+ / TD- / RD+ / RD- Connettore per cavo di collegamento alla rete [21]
 - V- / V+ Connettore per cavo di alimentazione [22]
 - A2 / A1 Collegamento relè A : primo apriporta / apricancello:
 - B2 / B1 Collegamento relè B : secondo apriporta / apricancello:
 - C2 / C1 Collegamento relè C : gong esterno
- 31 Morsetto
- 32 Antenna
- 33 Supporto
- 34 Cavo per antenna
- 35 Guarnizione di ricambio per copertura
- 36 Guarnizione per foro antenna
- 37 Viti di sicurezza
- 38 Targhetta di ricambio con il nome sostitutiva e Copertura di ricambio per pulsante campanello
- 39 Cacciavite per le viti di sicurezza
- 40 Viti
- 41 TAsselli

Esempi di collegamento per primo apriporta

Fig. C: Collegamento del primo apriporta con un'alimentazione elettrica propria

Fig. D: Collegamento del primo apriporta con alimentazione elettrica mediante alimentatore del citofono

Messaggi schermo Android

Pagina principale (si veda la fig. E)

- 42 Indicazione connessione
- 43 Nome del citofono
- 44 Vai a informazioni di sistema
- 45 Disconnessione il citofono
- 46 Registrazioni
- 47 Marca temporale
- 48 Fermo immagine
- 49 Connessione un citofono aggiuntiva
- 50 Vai ai pulsanti [44/45/46]
- 51 Aggiornamento
- 52 Informazioni

Schermata dell'immagine della telecamera (si veda la fig. F)

- 53 Indicatore di registrazione in corso della telecamera
- 54 Immagini dal vivo della telecamera
- 55 Miglioramento della trasmissione audio
- 56 Parlare al citofono con un visitatore
- 57 Istantanea
- 58 Audio on/off
- 59 Registrazione manuale
- 60 Attivazione del primo apriporta (: morsetti A2/A1)

- 61 Attivazione del secondo apriporta (: morsetti B2/B1)
- 62 Riattaccare (la schermata dell'immagine della telecamera si chiude)

Lista registrazioni (si veda la fig. G)

- 63 Registrazione
- 64 Nome del citofono
- 65 Intervallo di tempo delle registrazioni visualizzate
- 66 Elaborazione (per cancellazione)
- 67 Search (funzione di ricerca)

Informazioni di sistema (si veda la fig. H)

- 68 Nome del citofono
- 69 Numero identificativo dell'apparecchio (DID)
- 70 Codice di prot. dispositivo
- 71 Attivazione dell'invio di e-mail quando si suona il pulsante campanello
- 72 Ricerca della DID
- 73 Vai alle impostazioni avanzate
- 74 Indietro alla pagina principale senza salvare
- 75 Salvataggio delle modifiche e ritorno alla pagina principale

Impostazioni avanzate (ved. fig. I)

6. Avvertenze di sicurezza

Le seguenti istruzioni servono per la sicurezza e la soddisfazione dell'utente nell'utilizzo dell'apparecchio. Ricordare sempre che l'inosservanza delle istruzioni comporta pericoli di gravi incidenti.

Pericolo! In caso di inosservanza di questa indicazione, pericolo per vita e salute e di danni materiali.

- Non lasciare bambini incustoditi con l'apparecchio, il materiale d'imballo o la minuteria! Rischio di soffocamento!
- Nei lavori di perforazione e fissaggio, fare attenzione a non danneggiare condutture di gas, corrente, acqua o telecomunicazioni! Pericolo di vita e di lesioni!
- Maneggiare le condutture con attenzione! Posarle in modo che non possano subire danni e non ci sia pericolo di inciamparvi. Non tirare i cavi su bordi affilati, e non schiacciarli e bloccarli in altro modo. Pericolo di vita e di lesioni!
- Per evitare infortuni, fissare il dispositivo in modo sicuro secondo le istruzioni di montaggio.
- Eviti che l'alimentatore vengano a contatto con l'umidità e non immergere mai gli apparecchi in acqua! Pericolo di vita!
- Fare funzionare il apparecchio solo con il alimentatore in dotazione. Assicurarsi che prima del collegamento alla rete dell'alimentatore, la corrente di rete sia, secondo le prescrizioni, di 230 V ~, 50 Hz e che sia presente un fusibile a norma.
- Non collocare il apparecchio nelle vicinanze di fuoco, calore o ad alte temperature continue!
- Proteggere il apparecchio da sollecitazioni meccaniche eccessive e scossoni!
- Proteggere il apparecchio dai forti campi magnetici o elettrici!
- Utilizzare il apparecchio solo con le parti originali fornite o gli accessori originali!

- Prima del montaggio e della messa in esercizio, controllare che la fornitura non presenti danni e che sia completa!
- Se l'apparecchio non viene utilizzato per molto tempo, estrarre la spina dalla presa elettrica.
- Non collegare un apparecchio danneggiato (ad es. per danni da trasporto). In caso di dubbio, chiedere al servizio clienti. Riparazioni ed interventi sugli apparecchi possono essere svolti solo da personale specializzato. In caso di danneggiamenti, interrompere immediatamente l'alimentazione elettrica di rete! Staccare l'alimentatore dalla presa di corrente.
- Questo sistema crea e utilizza segnali radio. Se gli apparecchi non vengono installati e utilizzati secondo le istruzioni, questi possono interferire con altri apparecchi. Per evitare queste interferenze, modificare la posizione degli apparecchi.

7. Posizionamento

Prima di montare il citofono, studiare il luogo di montaggio. Verificare da quel punto, prima del montaggio, il funzionamento del citofono e della connessione. Osservare i seguenti punti:

- Monti il citofono ad un'altezza tale, che i visitatori possano raggiungere comodamente il tasto campanello e che il viso di chi suona sia rilevato dalla telecamera. Faccia attenzione anche alla statura dei bambini. L'angolo di rilevazione verticale della telecamera è di ca. 40°.
- Il citofono è applicata di solito lateralmente rispetto alla porta d'ingresso. Si assicuri che il viso del visitatore, che si trova di fronte alla porta, sia visibile sullo schermo. L'angolo di rilevazione orizzontale della telecamera è di ca. 80°.
- Applichi il citofono in modo tale che possibilmente non cada luce diretta sull'apertura dell'obiettivo. Eviti una controluce forte dietro il visitatore: la persona sarebbe più scura. Controlli, preferibilmente prima del montaggio, l'immagine della telecamera. A tale scopo metta in funzione l'apparecchio e tenga il citofono nel punto desiderato. Secondo necessità, modifichi la posizione, fino a che non ha trovato l'inquadratura ottimale. Consideri che il sole non si trova sempre nella stessa posizione
- La camera del citofono possiede un'illuminazione ad infrarossi per le zone vicine. Questa viene attivata da sensori di oscuramento. Attraverso un'illuminazione ulteriore dell'ambiente di notte è possibile migliorare la qualità dell'immagine della telecamera.
- Tenere presente che il luogo di montaggio del citofono dovrebbe essere esente da polvere e vibrazioni.
- Fare attenzione che nelle vicinanze non vi sia una presa di rete. In alternativa, si può usare il cavo di prolunga VKD-6M (v. capitolo 16.).
- Per montare il citofono all'esterno, si raccomanda di scegliere un punto di montaggio che sia il più possibile protetto dalla pioggia diretta. L'alimentatore dovrebbe trovarsi in ambiente interno. I collegamenti dell'alimentatore devono essere protetti in modo che non vi possa penetrare umidità.
- I connettori e l'alimentatore devono essere collocati in un'area ad accesso ristretto, possibilmente nella parte interna di una parete.

- Per il controllo di un apriporta, è disponibile sopra il citofono una tensione di alimentazione da 12 V DC con max. 1 A.
- Prestare attenzione a che nel punto di montaggio vi sia la possibilità di passare adeguatamente i cavi.
- In caso di connessione cablata al router tramite LAN, usare:
 - il cavo di rete (CAT5, 6, 7) con connettore maschio RJ45
 - o una connessione di rete tramite adattatore Powerline.
- In caso di connessione senza fili al router tramite WLAN:
 - Prestare attenzione a che il citofono abbia un buon collegamento radio con il router WLAN. Montare l'antenna per quanto possibile sul lato interno della parete utilizzando il cavo di prolunga antenna di fornitura.
 - Per migliorare il trasferimento, non è raccomandato l'uso di un ripetitore wireless, che può essere qualche rottura. In alternativa, però, un punto di accesso (ad es. Come un adattatore powerline WLAN-grado) sono utilizzati.
 - Il raggio d'azione massimo della trasmissione senza fili dipende dall'ambiente e dal router. Il raggio d'azione è notevolmente ridotto dalla presenza di pareti (in particolare le pareti di cemento armato), soffitti, neve e pioggia. Anche superfici metalliche quali persiane, serrande, frigoriferi, scaffali in lamiera e specchi appannati schermano la radiotrasmissione. Anche neve e pioggia possono avere effetti simili.
 - La trasmissione con rete locale senza fili WLAN può essere compromessa da forti campi elettromagnetici e altre apparecchiature radio. Tenere conto che vi deve essere una sufficiente distanza con: forni a microonde, radiotelefoni, cellulari, apparecchi che funzionano sulla stessa frequenza radio, motori elettrici e linee dell'alta tensione.

8. Prima messa in funzione

Dichiarazione procedura

- Nelle vicinanze del router, collegare il citofono al router per mezzo del cavo di rete e del cavo di connessione alla rete, inclusi nella fornitura.
- Collegare il citofono all'alimentazione elettrica.
- Adesso, tramite l'app si può accedere al citofono via router.
- L'impostazione per la modalità WLAN o LAN deve essere eseguita a seconda dell'ulteriore modalità di funzionamento desiderata.
- Rimuovere il cavo di rete, disconnettere l'alimentazione elettrica.
- Nel punto di montaggio desiderato, ripristinare l'alimentazione elettrica e, in caso di modalità LAN, anche la connessione LAN aggiuntiva tramite cavo di rete.
- Testare e ottimizzare l'inquadratura della telecamera e, in caso di modalità WLAN, anche la connessione WLAN.
- Successivamente, è possibile eseguire collegamenti e montaggio (capitolo 9) e le impostazioni avanzate (capitolo 10).

8.1 Scaricare l'app

- Caricare l'app "OMGuard HD" dal Play Store / App Store sullo smartphone o tablet (si veda il codice QR sul frontespizio).

8.2 Inserire la scheda di memoria

Se si desidera utilizzare la funzione di registrazione, inserire nel supporto [27] una scheda microSD leggibile e non bloccata, Class 10 fino a UHS (max. 64 GB - si consiglia una scheda di marca) nel modo seguente:

- Svitare le due viti dai fori [9] sul retro del citofono e sollevare la copertura [16].
- Spingere verso l'alto il supporto argenteo.
- Aprire il supporto e inserire la scheda microSD.
- Richiudere il supporto e spingerlo verso il basso fino a farlo scattare in posizione.

Nota: Non utilizzare utensili, per non piegare i contatti.

8.3 Messa in funzione

- Posizionare il citofono in prossimità del router.
- Nel caso non sia stato già fatto, rimuovere le due viti sul retro del citofono e sollevare la copertura [16].
- Collegare i trefoli del cavo di collegamento alla rete [21], di fornitura, con i primi quattro morsetti di collegamento [30], nel modo seguente:
 - Rosso con TD +
 - Verde con TD-
 - Arancio con RD +
 - Nero con RD-.

Aprire a tale scopo il corrispondente morsetto di collegamento tenendo premuto verso il basso il morsetto [31] con un piccolo cacciavite. Inserire quindi il trefolo nel morsetto di collegamento e rilasciare poi il morsetto. Controllare che il trefolo sia fissato saldamente.

- Collegare il router con il cavo di collegamento per mezzo del cavo di rete [19] da 2 m, incluso nella fornitura.
- Collegare i trefoli del cavo di alimentazione elettrica [22] con i morsetti di collegamento dell'alimentazione elettrica:
 - Nero con V-
 - Rosso con V+.
- Collegare la spina a bassa tensione dell'alimentatore [20] con il connettore femmina del cavo di alimentazione.
- Inserire la presa dell'alimentatore in una presa di corrente conforme. Il LED di alimentazione [25] si accende in rosso; ad avvenuta corretta connessione del citofono con il router, il LED di collegamento [28] si accende in verde.

8.4 Connettere il citofono nell'app "OMGuard HD"

- Aprire l'app "OMGuard HD".
- Premere il pulsante .
- Inserire un nome per il citofono nel campo "Nome di sistema" [68].
- Per il campo "DID" [69], premere il pulsante "Ricerca" [72] e quindi il campo con la DID del citofono che sarà visualizzata completamente (possibile solo per connessione WLAN del dispositivo mobile allo stesso router). In alternativa, è possibile inserire la DID del citofono anche manualmente: Inserire la DID completa (compresi i trattini, senza spazi vuoti - ved. lato superiore

del citofono), oppure premere il pulsante "Scansione DID Label" e tenere il dispositivo mobile sul codice a barre della DID (sul lato del citofono) in modo che questo sia riconosciuto (in iOS, l'app deve avere l'accesso alla videocamera incorporata nel dispositivo mobile. Ved. impostazioni dispositivo mobile, sotto OMGuard HD\ "AUTORIZZA ACCESSO").

- Inserire nel campo "Codice di sicurezza" [70] il codice impostato di fabbrica "123456".
- Confermare con il tasto "Salva" [75] e, per Android, confermare anche con "Sì". Sulla pagina principale (ved. fig. E) sarà visualizzato il nome del citofono [43] e "Connesso" [42].
- Premere sull'immagine fissa [48] del citofono. Sarà visualizzata la richiesta di modificare il codice di sicurezza.
- In iOS, confermare con "OK".
- Inserire due volte il nuovo codice di sicurezza e premere su "OK" o su "Conferma" (sono possibili al massimo di 15 lettere maiuscole o minuscole e cifre. Non utilizzare caratteri speciali o spazi vuoti).

Avvertenza:

Si raccomanda di annotarsi il nuovo codice di sicurezza, poiché senza questo codice non è possibile stabilire un collegamento con la telecamera di sorveglianza. Seguire anche le altre avvertenze relative al codice di sicurezza presenti nel capitolo 10.4.

Le impostazioni e la gestione hanno luogo sul dispositivo mobile attraverso l'app.

8.5 Selezione: modalità LAN o WLAN

- Premete sulla pagina principale (ved. fig. E) prima il pulsante  [50] e quindi il pulsante  [44]. In questo modo, si accede alle informazioni di sistema (ved. fig. H).
- Premere su "Avanzate" [73] o su "Menu", immettere il codice impostato di fabbrica "123456" della password di amministrazione (nota: questa password di amministratore non è la stessa cosa del codice di sicurezza) e confermare con "OK". Sarà visualizzata la richiesta di cambiare la password di amministratore.
- Immettere quindi due volte (Android) o una volta (iOS) la nuova password di amministratore (sono possibili al massimo di 15 lettere maiuscole o minuscole e cifre. Non utilizzare caratteri speciali o spazi vuoti) e confermare con "OK". Dopo pochi secondi, si apriranno le impostazioni avanzate (ved. fig. I)

Nota:

Senza una password di amministratore valida, non si può accedere alle impostazioni avanzate. Seguire anche le altre avvertenze relative alla password di amministratore presenti nel capitolo 10.1.

- Una volta inserito scheda microSD: Si apre automaticamente una "Messaggio di formattazione". Se questo non è il caso, premere "Formatta scheda SD". Confermare con "OK" e attendere che la formattazione è completa (circa 2 minuti).
- Se si continua a utilizzare il citofono via LAN, nelle impostazioni avanzate, disabilitare WLAN nel modo seguente:
 - Premere il pulsante accanto a "Impostazioni WLAN" o

disattivare il pulsante verde "WLAN attivato/disattivato" e confermare due volte con "OK" (Android) o con "Sì" (iOS); il dispositivo sarà riavviato.

- Per Android: Dopo pochi secondi, lo schermo passa automaticamente all'informazione di sistema (ved. fig. H). Premere su "Salva" [75] e confermare anche con "Sì", sarà visualizzata la pagina principale. Premere il pulsante  [50] per nascondere i tre pulsanti sull'immagine fissa e aggiornare eventualmente la connessione con il pulsante  [51]. Dopo alcuni secondi sarà visualizzato "Connesso" [42].
 - Per iOS: Lo schermo tornerà alla pagina principale. Chiudere completamente l'app (anche sullo sfondo) e quindi riaprirla. Sarà visualizzato "Connesso" [42].
 - Non appena sarà visualizzato "Connesso" [42], staccare l'alimentatore dalla presa di corrente.
 - Se il router e il citofono nel punto di montaggio sono collocati a una distanza reciproca di oltre 2 metri, scollegare il cavo di rete [19] di 2 m dal router e dal cavo di collegamento alla rete [21] (non sarà più necessario per il funzionamento successivo) e collegare di nuovo il router e il cavo di collegamento alla rete con un cavo di rete RJ-45 della lunghezza sufficiente (utilizzare eventualmente un adattatore Powerlan).
 - Se si continua a utilizzare il citofono via WLAN, impostare la connessione WLAN come segue:
 - Ruotare l'antenna [32] sull'attacco antenna [8], finché non si troverà in posizione verticale.
 - Premere sotto "Impostazioni WLAN" il pulsante "Gestione rete WLAN" o premere in iOS "WLAN" e selezionare il proprio router WLAN inserendo la corrispondente password.
 - Non appena inizierà il conto alla rovescia, scollegare il router dal cavo di rete. Dopo 10 secondi (Android) o 90 secondi (iOS), la schermata "Impostazioni avanzate" si chiuderà. Quando il LED di collegamento [28] verde spento torna ad accendersi in modo permanente, ciò indica che il citofono ha stabilito una connessione WLAN con il router WLAN.
- Se non viene stabilita alcuna connessione WLAN:
- Assicurarsi che l'SSID e la password WLAN del router non contengano più di 16 caratteri.
 - Se necessario, eseguire un reset hardware (tenere premuto il tasto reset [26] per un minuto) e ristabilire il collegamento.
 - Procedere come descritto nel capitolo 15 "In caso di precedente, e nuovamente desiderata, connessione WLAN" e connettere il citofono senza cavo di rete.
 - Premere il pulsante  [50] per nascondere i tre pulsanti sull'immagine fissa.
 - Ristabilire la connessione con il citofono premendo il pulsante  "Aggiornamento" [51] sulla pagina principale. Sarà visualizzato di nuovo "Connesso" [42].
 - Staccare di nuovo l'alimentatore dalla presa di corrente.
 - Scollegare i trefoli del cavo di collegamento alla [21] dai morsetti di collegamento [30] e disconnettere il cavo di rete [19] dal router WLAN (entrambi non saranno più necessari per la modalità WLAN).

8.6 Verifica della qualità di connessione (solo per la modalità WLAN) e ottimizzazione dell'inquadratura

Prima di installare il citofono, eseguire le seguenti verifiche:

- Posizionare il citofono nel punto di montaggio.
 - Collegare l'alimentatore [20] alla presa di corrente.
 - Aprire l'app "OMGuard HD".
 - Attendere ca. 2 minuti e premere quindi il pulsante  "Aggiornamento" [51].
- Se sarà visualizzato "Connesso" [42], la connessione è stabilita.
- Solo per la modalità WLAN: Se è visualizzato "Disconnesso", è possibile migliorare la connessione WLAN nel modo seguente:
- Inserire il cavo di prolunga antenna [34] tra il citofono e l'antenna [32] e posizionare l'antenna in un ambiente interno (consigliato - ved. fig. B).
 - Non è raccomandato l'uso di un ripetitore wireless, ci potrebbe essere qualche rottura. In alternativa, però, un punto di accesso (ad es. Come un adattatore powerline WLAN-grado) sono utilizzati.
 - Cambiare la posizione del router WLAN.
 - Premere sull'immagine fissa [48] del citofono. Si aprirà la schermata dell'immagine della telecamera (ved. fig. F).
 - Stabilire il punto di montaggio ottimale per l'inquadratura desiderata.
 - Staccare l'alimentatore dalla presa di corrente.
 - Scollegare tutti i collegamenti ai morsetti di collegamento [30] del citofono.

9. Collegamenti e montaggio

9.1 Montaggio a parete della calotta di protezione

- Posizionare la custodia di protezione [10] nella sede di montaggio desiderata, contrassegnare i quattro fori di montaggio [12] e trapanare fori di 5 mm. Inserire quattro tasselli [41].
- Per l'ingresso del cavo attraverso la parete, evidenziare uno o due siti di perforazione presso il punto di installazione. In entrambi i casi direttamente dietro la cavità inferiore [13] e/o dietro la cavità superiore [11]. Effettuare eventualmente sulla lunghezza del cavo dell'antenna.
- Praticare uno o due fori adatti attraverso la parete, che siano sufficienti per tutti i collegamenti dei cavi desiderati.
- Scollegare eventualmente il cavo di prolunga antenna [34] dal citofono. Inserirlo quindi attraverso il foro corrispondente in modo che la presa 90° si trovi all'esterno.
- Inserire il cavo di alimentazione [22] attraverso il foro corrispondente in modo tale che i trefoli si trovino sul lato del citofono.
- Solo per la modalità LAN: Inserire il cavo di collegamento alla rete [21] nel foro in modo tale che i trefoli si trovino sul lato del citofono.
- Per collegare uno o due apriporta/apricancello elettrici (non inclusi nella fornitura), inserire anche il cavo/i cavi ai trefoli [23/24] attraverso il corrispondente foro.

- Per collegare un gong esterno, inserire anche il cavo di collegamento appropriato attraverso il foro corrispondente.
- Se necessario, far passare il cavo dell'antenna attraverso l'apertura superiore nel citofono [11].
- Fissare la calotta di protezione con quattro viti [40] alla parete.
- Sollevare con cautela la copertura in plastica dal pulsante campanello [7] (una copertura sostitutiva e una targhetta portanome di ricambio [38] sono incluse nella fornitura), rimuovere la targhetta portanome, munire di dicitura, inserirla nella copertura in plastica e premerle insieme nuovamente sul pulsante campanello.
- Se si desidera montare l'antenna WLAN direttamente sul citofono, rimuovere la guarnizione dal foro antenna [15] nella calotta di protezione.

9.2 Allacciamenti

- Aprire i fori passacavo nella guarnizione [35] della copertura [16] in numero corrispondente ai cavi di collegamento ed inserire i cavi attraverso questi fori passacavo.
- Collegare tutti i cavi desiderati ai corrispondenti morsetti [30]:
 - Solo per la modalità LAN:
 - trefolo rosso al morsetto TD +
 - trefolo verde al morsetto TD -
 - trefolo arancio al morsetto RD +
 - trefolo nero al morsetto RD -
 - Tensione di alimentazione: Trefolo nero al morsetto V-, trefolo rosso al morsetto V +
 - Opzione primo apriporta/apricancello
 - con alimentazione elettrica propria (ved. fig. C): morsetto A1 e A2 e jumper [29] a V +
 - senza alimentazione elettrica propria (ved. fig. D): morsetto A1 e V e jumper [29] a V + e A2
 - Opzione secondo apriporta: morsetti B1 e B2
 - Opzione gong esterno: morsetti C1 e C2
- Prima di fissare il coperchio con le due viti sul citofono, si raccomanda di collegare la tensione di alimentazione per almeno 20 minuti, per minimizzare il rischio di umidità nel vano interno e quindi la conseguente formazione di condensa al raggiungimento di basse temperature.

9.3 Montaggio del citofono

- Avvitare eventualmente il cavo di prolunga antenna [34] sul citofono.
- Montare il citofono nella custodia di protezione [10] come descritto in seguito:
 - Spingere l'antenna [32] dal basso, se necessario inclinandola leggermente, nel foro per l'antenna [15].
 - Spingere dal basso, inclinandola leggermente, il citofono nella custodia di protezione, fino a toccare la parte superiore della custodia.
 - Premere il citofono nella calotta di protezione, senza piegare il cavo.

- Per ridurre al minimo la distanza tra lo citofono e la parte superiore della calotta di protezione, spingere il distanziale [18] tra lo citofono e la parte inferiore della calotta di protezione così sono i due fori [14] negli incavi del distanziale.
- Spingere la parte inferiore del citofono nella custodia di protezione, inserire le due viti di sicurezza [37] fermamente nei due fori [67] e avvitare le due viti con il cacciavite fornito [39]

9.4 Montaggio finale e nuova messa in funzione

- Per utilizzare il cavo dell'antenna [34] fissare il supporto [33] alla parete interna, avvitando il cavo al supporto in modo tale che l'antenna dopo l'avvitamento punti verso l'alto (v. fig. B). Il cavo dell'antenna può essere eventualmente prolungato con un altro cavo (ved. capitolo 17 "Accessori opzionali").
- Per collegare degli apriporta, connettere i cavi a trefoli [23/24] all'apriporta/agli apriporta elettrici secondo gli schemi di collegamento (ved. fig. C e D) (ed eventualmente con un'alimentazione elettrica propria). Consultare anche i dati riportati nelle istruzioni fornite con l'apriporta/gli apriporta.
- Per collegare un gong esterno, collegare il gong con un'alimentazione elettrica propria. Consultare anche i dati riportati nelle istruzioni fornite con il gong.
- Collegare tutti gli alimentatori necessari con prese di corrente.
- Rimuovere la pellicola protettiva dalla parte anteriore del citofono.
- Dopo un tempo di attesa di max. 2 minuti, si potrà ristabilire la connessione con il citofono premendo il pulsante "Aggiornamento" [51].

10. Impostazioni avanzate

- Aprire l'app "OMGuard HD".
- Premete sulla pagina principale (ved. fig. E) prima il pulsante  [50] e quindi il pulsante  [44]. In questo modo, si accede alle informazioni di sistema (ved. fig. H).
- Per accedere alle impostazioni avanzate (ved. fig. I), premere "Menu" (Android) oppure "Avanzato" (iOS) [73], inserire la password di amministratore (impostazione di fabbrica: 123456) e confermare con "OK".
- Ora, è possibile modificare le impostazioni da 10.1 fino a 10.16; in iOS, è inoltre necessario confermare ulteriormente con "OK" dopo ogni impostazione.
- Premendo il tasto "Salva" (Android) o "Indietro" (iOS) si ritorna alle informazioni di sistema.
- Premendo "Indietro" o ""Salva"" si torna indietro alla pagina delle informazioni di sistema.
- Per salvare le impostazioni, premere "Salva" e confermare con "Sì". Considerare che l'aggiornamento dei dati dopo il salvataggio può durare alcuni minuti.

10.1 Modificare la password di amministratore (PASSWORD ADMIN)

Per modificare la password amministratore, premere "Modifica", inserire anzitutto la vecchia password, poi due volte quella nuova e confermare con "OK".

Impostazione di fabbrica: 123456

Hinweise:

- Avvertenza: Se non si inserisce la password corretta delle impostazioni non è possibile accedere alle impostazioni. Annotare pertanto la password e conservarla in luogo sicuro. In caso di perdita della password, eseguire un reset (capitolo 15).
- La password di amministratore è richiesta dall'apriporta/apricancello per impedire l'apertura accidentale della porta. Per accelerare la procedura, come password sono possibili meno di sei caratteri. Si raccomanda, tuttavia, di prestare attenzione alla sicurezza d'uso anche per password brevi.
- Sono possibili al massimo di 15 lettere maiuscole o minuscole e cifre. Non utilizzare caratteri speciali o spazi vuoti.

10.2 Cambiare il nome del citofono (NOME TELECAMERA)

Il nome immesso qui sarà visualizzato nella riga dell'oggetto quando sarà inviata una e-mail in seguito al rilevamento del movimento e inoltre in un messaggio push dietro il nome che è inserito in "Nome sistema" [68], e all'inizio della marca temporale [47].

Impostazione di fabbrica: RVDP

Avvertenza:

Sono possibili al massimo di 15 lettere maiuscole o minuscole e cifre. Non utilizzare caratteri speciali o spazi vuoti.

10.3 Impostare FUSO ORARIO e ORA LEGALE

Selezionare il rispettivo fuso orario per il luogo dove la telecamera è installata (Italia: GMT+01:00). Per attivare la regolazione dell'ora legale/solare, spuntare la voce "Ora legale" per l'ora legale e disabilitare la voce per l'ora solare, oppure in iOS selezionare opportunamente "Abilita" o "Disabilita".

Impostazione di fabbrica: GMT+01:00 / Ora legale inattiva

10.4 Modificare il CODICE DI SICUREZZA

Per modificare il codice di sicurezza, in Android premere "Modifica", in iOS "Codice di prot. dispositivo", inserire prima il vecchio codice di sicurezza, poi due volte il nuovo codice di sicurezza e confermare con "OK".

Impostazione di fabbrica: 123456

Avvertenza:

- Se non si inserisce il codice corretto dell'apparecchio, non sarà possibile stabilire un collegamento con il citofono. Annotare pertanto il codice e conservarlo in luogo sicuro. In caso di perdita del codice, eseguire un reset (capitolo 15).
- Per ripristinare il collegamento con il citofono, inserire la nuova codice nelle Info sistema [70].

- Sono possibili al massimo di 15 lettere maiuscole o minuscole e cifre. Non utilizzare caratteri speciali o spazi vuoti.
- Per poter integrare il citofono nella app "OMGuard HD" su un altro dispositivo mobile, si richiede innanzitutto il codice di sicurezza.

10.5 IMPOSTAZIONI VIDEO

Qualità dell'immagine dal vivo della telecamera (QUALITÀ VIDEO)

- Qualità VGA
"Migliore streaming" (minori ritardi di immagine, la risoluzione più bassa, 320x240) o "Migliore immagine" (risoluzione più alta, ritardi più lunghi, 640x480)
- Qualità HD (720 p)
maggiori ritardi, ma in compenso risoluzione ancora più elevata

Impostazione di fabbrica: Migliore streaming (VGA)

Nota:

Condizione per la trasmissione di immagini ad alta risoluzione è una connessione Internet buona e veloce (per 720 p almeno 1000 Kbps). Se la larghezza di banda Internet non è sufficiente, per visualizzare l'immagine dal vivo [54] nella schermata dell'immagine della telecamera (ved. fig. F) con la risoluzione impostata, il citofono regola automaticamente la qualità della trasmissione. In questo caso, per breve tempo non sarà visualizzata nessuna immagine dal vivo. Attendere brevemente fino a quando non tornerà l'immagine.

Info: La qualità impostata sarà possibile solo con la riapertura della schermata dell'immagine della telecamera.

Regolare la telecamera in base alle condizioni di luce (MODALITÀ AMBIENTE)

Alla voce "Modalità ambiente", adattare la telecamera all'illuminazione: per l'utilizzo in ambienti interni, selezionare "Interno" (frequenza di rete 50 Hz in Europa), mentre per gli ambienti esterni selezionare "Esterno".

Impostazione di fabbrica: Esterno

Immagine più chiara / più scura (MIGLIORE VISIONE NOTTURNA)

Per schiarire l'immagine, selezionare in "Ambiente con poca illuminazione" un livello fra 1 e 5 (Android) o Level da 1 a 5 (iOS), laddove 5 è il livello di massima luminosità.

Impostazione di fabbrica: Livello 1 / Level 1

10.6 Modificare il VOLUME DEL TONO DI CHIAMATA (segnale acustico di conferma) DEL CITOFOONO

Premendo ripetutamente il tasto "Regolazione volume di chiamata", è possibile selezionare per il citofono fra 3 livelli di volume del segnale acustico di conferma.

Impostazione di fabbrica: livello medio

10.7 Modificare il VOLUME DELL'ALTOPARLANTE DEL CITOFOONO

Qui è possibile regolare il volume dell'altoparlante [6] del citofono selezionando dal livello 1 (alto) al livello 4 (basso).

Impostazione di fabbrica: livello 1 (alto)

10.8 Tempo di attivazione relè C - GONG ESTERNO

Premendo il pulsante campanello [7], il relè (morsetti C1/C2) sarà attivato per la durata del tempo di attivazione impostato. È possibile selezionare 1 sec, 3 sec o 5 secondi di tempo di attivazione oppure "Muto" (senza gong). In tal modo, ad esempio, un gong collegato suonerà per il tempo di attivazione impostato o non suonerà nel caso sia attivo "Muto".

Impostazione di fabbrica: 3 secondi

10.9 TEMPO DI ATTIVAZIONE RELÈ A e B - apriporta o apri cancello

Premendo il pulsante  [60] (relè A: morsetti A1/A2) nella app o tramite il pulsante  [61] (relè B: i morsetti B1/B2), il corrispondente relè sarà attivato per la durata del tempo di attivazione impostato dopo che, per sicurezza, sarà stata richiesta la password di amministratore. È possibile selezionare 1 sec, 3 sec o 5 secondi di tempo di attivazione; in tal modo, per esempio, un apriporta aprirà per la durata del tempo di attivazione impostato.

Impostazione di fabbrica: relè A  : 5 secondi

relè B  : 1 secondo

10.10 Attivare/disattivare segnale acustico di conferma (ATTIVARE CAMPANELLO)

Qui, è possibile disattivare il campanello (segnale acustico di conferma) del citofono, eliminando il segno di spunta in Android oppure disattivando "Outdoor Bell Enable" in iOS. Messaggi push o maschere delle chiamate ed e-mail (se abilitate) continueranno ad essere inviati anche in caso di segnale acustico di conferma disattivato e le registrazioni saranno salvate.

Impostazione di fabbrica: attivata (segno di spunta presente)

10.11 Impostazioni LAN / WLAN

Avviso importante:

La funzione dei pulsanti "WLAN attivato/disattivato" (ricerca automatica di un router WLAN da parte del citofono) dovrebbe essere disattivata solo in modalità LAN, per risparmiare energia. Se la funzione in modalità WLAN è disattivata, non si può più accedere al citofono tramite WLAN; sarà necessario eseguire un complesso reset o collegare un cavo LAN.

10.11.1 In modalità LAN, la ricerca automatica di un router WLAN da parte del citofono può essere disattivata ("Off" - per risparmiare energia) o attivata ("On") nel modo seguente:

- Premere il pulsante accanto a "Impostazioni WLAN" o disattivare il pulsante verde "WLAN attivato/disattivato" e confermare due volte con "OK" (Android) o con "Sì" (iOS); il dispositivo sarà riavviato.
- Per Android: Dopo pochi secondi, lo schermo passa automaticamente all'informazione di sistema (ved. fig. H). Premere su "Salva" [75] e confermare anche con "Sì", sarà visualizzata la pagina principale. Premere il pulsante [50] per nascondere i tre pulsanti sull'immagine fissa e aggiornare eventualmente la connessione con il pulsante [51]. Dopo alcuni secondi sarà visualizzato "Connesso" [42].

- Per iOS: Lo schermo tornerà alla pagina principale. Chiudere completamente la app e quindi riapirla. Sarà visualizzato "Connesso" [42].

10.11.2 Procedere come segue per far passare il citofono dalla modalità LAN alla modalità WLAN oppure per passare in modalità WLAN a un altro router WLAN:

- Per la modalità LAN: Attivare, se non è già attivato, il pulsante "WLAN attivato/disattivato", come descritto nel precedente capitolo 10.11.1, per disattivare la ricerca automatica di un router WLAN da parte del citofono ("On" = attivato / "Off" = disattivato).
- Premere su "Gestione rete WLAN" (Android) o su "WLAN" (iOS) e selezionare il router WLAN appropriato immettendo la password corrispondente; il dispositivo sarà riavviato.
- Non appena inizierà il conto alla rovescia, rimuovere il cavo di rete e il cavo di collegamento alla rete [21].
- Dopo ca. 10 secondi, il dispositivo mobile tornerà automaticamente alla pagina principale (ved. fig. E); dopo altri 90 secondi circa, sarà visualizzato "Connesso" [42].
- Premere il pulsante  [50] per nascondere i tre pulsanti sull'immagine fissa.

10.11.3 Passare dalla modalità WLAN alla modalità LAN:

- Disconnettere il citofono dall'alimentazione elettrica.
- Connettere il cavo di collegamento alla rete [21] ai seguenti morsetti di collegamento [30]:
 - trefolo rosso al morsetto TD+
 - trefolo verde al morsetto TD-
 - trefolo arancio al morsetto RD+
 - trefolo nero al morsetto RD-
- Collegare il proprio router con il cavo di collegamento alla rete e con un adeguato cavo di rete RJ-45 (usare eventualmente un adattatore Powerlan o il cavo di rete di fornitura [19]).
- Collegare nuovamente il citofono all'alimentazione elettrica.
- Non appena sarà visualizzato "Connesso" [42] sulla pagina principale (ved. fig. E), andare alle impostazioni avanzate e disattivare la ricerca automatica, come descritto nel capitolo 10.11.1.

10.12 MODALITÀ DI RILEVAMENTO

Nel software integrato di rilevamento del movimento è integrata da modifiche dei pixel. Se il rilevamento del movimento in app è attivata ("Software") e viene rilevato un movimento, un messaggio push o di una e-mail viene inviata (se attivato) e si scatta una foto.

Per una tipica applicazione del prodotto si consiglia di lasciare fuori il rilevamento del movimento ("OFF") al fine di evitare continue via z. B. mutevoli condizioni di luce, movimento sfondo o rilevando i residenti stessi.

Nota:

Quando viene rilevato un movimento e inviare e-mail, non più mail è attivato dal rilevamento di movimento o suonando entro i prossimi 60 secondi.

Impostazione di fabbrica: disabile

10.13 Impostare le indicazioni sull'immagine della telecamera (nome del citofono / data / ora) (MARCA TEMPORALE)

Se la marca temporale [47] è attivata, sarà visualizzata sull'immagine della telecamera e mantenuta nelle registrazioni. La marca temporale include il nome della telecamera, la data con indicazione del giorno della settimana e dell'ora. Per attivare o disattivare la marca temporale, premere nel centro dell'immagine della telecamera visualizzata. Per spostare la marca temporale, premere sulla marca temporale, tenerla premuta fino a quando, in Android, non si muoverà il campo di testo o, in iOS, non si spegnerà la scritta nella barra e quindi trascinarla nell'angolo desiderato dell'immagine della telecamera. Inoltre, con la semplice pressione, si possono selezionare i colori nero, rosso, verde, blu chiaro e scuro come colori della marca temporale. Premere "Salva", per salvare le impostazioni. Per caricare l'immagine corrente della telecamera, premere "Carica immagine" (Android) o "Refresh" (iOS).

Impostazione predefinita: nero / Posizione: a sinistra sotto

10.14 Attivazione maschera delle chiamate o notifiche quando si suona il pulsante campanello (CONSENTI ALLARME)

- Apporre un segno di spunta su "Abilita allarme" (Android) o attivare la funzione "Attiva notifiche" (iOS), in tal modo:
 - quando si suona il pulsante campanello,
 - sarà emesso un tono di chiamata anche sul dispositivo mobile, e in Android si aprirà una maschera delle chiamate per rispondere direttamente alla chiamata; in iOS sarà visualizzato un messaggio push
 - ed ulteriori messaggi push come notifica dell'avvenuta accettazione o della non avvenuta accettazione della chiamata.

Impostazione di fabbrica: funzione attivata

Avvertenza:

- In iOS, potranno essere necessarie diverse ore prima che questa funzione sia attivata dal gestore.
- È anche possibile che il servizio di messaggistica del gestore possa far pervenire il messaggio in ritardo.
- Inoltre, in Android, nella app, sotto ⓘ "Informazioni" [52], e quindi sotto "Notifiche" si deve apporre un segno di spunta su "Consenti notifiche". Per ogni dispositivo mobile che dovrà visualizzare le maschere delle chiamate o i messaggi push, si deve inoltre consentire o attivare la ricezione di notifiche per la app (Android: Impostazioni / Gestione applicazioni / OMGuard HD; iOS: Impostazioni / OMGuard HD).
- Affinché si possa sentire il suono delle chiamate sul dispositivo mobile, in Android, nelle impostazioni del dispositivo mobile, sotto "Suono" si deve attivare il volume delle "Notifiche". In iOS, nelle impostazioni del dispositivo mobile, sotto "Suoni", il volume dei suoni per chiamate e avvisi deve essere abilitato e sotto "Notifiche" / "OMGuard HD" il campo "Suoni" deve essere attivato.

10.15 Attivazione di e-mail quando si preme il pulsante campanello (IMPOSTAZIONI E-MAIL)

Note:

- Per una funzionalità ottimale, si consiglia di creare (se non è già presente) un account di posta elettronica gratuito Gmail.
- Nel proprio account Gmail, sotto "Accesso e sicurezza" / "App e siti collegati", attivare il punto "Consenti app meno sicure".
- Nel proprio account Gmail, sotto l'icona ingranaggio, aprire le "Impostazioni". Selezionare la scheda "Inoltro e POP/IMAP" e abilitare l'accesso IMAP (dovrà essere visualizzato "Stato: IMAP è abilitato").
- Nella app OMGuard, premere "Set e-mail" (Android) o "e-mail" (iOS).
- Apporre un segno di spunta su "use SSL" (Android) o attivare "Usa SSL" (iOS).
- Inserire i seguenti dati:
 - Server SMTP: smtp.gmail.com
 - Porta SMTP: 465 (nel caso questo non funzioni, immettere 587)
 - Nome utente: maxmustermann@gmail.com (indirizzo e-mail)
 - Per l'invio dell'e-mail - il proprio account gmail) Password: password del proprio indirizzo gmail
 - Destinatario: inserire un indirizzo e-mail a cui inviare le notifiche
- Confermare con "OK".

A conferma del corretto inserimento dati, l'indirizzo e-mail destinatario riceverà un'e-mail.

Se qualcuno suona al citofono, all'indirizzo memorizzato sarà inviata immediatamente un'e-mail (a condizione che nelle informazioni di sistema sia posto un segno di spunta su "Abilita allarme e-mail" [71] (Android) oppure che in iOS questo sia abilitato; ved. capitolo 13.3).

Impostazione di fabbrica: dati non disponibili

Avvertenza:

Non saranno inviati video o immagini fisse, ma solo l'informazione che qualcuno ha suonato.

10.16 Scheda di memoria: formattazione / funzione di memoria circolare (IMPOSTAZIONI SD / SOVRASCRITTURA SD)

Per la prima messa in esercizio, si consiglia di utilizzare una nuova scheda microSD o una usata che sia stata precedentemente formattata al PC, in modo che il citofono non possa essere danneggiato da dati estranei.

Per utilizzare successivamente la scheda microSD, la si può formattare per mezzo della app; tutti i dati memorizzati saranno cancellati:

- Premere "Formatta scheda SD" e confermare con "OK".
- Per registrare video senza audio, selezionare "Registra senza audio" (Android) o "Record without Audio" (iOS). Viene registrato senza audio fino a quando il gancio viene rimosso di nuovo.

Per attivare la memoria circolare (in caso di scheda di memoria piena, i dati più vecchi vengono riversati qui):

- apporre un segno di spunta su "Sovrascrivi scheda SD".

Impostazione di fabbrica: Funzione di memoria circolare attiva

10.17 Informazioni sul citofono e sulla scheda di memoria (INFO DISPOSITIVO)

Qui è possibile trovare informazioni relative al citofono e alla memoria della scheda microSD inserita.e.

11. Registrazione supplementare nella app "OMGuard SHC"

Nota:

La funzione maschera delle chiamate non è disponibile nella app "OMGuard SHC". Si riceve invece un messaggio push.

Se è stata già installata la centralina dello Smart Security System ST700 e se il citofono è stato registrato con successo nella app "OMGuard HD", è possibile registrarli nel seguente modo anche nella app OMGuard SHC:

- Premere il simbolo "+" sulla pagina di stato.
- Premere il campo componenti "Telecamera" per la registrazione.
- Premere "Per telecamere esistenti".
- Inserire un nome sotto "Nome telecamera".
- Per il campo "DID", premere il pulsante "Ricerca" e quindi il campo con la DID citofono che sarà visualizzato completamente (possibile solo per collegamento WLAN del dispositivo mobile allo stesso router). In alternativa, è possibile inserire la DID del citofono anche manualmente: Inserire la completa DID (compresi i trattini, senza spazi vuoti; ved. lato superiore del citofono).
- Inserire nel campo "Codice di sicurezza" il codice di sicurezza corrente.
- Indicare sotto "Posizione" dove si trova la telecamera.
- Confermare i dati inseriti, premendo .
- Confermare con "OK".

12. Accesso a un citofono da altri dispositivi mobili

- Scaricare l'app "OMGuard HD" dal Play Store / App Store sul dispositivo mobile (vedi codice QR sul frontespizio).
- Procedere come descritto nei primi sei punti del capitolo 8.4. Inserire comunque sotto "Codice di sicurezza" [46] il codice di sicurezza corrente.

Avvertenza:

Alla stessa telecamera possono accedere contemporaneamente fino a tre utenti; tuttavia solo un utente, se questo è in impostazioni avanzate.

13. Gestione app

Avvertenza:

- In caso di connessione WLAN fra citofono e router: Più il citofono è collocata distante dal router e peggiore sarà la trasmissione delle immagini.
- Per poter accedere via Internet al citofono connesso, il router al quale il citofono è collegato deve essere collegato a Internet.
- Affinché una notifica o un'e-mail sia inviata nel momento in cui si suona il pulsante campanello, il router al quale il citofono è collegato deve essere collegato a Internet. Affinché il dispositivo mobile possa ricevere una notifica / visualizzare una finestra delle chiamate, deve essere collegato a Internet.
- Alla stessa immagine della telecamera possono accedere contemporaneamente fino a tre utenti dello stesso citofono, ma solo un utente ha accesso alle impostazioni avanzate.
- La trasmissione delle immagini e dell'audio potrà essere ritardata (secondo la qualità della connessione).

❗ Come con qualsiasi tablet / smartphone, l'utilizzo di una connessione internet può comportare notevoli costi. Pertanto si raccomanda di stipulare un contratto adeguato con tariffa flat.

13.1 Pagina principale con immagine fissa (si veda la fig. E)

- Aprire l'app "OMGuard HD". Dopo breve tempo sarà visualizzato "Connesso" [42] ed è possibile vedere l'ultima immagine della camera dell'ultima applicazione come immagine fissa [48] (non è un'immagine dal vivo). Se non è stata stabilita nessuna connessione, ("Disconnesso" viene visualizzato come indicazione di connessione), premere  "Aggiornamento" [51].

Avvertenza:

- Se è stata modificata le codice, in alto a sinistra verrà visualizzato "Codice di prot. non corretto". Premere il pulsante  [50], quindi il pulsante  [44] e inserire sotto "Codice di sicurezza" [70] le codice corrente del dispositivo, confermare con "Salva" [75] e, per Android, anche con "Sì".
- Nota per gli utenti iOS: Se "Diviso" viene visualizzato, forse il codice viene inserito in modo non corretto.

Connessione del Citofono

- Il pulsante  ("Connetti altri citofoni") [49] consente di connettere fino a complessivamente otto citofoni e/o telecamere. Procedere come descritto nel capitolo 8.2.

Tutti i citofoni connessi sono visualizzati l'uno sotto l'altro e sono reperibili scorrendo la lista.

Nell'app "OMGuard HD" è possibile connettere su un dispositivo mobile fino a complessivamente otto citofoni o telecamere.

Andare all'informazione di sistema e altre impostazioni () / eliminare il citofono () / elenco delle registrazioni ()

- Se si preme  saranno visualizzati i tre pulsanti  /  /  [44/45/46]

Per la descrizione dei pulsanti, vedere il capitolo 13.3.

Aggiornamento della connessione

- Premendo  "Aggiornamento" [51], la connessione del citofono viene aggiornata.

IMPOSTAZIONE PIN / Maschere delle chiamate o notifiche quando qualcuno suona il pulsante campanello (NOTIFICHE) / ACCELERAZIONE HARDWARE VIDEO/ Informazioni sull'app (INFO SU)

- Premere  "Informazioni" [52].
- CODICE PIN
Per attivare un codice PIN, procedere come descritto in seguito, dopo aver acceso lo smartphone/ tablet:
 - Premere "Imposta blocco PIN".
 - Inserire due volte il PIN desiderato e spuntare la voce "Abilita blocco all'avvio".
- Avvertenza: senza il codice PIN corretto non è possibile accedere all'app dopo aver acceso il proprio dispositivo. Annotare pertanto la password e conservarla in luogo sicuro. In caso di smarrimento della password, cancellare l'app, scaricarla nuovamente e configurare nuovamente il citofono desiderate
- NOTIFICA (valido solo per Android):
Affinché, nel momento in cui si suona il pulsante campanello di un citofono connesso nella app, sia possibile visualizzare maschere delle chiamate o inviare messaggi push ai dispositivi mobili, si deve apporre un segno di spunta su "Notifiche" e confermare con "OK". (Inoltre, nelle impostazioni avanzate del rispettivo citofono, si deve apporre un segno di spunta su "Attivazione notifiche" set (capitolo 10.14) e, sul dispositivo mobile sul quale si dovranno visualizzare le notifiche e le maschere delle chiamate, nella Gestione applicazioni, in Impostazioni sotto "OMGuard HD", si devono abilitare le notifiche).
- ACCELERAZIONE HARDWARE VIDEO (valido solo per Android):
Affinché l'accelerazione hardware video sia abilitata, cosa che in caso di necessità aumenta la velocità di elaborazione delle immagini dal vivo (questo è possibile solo a una velocità ADSL di 1000 kbps, altrimenti si vedranno solo "disturbi casuali"), apporre un segno di spunta su "Accelerazione hardware video" e confermare con "OK". Si consiglia, tuttavia, di mantenere questa funzione disattivata, poiché la qualità della connessione Internet potrebbe cambiare rapidamente.
- INFO
Premere "Info" per ottenere informazioni sull'app. Per uscire premere "OK".

13.2 Schermata dell'immagine della telecamera con immagine dal vivo (ved. fig. F)

Note:

- **Si consiglia di evitare che la schermata dell'immagine della telecamera resti costantemente aperta**, altrimenti il tempo di reazione delle immagini dal vivo e la trasmissione audio rallenta sempre di più.
- La schermata dell'immagine della telecamera può essere aperta in qualsiasi momento senza che qualcuno suoni il pulsante campanello.

- Le funzioni descritte di seguito possono essere eseguite in qualsiasi momento.
- Premere nella pagina principale sull'immagine fissa [48] del citofono. La schermata dell'immagine della telecamera sarà visualizzata sullo schermo e si potrà sentire il suono del citofono.
- Per uscire dalla schermata dell'immagine della telecamera, premere il pulsante  "Riaggancia" [62] in Android o premere la freccia  in iOS.

Istantanea

- Per poter scattare un'istantanea (foto) della schermata dell'immagine della telecamera, premere il pulsante "Istantanea" [57]. La foto sarà salvata sul proprio dispositivo mobile (Android: nella "Galleria"/iOS: in "Foto")

Attivare/disattivare l'audio dell'immagine della telecamera

- Per attivare o disattivare la trasmissione audio dell'immagine dal vivo, premere il pulsante  "Audio on/off" [58]. Anche se la trasmissione audio è disattivata, l'audio sarà comunque registrato in caso di registrazione manuale o di una registrazione che si ha quando si preme il pulsante campanello (se non è stativo disattivato nelle impostazioni).

Dopo la chiusura e la riapertura della schermata dell'immagine della telecamera, l'audio sarà automaticamente riattivato.

Registrazione manuale video e audio

- Per avviare una registrazione manuale di 1 minuto, premere il pulsante  "Registrazione manuale" [59]. La registrazione sarà salvata sulla scheda microSD nel citofono.

Nota: Solo al termine di una registrazione già in corso, è possibile avviare una nuova registrazione e solo in seguito a ciò si può salvare la registrazione nell'elenco delle registrazioni.

Attivare relè, ad esempio, per aprire la porta o il cancello

- Se si preme un pulsante apriporta  [60] o  [61], sarà visualizzata per sicurezza una richiesta della password di amministratore. Dopo aver immesso la password corrente e premuto il tasto "OK", il corrispondente relè del citofono sarà attivato per il tempo di attivazione impostato; in tal modo, per esempio, un visitatore ha la possibilità di aprire una porta entro il tempo di attivazione impostato.

Parlare al citofono con un visitatore

- Per poter parlare con un visitatore al citofono, tenere premuto il pulsante  [56] o  "Parla" fintanto che si parla.

Avvertenza:

- Parlare chiaramente e a una distanza di ca. 40 cm dal citofono per garantire una comprensione ottimale da parte del visitatore.
- Per evitare troncamenti della parte iniziale o finale della comunicazione:
 - attendere ca. 2 secondi prima di iniziare a parlare e
 - tenere premuto il pulsante ancora per altri 2 secondi dopo aver smesso di parlare.

Miglioramento della trasmissione audio

- Per migliorare la trasmissione audio in caso di ridotta velocità

Internet, premere il pulsante  "Ferma video" [55]; in tal modo, la trasmissione video sarà sospesa e sarà visualizzata un'immagine fissa. Il pulsante diventerà rosso. Per far proseguire la trasmissione audio, premere nuovamente il pulsante, che diventerà verde.

13.3 Informazioni di sistema (modificare il nome del citofono, adattare il codice di sicurezza, attivare l'invio di e-mail) / disconnettere il citofono / elenco di registrazioni

- Premete sulla pagina principale il pulsante  [50], saranno visualizzati i pulsanti:
 -  (per le informazioni di sistema) [44]
 -  (disconnessione citofono) [45] e
 -  (per l'elenco di registrazioni) [46].
- Per nascondere di nuovo i pulsanti, premere nuovamente il pulsante .

Modificare il nome del citofono, adattare il codice di sicurezza, attivare l'invio di e-mail quando si suona il pulsante campanello

- Premere su  [44]. In tal modo, si accede alle informazioni di sistema (ved. fig. H). Qui è possibile modificare il "Codice di sicurezza" corrente [70], nonché il nome del citofono (visualizzato sulla pagina principale) (sotto "Nome di sistema" [68]).
- Per abilitare l'invio di e-mail, apporre un segno di spunta su "Abilita allarme" (Android) o attivare la funzione "Attiva allarme e-mail" (iOS) [71]. In tal modo, quando qualcuno suona il pulsante campanello, il citofono invia un'e-mail all'indirizzo e-mail memorizzato nelle impostazioni avanzate, a condizione che nelle impostazioni avanzate tutti i dati siano stati inseriti correttamente in IMPOSTAZIONI E-MAIL.

Impostazione di fabbrica: nessun segno di spunta (nessuna e-mail)

- Per salvare le modifiche, premere "Salva" [75] e in Android confermare ulteriormente con "Sì".

Disconnessione il citofono

- Per disconnettere il citofono, premere  "Disconnessione telecamera" [45] e confermare con "Sì". **Per funzionare, la telecamera deve tuttavia restare sempre connessa.**

Elenco delle registrazioni: Visionare / cancellare delle registrazioni (ved. fig. G)

Note:

- Tutte le registrazioni vengono memorizzate in qualità 720 p HD sulla scheda microSD inserita.
- Il tempo di registrazione è di un minuto. Una registrazione inizia ca. 3 secondi prima che si suoni il pulsante campanello.
- Se nel corso di una registrazione si suona di nuovo il pulsante campanello, non sarà avviata alcuna nuova registrazione.
- Una registrazione è visibile nell'elenco delle registrazioni solo dopo che è trascorsa la durata di registrazione.
- Quando si fa clic su una nuova registrazione per poterla rivedere, a causa della grande quantità di dati (circa 5-6 MB), sarà scaricata automaticamente sul dispositivo mobile.

- Le nuove registrazioni sono contrassegnate in nero, mentre le registrazioni già scaricate sono contrassegnate in rosso nell'elenco delle registrazioni.
- Per Android, le registrazioni scaricate sul proprio dispositivo mobile sono salvate in Documenti/Tutti i file o in memoria del dispositivo/storage/emulated/0 nella cartella "record" con il nome "HD-XXXXXX".
- Per evitare problemi con il download di una registrazione, si raccomanda di eseguire il download, mentre il dispositivo mobile è connesso via WLAN allo stesso router del citofono.
- Per evitare il sovraccarico della memoria del proprio dispositivo mobile, si consiglia di eliminare di tanto in tanto le registrazioni che sono state caricate sul dispositivo mobile.

- Premere su  "Elenco delle registrazioni" [46]. Si aprirà una maschera di ricerca.

• Ricerca e visione di registrazioni:

- Nella maschera di ricerca, immettere un orario di inizio e di fine per la ricerca e confermare con "OK". Sarà visualizzato un elenco delle corrispondenti registrazioni (la condizione per una ricerca esatta è l'orario corretto / la data corretta individuabile sulla marca temporale; il periodo di ricerca predefinito è l'ultima ora corrente).

• Riproduzione di una nuova registrazione:

Premere sulla registrazione contrassegnata in nero [63] che si desidera visionare. La riproduzione inizierà automaticamente non appena saranno stati scaricati dati sufficienti.

Durante la riproduzione, è possibile quanto segue:

- Il pulsante  ("Istantanea") consente di scattare un'istantanea. La foto sarà salvata sul proprio dispositivo mobile (Android: nella "Galleria" / iOS: in "Foto")
- Premendo i pulsanti del volume  /  ("Suono on/off") è possibile attivare o disattivare l'audio della registrazione
- Premendo il pulsante  ("Pausa"), è possibile mettere in pausa la riproduzione; premendo i pulsanti  ("Riproduci" o "Play") la riproduzione continua.
- Premendo il pulsante  ("Schermo intero"), la riproduzione sarà visualizzata in modalità a schermo intero; premendo il pulsante  ("schermo normale"), sarà attivata di nuovo la visualizzazione precedente.
- Con il pulsante  ("Indietro"), si interrompe la riproduzione o il download in corso e si torna all'elenco delle registrazioni.

Quando la riproduzione è terminata, in Android sarà visualizzato automaticamente di nuovo l'elenco delle registrazioni; in iOS, premendo la freccia  è possibile tornare all'elenco delle registrazioni.

• Riproduzione di una registrazione già scaricata:

Per avviare la riproduzione, premere la registrazione contrassegnata in rosso [63] che si desidera visionare, dopo aver giocato attraverso il lettore preinstallato inizia sul dispositivo mobile

• Eliminare registrazioni:

Per cancellare le singole registrazioni, per Android premere:

✎ "Elaborazione" [66] e spuntare la relativa registrazione. Per eliminare tutte le registrazioni che saranno visualizzate come risultato della ricerca, premere il pulsante . Dopo aver eseguito la selezione, premere l'icona del cestino  e confermare con "Sì". Per iOS selezionare "Elimina tu.." (cancellare tutte le registrazioni) e confermare con "Sì", o selezionare "Elimina uno" (per eliminare una registrazione) e premere il campo rosso "Delete".

Avvertenza: Per eliminare tutte le registrazioni sulla scheda microSD, si deve formattare la scheda.

Importante: Le registrazioni scaricate, dopo la loro eliminazione dalla app, saranno ancora salvate sul proprio dispositivo mobile.

Avvertenza:

- Se la scheda di memoria nel citofono è piena, non sarà più possibile salvare dati. Se, tuttavia, è stata attivata la funzione di memoria circolare, i dati più vecchi saranno automaticamente riversati (vedere capitolo 10.16).
- In alternativa alla visualizzazione delle registrazioni con l'app, è possibile estrarre con cautela la scheda microSD e visualizzare le registrazioni sul PC (non raccomandabile, poiché a tale scopo si deve disconnettere l'alimentazione elettrica ed eventualmente smontare ed aprire anche il citofono; inoltre, occorre disporre di un player/programma di visualizzazione video adatto; Windows Media Player standard o VLC sono ad esempio già sufficienti).

14. Qualcuno suona il pulsante campanello

importante:

Se il dispositivo mobile, l'app "OMGuard HD" chiuso o aperto in background, che suonerà al dispositivo mobile.

È l'applicazione attualmente aperta sullo schermo, ma non squilla (ulteriori informazioni s. Capitolo 14.5 "Note").

14.1 Cosa succede, quando qualcuno suona il pulsante campanello?

Quando un visitatore preme il pulsante campanello [7], si verifica quanto segue:

- Inizierà automaticamente una registrazione audio e video di 1 minuto che sarà salvata sulla scheda microSD, se una scheda microSD è stata inserita (l'audio viene registrato solo se non è disattivato nelle impostazioni).
- Sarà inviata un'e-mail all'indirizzo e-mail memorizzato (condizioni: segno di spunta apposto su "Abilita avviso e-mail" [71]/indirizzo e-mail registrato in "Impostazioni avanzate").
- Sui dispositivi mobili che sono collegati al citofono tramite l'app si sentirà un tono di chiamata e sarà visualizzata una maschera delle chiamate (Android) o un messaggio push che consente di raggiungere la maschera delle chiamate (iOS)

Note:

- Condizioni per un segnale acustico:
In Android, nelle impostazioni del dispositivo mobile, sotto

"Suono" deve essere abilitato il volume delle "Notifiche" / del segnale acustico; in iOS, nelle impostazioni del dispositivo mobile, sotto "Suoni", deve essere abilitato il volume di "Suoni per chiamate e avvisi" e sotto "Notifiche" / "OMGuard HD" il campo "Suoni" deve essere attivato.

- Condizioni per la maschera delle chiamate o messaggio push:
Direttamente sul dispositivo mobile, nelle impostazioni, si deve abilitare (o spuntare) per la app la ricezione di messaggi push. Inoltre nella app, nelle Impostazioni avanzate, deve essere apposto un segno di spunta su "Attiva notifiche". Inoltre, in Android, nella app, sotto  "Informazioni" [52] deve essere apposto un segno di spunta su "Attiva notifiche".

14.2 Restare in conversazione

- Entrare in conversazione: Per entrare in conversazione con il citofono, in Android, premere nella maschera delle chiamate il tasto con la cornetta verde ; in iOS, premere il messaggio push per passare alla schermata delle chiamate e premere quindi il tasto con la cornetta verde . Si aprirà la schermata dell'immagine della telecamera (ved. fig. F).
- Parlare con un visitatore (funzionamento alternato): Per poter parlare con un visitatore al citofono, tenere premuto il pulsante  [56] o  "Parla" fintanto che si parla.
Per evitare di troncare la parte iniziale o finale della comunicazione:
 - attendere ca. 2 secondi prima di iniziare a parlare
 - e tenere premuto il pulsante microfono per ulteriori 2 secondi dopo aver smesso di parlare.
- Migliore trasmissione audio: Per migliorare la trasmissione audio in caso di ridotta velocità Internet, premere il pulsante  "Ferma video" [55].
- Apertura porta: Per aprire la porta al visitatore, premere il corrispondente pulsante apriporta  [60] o  [61], digitare la password di amministratore richiesta e confermare con "OK".
- Istantanea: Per poter scattare un'istantanea (foto) della schermata dell'immagine della telecamera, premere il pulsante "Istantanea" [57]. La foto sarà salvata sul proprio dispositivo mobile (Android: nella "Galleria"/iOS: in "Foto").
- Attivare / disattivare trasmissione audio: Per attivare o disattivare la trasmissione audio dell'immagine dal vivo, premere il pulsante /  "Audio on/off" [58].
- Registrazione manuale: Per avviare una registrazione manuale di 1 minuto, premere il pulsante  "Registrazione manuale" [59]. La registrazione sarà salvata sulla scheda microSD nel citofono.
- Fine della chiamata: Al termine della chiamata, l'app si chiude, al fine di garantire il corretto funzionamento dell'app dopo che è stato premuto il pulsante campanello.

Se si accetta la chiamata su un dispositivo mobile, gli altri dispositivi mobili che sono collegati alla telecamera tramite l'app riceveranno un messaggio push con il testo "Qualcuno ha risposto al citofono" e gli altri dispositivi, la maschera delle chiamate si chiuderà.

14.3 Rifiutare una chiamata

- Per rifiutare la chiamata, in Android premere il tasto con la cornetta rossa ; in iOS, premere il messaggio push e quindi il tasto con la cornetta rossa  nella maschera delle chiamate che si aprirà successivamente. La maschera delle chiamate si chiude e il segnale acustico si spegne.

14.4 La chiamata non viene accettata da nessuno

Se la chiamata non viene accettata, il segnale acustico si interrompe dopo circa 25 secondi in iOS e in Android dopo circa 1 minuto; su Android si chiude la maschera delle chiamate. Per segnalare il fatto che nessuno ha risposto al campanello, sarà visualizzato un messaggio push con il testo "Nessuno ha risposto al citofono".

14.5 Note

- Android: Se l'app "OMGuard HD" è correntemente aperta sullo schermo, su questo dispositivo mobile non si aprirà nessuna maschera delle chiamate e non sarà emesso nessun segnale di chiamata, sarà visualizzato tuttavia un messaggio push per circa tre secondi. Premendo il messaggio push, si arriva direttamente alla schermata dell'immagine della telecamera del citofono.
- In iOS non è possibile modificare il tono di chiamata; in Android, si può modificarlo nelle impostazioni del telefono del dispositivo mobile (è attivo il tono di chiamata corrente impostato).
- Quando si suona il pulsante campanello, il citofono esegue automaticamente una registrazione. Tale funzione richiede l'impiego di una scheda microSD. Se non è inserita una scheda microSD, l'app consente di accedere solo alle immagini dal vivo.
- Per la connessione a Internet sul proprio dispositivo mobile, assicurarsi che il raggio d'azione del router utilizzato o la qualità della connessione mobile sia sufficiente affinché il dispositivo mobile possa ricevere sincronicamente una comunicazione dal citofono quando qualcuno suona al citofono.

15. Perdita di codice PIN/password (Reset)

15.1 Perdita del codice PIN:

- Eliminare la app e scaricarla nuovamente.
- Premere il pulsante .
- Inserire un nome per il citofono nel campo "Nome di sistema" [68].
- Per il campo "DID" [69], premere il pulsante "Ricerca" [72] e quindi il campo con la DID del citofono che sarà visualizzata completamente (possibile solo per connessione WLAN del dispositivo mobile allo stesso router). In alternativa, è possibile inserire la DID del citofono anche manualmente: Inserire la DID completa (compresi i trattini, senza spazi vuoti - ved. lato superiore del citofono), oppure premere il pulsante "Scansione DID Label" e tenere il dispositivo mobile sul codice a barre della DID (sul lato del citofono) in modo che questo sia riconosciuto (in iOS, l'app deve avere l'accesso alla videocamera incorporata nel dispositivo mobile. Ved. impostazioni dispositivo mobile, sotto OMGuard HD\ "AUTORIZZA ACCESSO").

- Inserire nel campo "Codice di sicurezza" [70] il proprio codice di sicurezza corrente.
- Confermare con il tasto "Salva" [75] e, per Android, confermare anche con "Sì". Sulla pagina principale (ved. fig. E) sarà visualizzato il nome del citofono [43] e "Connesso" [42].

Avvertenza:

La password di amministratore corrente, il codice di sicurezza e tutte le impostazioni saranno conservate, poiché sono memorizzate sul citofono.

15.2 Reset con azzeramento di tutte le impostazioni, nonché azzeramento del codice di sicurezza e della password di amministratore e ripristino delle impostazioni di fabbrica ("123456")

In caso di precedente, e nuovamente desiderata, connessione LAN:

- Tenere premuto il pulsante di reset [26] fino a quando il LED rosso di alimentazione [25] non inizia a lampeggiare.
- Attendere quindi che il LED di alimentazione e il LED di collegamento [28] restino permanentemente accesi.
- Aprire l'app "OMGuard HD". Sarà visualizzata la pagina principale; sotto il nome del citofono sarà visualizzato "Codice di sicurezza errato".
- Sulla pagina principale, premere prima  [50] e quindi  [44].
- Sotto "Codice di sicurezza" [70], inserire il codice impostato di fabbrica "123456".
- Confermare con "Save" o "Salva" [75] e, per Android, premere inoltre "Sì"; per iOS confermare ulteriormente con "OK"; dopo breve tempo, sarà visualizzato "Connesso" [42].
- In seguito, sarà necessario effettuare di nuovo tutte le impostazioni. Tenere presente che le impostazioni di fabbrica del codice di sicurezza e la password di amministratore "123456" sono ancora valide.

In caso di precedente, e nuovamente desiderata, connessione WLAN:

- Tenere premuto il pulsante di reset [26] fino a quando il LED rosso di alimentazione [25] non inizia a lampeggiare.
- Attendere quindi che il LED di alimentazione resti permanentemente acceso e che il LED di collegamento lampeggi in verde.
- Andare su "WLAN" nelle impostazioni del dispositivo mobile. Su iOS, attivare "Mostra tutte le reti" oppure premere "Ricerca" in Android.
- Se "HD-" e le sei cifre centrali tra i trattini della DID del citofono (ved. lato superiore del citofono) non sono visualizzati automaticamente come ulteriore rete (ad esempio: HD-112233), allora selezionare "Aggiungi rete" (Android) o "Seleziona rete" e "Altro..." (iOS) per aggiungere una nuova rete. Sotto "Nome" (iOS) o sotto "SSID di rete" (Android) immettere quindi "HD-" e le sei cifre centrali della DID del citofono.
- Premere sulla DID del citofono, per selezionare il citofono come rete. Comparirà una nuova casella di testo per inserire la password.
- Immettere "12345678", premere su "Connetti" e attendere che il dispositivo mobile si sia connesso con il citofono (ciò sarà notificato mediante "Connesso" (Android) oppure con un segno di spunta

davanti alla DID del citofono (iOS).

- Aprire l'app "OMGuard HD". Sarà visualizzata la pagina principale; sotto il nome del citofono sarà visualizzato "Codice di sicurezza errato".
- Premere prima  [50] e quindi  [44].
- Sotto "Codice di sicurezza" [70], inserire il codice impostato di fabbrica "123456".
- Confermare con "Save" o "Salva" [75] e, per Android, premere inoltre "Sì"; per iOS confermare ulteriormente con "OK"; dopo breve tempo, sarà visualizzato "Connesso" [42].
- Andare alle Impostazioni avanzate (con l'inserimento dell'impostazione di fabbrica del codice di sicurezza "123456" e l'inserimento del nuovo codice di sicurezza) e collegare il citofono con il router WLAN (ved. capitolo 10.11)
- In seguito, sarà necessario effettuare di nuovo tutte le impostazioni.

16. Manutenzione e pulizia

- Questo apparecchio è esente da manutenzione. Per questo motivo non devono mai essere aperti.
- Controllare regolarmente la sicurezza tecnica ed il funzionamento.
- Prima di pulirli, scollegarli dall'alimentazione elettrica.
- Pulire l'esterno dell'apparecchio con un panno morbido, appena inumidito o un pennello.

17. Accessori opzionali

- Prolunga cavo antenna:
DFAK-2M, 2 m, attenuazione 1,6 dB, Art.Nr. 27224
DFAK-4M, 4 m, attenuazione 3,2 dB, Art.Nr. 27225
- 7 dB Antenna con 10 m cavo di collegamento, c attenuazione 5 dB, ANT07-10M, , Art.Nr. 27247
- DC-Prolunga cavo per alimentatore, 6 m, VKD-6M, Art.Nr. 27315
- Telaio di montaggio EBR01 per il montaggio sottotraccia in acciaio inox spazzolato 2 mm, N. Art. 27072

18. Smaltimento



Non gettare i materiali di imballo o gli apparecchi obsoleti tra i rifiuti domestici, ma riciclarli. Chiedere al Comune le informazioni sul centro di raccolta o di riciclaggio a cui rivolgersi.

19. Semplificata dichiarazione di conformità UE



Il fabbricante, INDEXA GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio AVT700 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.indexa.de/w2/f_CE.htm.

20. Note legali

Questo prodotto o software può contenere o utilizzare un codice sotto la GNU General Public License v2, come ad esempio il kernel Linux, sotto la GNU Lesser General Public License v2.1 o sotto la licenza Apache v2.0.

Se si desiderano maggiori informazioni sulle condizioni di licenza e (nella misura in cui ciò sia richiesto dalla licenza) per ricevere gratuitamente il codice sorgente, si prega di inviare un'email all'indirizzo copyrequest@indexa.de. Alcune licenze richiedono la fornitura di copie fisiche del codice sorgente. Anche in questo caso, è possibile ricevere una copia del codice sorgente inviando una richiesta all'indirizzo copyrequest@indexa.de. Per la suddetta prestazione, fattureremo al richiedente i costi nominali connessi (ovvero i costi necessari per la realizzazione fisica della messa a disposizione del codice sorgente).

Avvertenza: A seconda del prodotto e della versione che avete scelto, la vostra copia del prodotto potrebbe non contenere alcun codice sotto una o più licenze qui elencate.

I relativi testi delle licenze si trovano alla fine delle istruzioni per l'uso.

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Germania
www.indexa.de
Con riserva di modifiche

21. Ricerca dei guasti

Errore	Possibile causa	Risoluzione
Assenza di connessione ("Disconnesso" [42])	Il citofono non è alimentata	Controllare se il LED Power LED [25] del citofono è acceso. Se così non fosse, verificare l'alimentatore e il collegamento via cavo.
	Il codice di sicurezza è stato modificato	Provare le impostazioni di fabbrica ("123456") o eseguire un reset
	Il citofono a è fuori dalla portata WiFi (LED di rete [28] non è acceso)	Ridurre la distanza tra citofono o router senza fili Utilizzare un cavo di prolunga antenna (consultare capitolo 17.) o utilizzare un ripetitore senza fili
	Il connessione WLAN è stato interrotto da oggetti o da maltempo	Rimuovere gli oggetti o cambiare la posizione del citofono o della rispettiva antenna
	Antenna non fissata correttamente o non in posizione verticale	Avvitare saldamente l'antenna e orientarla verticalmente
	Con l'utilizzo di LAN: I trefoli del cavo di collegamento alla rete si sono staccati	Collegare nuovamente il cavo di collegamento rete
	Router senza fili non collegato a Internet o non acceso	Accendere il router e collegarlo a Internet, se si desidera l'utilizzo via Internet
	La larghezza di banda Internet non è sufficiente per la qualità impostata di trasmissione dell'immagine; il citofono abbassa automaticamente la qualità della connessione (solo per la schermata corrente dell'immagine della telecamera), nel frattempo si interrompe la connessione	Attendere brevemente che avvenga l'aggiornamento della connessione e ritorni l'immagine dal vivo
		Cambiare la qualità video nelle impostazioni (selezionare la risoluzione più bassa) per evitare interruzioni ripetute
		Far aumentare la velocità di connessione dal proprio provider
	Smartphone/tablet non collegato a rete locale senza fili/Internet	Collegare lo smartphone / tablet alla rete locale senza fili / Internet
	SSID al router non è aperto	Aprire il SSID
	SSID non leggibile	SSID non deve contenere caratteri speciali
	DHCP del router non attivato	Attivare DHCP del router
	Sicurezza WPA/WPA2/WPA2-PSK del router non attivata	Attivare la sicurezza WPA/WPA2/WPA2-PSK del router
	UPnP non abilitato sul router	Permettere UpnP
	La app si è bloccata in modo anomalo	Chiudere la app e quindi riapirla
Verrà visualizzato "Connesso" [42], ma non apparirà nessuna immagine	Sbagliato Wi-Fi impostato sul router	Impostato su "b" / "g" / "n" o "auto"
	Per connessione LAN: Cavo LAN non collegato o non collegato correttamente	Effettuare correttamente la connessione LAN
	Scarsa qualità di connessione WLAN	Ridurre la distanza tra citofono e router WLAN o utilizzare un punto di accesso (ad es., un adattatore Powerline wireless-enabled - un ripetitore wireless non è raccomandato, come potrebbe essere un po' di rottura)
Immagine tremolante	Connessione Internet lenta o assente	Selezionare una risoluzione minore, ad es. "Migliore streaming"
	L'accelerazione hardware video è abilitata	Disattivare l'accelerazione hardware video
Immagine molto chiara	Connessione Internet lenta	Cambiare la propria posizione o far aumentare la velocità di connessione dal proprio provider
	Presenza di una sorgente luminosa intensa nel campo di rilevamento della telecamera	Spostare il citofono
	Sovrapposizione data dalla controluce	Modificare l'orientamento o la posizione del citofono
	Il citofono è collocato sotto i raggi solari o di fronte a superfici riflettenti	Modificare l'orientamento o la posizione del citofono; tenere in considerazione la posizione del sole durante la giornata
Il citofono non registra	Nessuna scheda microSD inserita (è visualizzato "nessuna scheda SD")	Inserire una scheda microSD formattata
	La scheda microSD non è inserita correttamente nel supporto	Estrarre la scheda microSD dal suo supporto e reinserirla
	La scheda microSD inserita non è formattata	Formattare la scheda microSD
Impossibile trovare la registrazione appena avviata	La registrazione di 1 minuto non è ancora terminata	Attendere fino a quando la registrazione non è terminata
Impossibile trovare la registrazione	Tempo di ricerca non corretto	Ricerca in un periodo di tempo più lungo (ad esempio ultimo mese)
	Ora / data non attuale	Impostare il fuso orario corretto
	La registrazione non è ancora terminata	Attendere che la registrazione sia terminata
	Senza scheda microSD formattata il citofono non può registrare	Inserire una scheda microSD e formattarla
Impossibile trovare l'istantanea	Le immagini vengono automaticamente salvate in Android nella cartella "Galleria", sotto "snapshot", mentre in iOS nella cartella "Fotos"	Ricerca nella cartella "snapshot" o in quella "Fotos"
Una funzione dell'app non è più disponibile	Il contenuto delle immagini nella cartella non è stato ancora aggiornato	Aggiornare la cartella, eseguire una scansione dei dispositivi o riavviare il dispositivo
Parti dell'immagine della telecamera sono nere o rosa	L'app è stata aggiornata	Scaricare nuovamente l'app
Il citofono reagisce in modo totalmente imprevedibile o	Il filtro a infrarossi ha smesso di funzionare	Mantenere chiuso l'obiettivo e attendere il suono di commutazione / battere con la punta del dito nella zona dell'obiettivo nel corpo del citofono

Errore	Possibile causa	Risoluzione
non reagisce affatto Si forma della condensa dietro la lente frontale dell'obiettivo della telecamera	Il software si è arrestato improvvisamente	Eseguire un reset / Formattare la scheda di memoria
Le e-mail non vengono inviate	All'interno della telecamera si è accumulata dell'umidità	Svitare le due viti sul retro del citofono e sollevare la copertura; lasciare funzionare la telecamera per circa 20 minuti con corpo aperto
Sul dispositivo mobile non appare nessun messaggio push / nessuna maschera delle chiamate	Il provider non è supportato	Creare un account Gmail per inviare e-mail
	Le cinque immissioni di dati nelle impostazioni avanzate non sono corrette	Inserire correttamente i dati. Prova a entrambe le porte
	Nell'app non è abilitato l'invio di e-mail	Attivare nell'app l'invio di e-mail
Messaggio push appare, anche se nessuno ha suonato /scheda microSD può essere eseguito rapidamente	Utilizzo della rete locale senza accesso a Internet	Collegare il router a Internet
	Dispositivo mobile non collegato a Internet	Connettere il dispositivo mobile a Internet
	In iOS, potranno essere necessarie diverse ore prima che la funzione sia attivata dal gestore.	Attendere
	È anche possibile che il servizio di messaggistica del gestore possa far pervenire il messaggio in ritardo.	Attendere
Dopo aver suonato il campanello, sul dispositivo mobile appare un messaggio push o una schermata della chiamata, ma sul dispositivo mobile non si sente nessun segnale acustico	L'invio e la ricezione dei messaggi push o la visualizzazione delle maschere delle chiamate deve essere abilitata o permessa	È fondamentale abilitare le funzioni per il citofono: - Spuntare "Consenti allarme" nelle impostazioni avanzate - in aggiunta, solo per Android: Spuntare "Permetti notifica" nelle "Informazioni" Attivare direttamente sul dispositivo mobile (o spuntare) la funzione per il dispositivo mobile, maschere delle chiamate / messaggi push: - iOS: Impostazioni / app "OMGuard HD" - Android: Impostazioni/ manager dell'applicazione/app "OMGuard HD"
	"la modalità di rilevamento" nelle Impostazioni avanzate è impostata su "Software"	Disattivare il rilevamento del movimento
Dopo aver suonato il campanello, sul dispositivo mobile si sente un segnale acustico e compare un messaggio push per soltanto 3 secondi circa	Sul dispositivo mobile, i suoni dei messaggi sono disabilitati oppure il volume della suoneria è disattivato	Android: Nelle impostazioni del dispositivo mobile sotto "Suono", attivare il volume delle "Notifiche" iOS: Nelle impostazioni del dispositivo mobile sotto "Suoni", attivare il volume dei "Suoni per chiamate e avvisi" e attivare sotto "Messaggi" / "OMGuard HD" il campo "Suoni"
Un gong opzionale collegato non reagisce	L'app è correntemente aperta sullo schermo	Chiudere l'app - Per garantire il corretto funzionamento dell'app, si raccomanda di chiudere sempre l'app dopo l'uso
L'apriporta non reagisce	Non correttamente collegato al citofono	Controllare e correggere il collegamento (morsetti C1 e C2)
	Non ha tensione di alimentazione propria	Allacciare al gong una tensione di alimentazione propria
	Non correttamente collegato al citofono	Controllare e correggere il collegamento (⚡ con alimentazione elettrica propria: morsetti A1 e A2 e jumper su V+ / ⚡ con alimentazione elettrica per mezzo del citofono: morsetti A1 e V- e jumper su V+ e A2 / ⚡: morsetti B1 e B2)
Il citofono non è incassato a filo nella calotta di protezione	L'apriporta non ha tensione di alimentazione propria	Allacciare al citofono una tensione di alimentazione propria
	Per l'alimentazione elettrica del primo apriporta (⚡) mediante l'alimentatore del citofono (collegamento morsetto A1 e V-) non è stato inserito il jumper	Inserire i jumper su "V+" e "A2"
Il citofono non emette nessun tono di chiamata	La piastra distanziale di fornitura non è stata utilizzata	Prima di avvitare insieme il citofono e la calotta di protezione, inserire la piastra distanziale (ved. "Montaggio")
Non è possibile trovare alcun router WLAN	Suoneria disattivata nella app	Attivare il suono del campanello nelle Impostazioni avanzate
Le registrazioni sono senza suono	La ricerca automatica di un router WLAN da parte del citofono è disattivata	Attivare la ricerca automatica in Impostazioni avanzate (pulsante "WLAN attivato/disattivato")
	La ricerca WLAN è disattivata	Eseguire un reset duro: Tenere premuto il pulsante di reset per circa 1 min
	La registrazione audio è stata disabilitata	Accendere nuovamente la registrazione audio (vedi capitolo 10.16)

Legal Notices

This product or software may contain or make use of code under the GNU General Public License v2 e.g. the linux kernel, the GNU Lesser General Public License v2.1 or the Apache licence v2.0.

For further information regarding license terms and — where required by license — source codes please send an email to copyrequest@indexa.de to get them free of charge. Some licenses, however, require the provision of physical copies of the source code. In this case, you may obtain a copy of the source codes by contacting us as well via copyrequest@indexa.de. A nominal fee (i.e., the cost of physically performing the source distribution) will be charged for this service.

Note: your copy of this product may not contain code covered by one or more of the licenses listed here, depending on the exact product and version you choose. v1.0

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2, June 1991 Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. Preamble The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you". Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part

contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License. c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following: a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.) The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce

you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2.1, February 1999 Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. [This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below. When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it. For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2)

we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library. To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others. Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license. Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs. When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library. We call this license the "Lesser" General Public License because it does less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License. In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system. Although the Lesser General Public License is less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you". A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables. The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) "Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) The modified work must itself be a software library. b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License. d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you

must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful. (For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library. In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices. Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy. This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange. If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License. However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables. When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law. If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.) Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications. You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things: a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.) b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified

version is interface-compatible with the version that the work was made with. c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution. d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place. e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy. For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things: a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above. b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution

conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

Apache LicenseVersion 2.0, January 2004<http://www.apache.org/licenses/> TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions. "License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document. "Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License. "Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity. "You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License. "Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files. "Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types. "Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below). "Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof. "Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution." "Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions: 1. You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and 2. You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and 3. You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and 4. If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License. You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS